

Montags den 25. Juni 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXVI.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frage- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen einer Papier-Lieferung.

Es soll die Lieferung des zum Dienstgebrauch bey der unterzeichneten Königl. Regierung erforderlichen Papiers aller Gattungen vom 1ten Januar 1822 ab, im Wege einer öffentlichen Lizitation anderweitig verdingen werden. Hierzu ist ein Diebungsstermin auf den 23ten Jult d. J. Vormittags um 9 Uhr im Regierungshause anberaumt worden. Der ohngefähre jährliche Papierbedarf besteht in nachstehenden Quantitäten und Sorten, als: 1) Medion-Papier großes 3 Riß, mittleres 13 Riß. 2) Fela Kanzley- oder Relations-Papier 48 Riß. 3) Brief-Papier, halb

halb Weiss, halb holländisch 18 Riß. 4) Konzeppapier von mittlerer Grösse 670 Riß. 5) Konzeppapier von mittlerer Grösse 520 Riß. 6) Weiss Altendepot-Papier 28 Riß. 7) geleimtes Umschlag-Papier 160 Riß. 8) geleimtes großes Packpapier 40 Riß. Es können die Anerbietungen sowohl auf den vorstehenden ganzen Bedarf für 1 Jahr, als auch auf bestimmte Antheile des Ganzen, z. B. $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ des ganzen Bedarfs, nicht minder auf einzelne bestimmte Sorten, in diesem Falle jedoch nur auf das ganze jährliche Quantum der gewählten Sorte, gerichtet werden. Aus den Bedingungen, unter welchen diese Papierlieferung erfolgen soll, heben wir folgende aus: 1) Es müssen von jeder Sorte Papier, Probe-Bogen, worauf der Name des Lieferungswilligen und die Benennung der Sorte vermerkt sein muß, acht Tage vor dem Termine uns eingereicht werden. 2) Die Ablieferung muß pünktlich und zwar das erste Viertel des übernommenen Betrages bis zum 20sten Decbr. d. J. und der übrigen drei Viertel zu gleichen Theilen bis zum 20sten März, 20sten Juni und 20sten Septbr. erfolgen. 3) Zur Sicherheit der eingegangenen Verpflichtung bestell' Entrepreneur eine Caution von Höhe des vierten Theils des Werthes der übernommenen Lieferung. 4) Die Kosten der Ablieferung des Papiers bis in das Regierungshaus, so wie der Correspondenz hinsichtlich des Post-Vortos, trägt der Lieferant und empfängt seine Bezahlung für die geleistete Lieferung bey der hiesigen Regierungshaupt-Casse gleich nach richtig befundener Lieferung. Kostenfreyer Zusendung des Geldes findet nicht Statt. Die ausführlichen Bedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht bereit, und werden auch im Termine den erschienenen Licitanten vorgelegt und bekannt gemacht werden.

Breslau den 22sten May 1821. Z.)

Königl. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 9ten May 1821. Daß in der Ohlauer Vorstadt auf der Margarethengasse unter No. 14. gelegene, zu 5 pro Cent auf 1870 Rthlr. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus, der geschiedenen Eleonore Bierbaum, soll Schuldenhalber verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefodert, in den auf den 25. Juny, 25. July und 25. August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Licitations-Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, ihre Gebotthe in der Canzley des unterzeichneten Gerichts im Landgerichtshause auf dem Dohme abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur Archidiaconats.

Breslau den 26sten October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Herrn Prinzen August von Preussen Königl. Hoheit, die Subhastation der resp. in den Fürstenthümern Jauer und Schweidnitz und in dem Hirschbergischen und Landeshutischen Kreise gelegenen Schmiedeberger Lämmerey-Güter, bestehend aus den Gute Neuhoft mit

mit den Dörfern Arenberg, Hohenwiese, Färndorf und Hohenwaldbauhin
Hirschberg'schen Kreise und den Gütern Hermendorf, Michelsdorf, Hartau,
Dittersbach und Ober-Saselbach im Landeshut'schen Kreise nebst allen Re-
alitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche überhaupt auf 208513 Rth.
7 sgr. 8 d. nämlich: das im Hirschberg'schen Kreise belegene Guth Neuhof
nebst Zubehör auf 55116 Rthlr. 27 sgr. 63 d. und die oben genannten im
Landeshut'schen Kreise belegene Cammerer-Güter auf 153396 Rthlr. 10 sgr.
13 d. nach dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängen-
den Proclama beygefügten, nebst den betreffenden Verhandlungen, zu jeder
Zeit in unserer Registratur zu sehenden Tage justiz-äthlich abgeschätzt sind,
befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch
gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in dem
hiezu angefesten Terminen, nemlich den 23sten März und den 26sten Juny,
besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 26sten Sep-
tember 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-
Rath Herrn Michaelis im Partheien Zimmer des hiesigen Ober-La- desge-
richtshauie in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht ver-
sehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu
erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation
daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol zu geben und zu gewär-
tigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbie-
thenden erfolgen. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa
eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll
nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen
sowohl dereingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und
zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 22sten May 1821. Wir Director und Justizräthe des
Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur
allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamtes
und einer Realgläubigerin das zum dem Stellmacher Hirschmann'schen Nachlaß gehö-
rige Haus No. 861. auf der Hummery gelegen, welches nach der in unserer Regi-
stratur oder bey dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent
auf 10700 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 8916 Rthl. 16 gr. abgeschätzt ist, von
neuen zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden soll. Demnach werden alle Besitz-
und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefördert und vor-
geladen, in einem Zeitraume von 4 Wochen an gerechnet, in den hiezu angefesten
einzigem Termine den 17ten Juli Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justiz-
rath Herrn Beer in unserem Partheienzimmer in Person oder durch gehörig infor-
mirte und mit gerichtlicher Spectal-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der
Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und
Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol
zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst in sofern die Genehmigung der Extra-
henten

genten, und insbesondere des Königl. Stadt: Waisenamtes erfolgt; der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 27sten Febr. 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Ensfanne Marthe Weiner die dem Partikular Joh. Abraham Hoffmann zugehörige Baude No. 73., welche nach der in unsrer Registratur oder bei dem allhier aufgehängenden Proclama einzuschendenden Tare, auf 2800 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, in den hiezu ansehten Terminen, nemlich den 2ten April und den 2ten Juny a. c. besonders aber in den letzten und pöremtorischen Termine den 6ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Justizrath Herrn Beer in unserm Partikelzimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschutts, die Forderung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

Raudnitz den 11. May 1821. Eheunsgewigen wird die zum Erledich Runkleschen Nachlaß in der Colonie Michelsdorf belegene auf 465 Rthlr. in Cour. dorfgerichtlich abgeschätzte Colomehänslerstelle zum öffentlichen Verkauf feil gestellt, und zum alleinigen Bietungs-Termin der 9ten July d. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Raudnitz früh um 10 Uhr anberaumt. Kauflustige, Besitz- und zahlungsfähige können sich daher an dem bestimmten Tage und Stunde melden, ihr Geboth abgeben und nach vorgängiger Genehmigung der Interessenten und des Vormundschäftlichen Gerichts der Meist- und Bestbietende den Zuschlag gewärtigen.

Das Gräflich von Sternberg-Raudnitzer Gerichtsammt.

Esstisch.

Habelschwerdt den 11ten April 1821. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Joseph Pohl zu Niederlangenau, wird die zu dessen Nachlaß gehörige, daselbst sub No. 20. belegene und auf 66 Rthlr. 16 gr. Courant gewürdigte Hänslerstelle, im Wege der rothwündigen Subhastation hiermit öffentlich feil gebothen und ein Termin zu deren Verkauf auf den 7ten August d. J. in der Canzley zu Grafenort anberaumt, welches Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen unter der Auflage hiermit bekannt gemacht wird, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Stelle zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag derselben, an den Meistbietenden unter Einwilligung der Joseph Pohlischen Gläubiger und Erben erfolgen, auf spätere, als in Termin abzugebende Gebothe aber nicht reflectirt werden wird.

Das Majorat Grafenort Gerichtsammt.

Kieser:

Kiefernstädtel den 15ten April 1821. Auf den Antrag der Caspar Gorinmodaischen Erben und Vormundschaft soll die ihrem Erblasser zugehörig gewesene Freystelle in dem Dorfe Latsche im Tosser Kreise, welche auf 235 Rthl. Nom. Münze gerichtlich abgeschätzt ist und wozu außer einem Wohngebäude, nebst Stall, Scheuer, Schuppen und einer Schmiede, an Acker 11 Morgen 45 □ R. rheinl. Maas, ein kleiner Garten und eine Wiese von 60 □ R. rheinl. Maas gehören, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden; wozu Terminus licitationis unicus auf den 17ten July c. a. in der Beamtenwohnung zu Groß-Schirakowiz Vormittags um 10 Uhr ansetzt. Kaufsüchtige werden daher eingeladen, sich daselbst einzufinden, ihre Gebote zu thun und nach erfolgter Einwilligung der Erben und Vormundschaft den Zuschlag an den Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe kann bey dem Herrn Verwalter Herzog zu Groß-Schirakowiz nachgesehen werden.

Das gräflich Seherische Gerichtsamt der Herrschaft Kiefernstädtel Tosser Kreises.

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubesko Lublinitzer Herrschaft und Kreises sub No. 25. belegene Freystelle, welche auf 550 Rthl. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 16ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lubesko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubesko Lublinitzer Kreises und Herrschaft belegene Freystelle sub No. 27., welche auf 550 Rthl. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 16ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lubesko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubesko Lublinitzer Herrschaft und Kreises belegene Freystelle, welche auf 550 Rthl. gerichtlich taxirt worden, sub No. 26., in Termino den 16ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lubesko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Nieder-Kunzendorf den 20sten März 1821. Auf den Antrag der Erben des zu Hausdorf verstorbenen Wassermüllers Johann Gottfried Leopold soll die

die von ihm hinterlassene auf 1680 Rthlr. 20 gr. Cour. ortsgerechtlich taxirte Wassermühle in den hiezu angesetzten 3 Terminen, den 14ten May, 20. Juni und 25. Juli, wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Nachmittags bis 5 Uhr im Saalhofe zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Hausdorf und Dittmannsdorf einsehen können, und wovon der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung der Erben den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu eingeladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Königsberg.

Eörlig den 1sten Decbr. 1820. Vom unterzeichneten Gericht wird das auf 2244 Rthlr. 1 gr. Preuss. Courant hoch gerichtlich gewürderte zum Nachlaß des verstorbenen Gerichtsschulz Johann Christoph Müller gehörige Kretschamguth sub No. 1. nebst Zubehör zu Röhwasser im Eörliger Kreise, auf Antrag der Beneficial Erben subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in den zum Verkauf dieses Grundstücks auf den 19ten März 1821, Vormittags 11 Uhr, den 21sten May d. J. Vormittags 11 Uhr, den 21sten July d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Verhörsterminen, wovon der letzte peremptorisch ist, sich entw. der persönlich oder durch gerichtlich bestellte und gehörig informierte Mandatarien an Gerichtsstelle hieselbst sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und des Zuschlags an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten und des obervormundschaftlichen Gerichts, zu gewärtigen. Später eingehende Gebote werden nicht berücksichtigt. Die Taxe des Kretschamguths nebst sonstigen Kaufs-Bedingungen sind auf hiesiger Canzley in den Geschäftsbüchern einzusehen.

Des Magistrats geordnete Justiz-Deputation daselbst.

Heino.

Bunzlau den 6ten Juni 1821. Das Ober-Schönsfelder Gerichtsammt subhastirt hiermit freiwillig das in Ober-Schönsfeld belegene Bayerische Freyhaus auf Antrag der Bayerischen Erben. Es ist von denen Herren in Ober-Schönsfeld auf 251 Rthlr. gewürdigt worden, und steht ein einziger peremptorischer Verhörstermin auf den 11ten Juli 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Ober-Schönsfeld an. Sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden hiermit vorgeladen, in gedachten Termin zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbietenden gegen baare Bezahlung das Grundstück unter Genehmigung der Bayerischen Erben zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Gebot wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Ober-Schönsfeld und beim unterzeichneten Justitlario eingesehen werden.

Das Gerichtsammt Ober-Schönsfeld.

Frond.

*) **Hermisdorf** unterm Rynast den 7ten Juny 1821. Das unterzeichnete Gerichtsammt subhastirt freiwillig auf Antrag der Vessier, den Marij Elisabeth verwit. Menzelschen, in der ortsgerechtlichen Taxe vom 20. Februar c. auf

auf 1802 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzten Erbgarten und Bleiche No. 15. und die dem Gottlob Wörbs zugehörende, in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 7. April c. auf 10 Rthlr. abgeschätzte Baustelle No. 13. in Seydors und es sind die Auctions-Termine auf den 31sten July und 28ten August c. der peremptorische Auctions-Termin aber ist auf den 25. Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr in der Amtscanzley zu Sierödors angesetzt worden, in welchem letzterer für das höchste und annehmlichste Geboth nach vorheriger Erklärung der Interessenten der Zuschlag beider Grundstücke entweder vereinigt, oder nach Befinden auch einzeln zu erwarten ist.

Reichsgräf. Schaffgotsch Sierödorscher Gerichtsamt.

Glogau den 8ten May 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die der Anna Rosina verehelichten Wähnel geb. Beradt gehörige, sub No. 10. zu Klein-Gräblich belegene Gärtnerstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe auf Höhe von 950 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Andreas Laackeschen Erben öffentlich verkauft werden soll, und der 6te August a. c. zum Versteigerungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich im gedachten Termin der peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 3ten Juny 1821. Da auf den obervormundschaftlich genehmigten Antrag der Vormundschaft des minoren Eigenthümers der Erbscholtisen in dem benachbarten Kräuterborde Huben, Ferdinand Büttner, nach Maasgabe des §. 553. Tit. XVIII. Thl. II. des Allmeinen Landrechts, diese aus einem Haupt-Wohngebäude und mehreren Nebengebäuden, Remisen und Stallungen ingleichen aus einem Morgen Garten- und vier und einem halben Morgen sogenannten Herdainer Feld-Wecker, bestehende Erbscholtisey sammt den damit verknüpften Kretscham-Brennerey- und Fleischererey-Gerechtigkeiten, als welches alles zusammen gerichtsammtlich unter Zuziehung der Localgerichte und der erforderlichen Sachverständigen auf 8770 Rthlr. 16 Sgr. 6 d. Cour. abgeschätzt worden ist, im Wege einer freiwilligen Subhastation auf den 29sten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr in der Creuzhofscanzley am Schwedischenthore peremptorisch angesetzten Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden soll, als wird solches den zur Acquirirung von dergleichen Possessionen qualificirten Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht, um sich in diesem Termine zur gesetzten Zeit und Stunde an der bezeichneten Gerichtsstelle einzufinden und ihr Geboth in der Erwartung anzugeben, daß dem Meist- und Bestbiethenden, wenn die Vormundschaft und die obervormundschaftlichen Behörde das Geboth annehmlich finden sollte, diese Possession werde zu geschlagen werden. Zu den Haupt-Bedingungen gehört die baare Zahlung der Halbschuld des Geboths binnen 4 Wochen nach Publication des Adjudications-Beschlusses und die einstweilige Erlegung einer annehmlichen Caution von 1200 Rthlr. klingendes Courant auf Abschlag des Kauf-Preitii am
Schlusse

Schlusse des Subhastations-Termins, welcher, wenn solcher noch Vormittags ganz abgeschlossen werden kann, Nachmittags nicht fortgesetzt wird. Die noch übrigen Bedingungen sammt den Taxen sind in den Gerichtstagen des Indicii Mittwochs und Sonnabends in jeder Woche in dessen schon bezuicherter Carzley näher nachzusehen. Zugleich werden alle diejenigen, welche als Real-Prätendenten einen Anspruch an besagte Grundstücke zu haben glauben, vorgeladen, in diesem Termine sich damit zu melden und ihre Gerechtfame wahrzunehmen, widrigenfalls sie damit präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräflich v. Kolowratsches Fidei-Commissgerichtsamt
Corporis Christi.

*) Ober-Glogau den 16. Juny 1821. Da auf den Antrag des Königl. Rittmeister Herrn Landrath v. Lange als Grundherr von Teschenau im Cosler Kreise vom gedachten Dorfe ein neues Hypothekenduch angelegt werden soll, so wird jeder, der dabey eine Interesse hat und seine Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugs-Rechte zu verschaffen gedenkt, hjermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und längstens bis zum 13ten Julh c. a. bey dem Gerichtsamt zu melden und seine einwänigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Gerichtsamt Teschenau Cosler Kreises.

Schindler, Justiz.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 23. Juny 1821.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	—	97
detto detto	2 M.	141 $\frac{3}{4}$	—	Friedrichsd'or	116	—	115 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	4 W.	15 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld	—	—	104
detto detto	2 M.	150 $\frac{3}{4}$	—	Münze	175	—	175 $\frac{1}{2}$
London	3 M.	—	7 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations	84	—	—
Paris	2 M.	—	—	Stadts Schuld-Scheine	68 $\frac{1}{2}$	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$	Treisor-Scheine	100	—	—
Augsburg	2 M.	104 $\frac{1}{8}$	—	Lieferungs-Scheine	—	—	79 $\frac{1}{2}$
Berlin	a Vista	100 $\frac{1}{3}$	—	Stadt Obligations	—	—	106
detto	2 M.	—	99	Wiener Einlösungs-Scheine	42	—	41 $\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr.	a Vista	105 $\frac{1}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104	—	103 $\frac{1}{2}$
detto	2 M.	104 $\frac{1}{3}$	—	— 500 —	104 $\frac{2}{3}$	—	104
detto in W. W.	Vista	—	—	— 100 —	—	—	—
—	2 M.	—	—	Disconto	—	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	—	97				

Von dem Preiß des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 23. Juny 1821.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ gr. gerechnet.

Der Scheffel	Waizen	Roggen	Gerste	Haber
in	rthl. sgr. d.	rthl. sgr. d.	rthl. sgr. d.	rthl. sgr. d.
Breslau	2 9 5	1 1 5	26	19 8

Erste Beilage

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. Juny 1821.

Citationes Creditorum.

Breslau den 8ten März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des Füßler-Bataillons 22sten Infanterie-Regiments (3ten schles.) Herrn v. Dallwitz zu Glas werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger; welche aus dem Jahre 1820. an die Cassé des gedachten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 16ten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Kobliß, Klettke und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschwätzen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 2ten März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 1sten Bataillons 11ten Infanterie-Regiments 12ten schles. Cu. Prinz von Hessen Herrn v. Krosigky werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar bis ultimo December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur auf den 27sten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klettke, Enge und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschwätzen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bresl

Breslau den 9ten März 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtgerichte und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Rode II. werden hiermit alle und jede, welche an das Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmanns Isaac Moses Goldfanger irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21sten July c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Exordium, entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzuzeigen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die geeignete Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ic. Goldfanger präclupirt und ihnen deshalb halb wider die übrigen Gläubiger ein für allemal währendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Pfendack und Wicke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Dohm Breslau den 7ten März 1821. Von dem Königl. Preuss. Hof-richteramt zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des vor dem Ohlauerthore hieselbst verstorbenen Cantusfabrikant Gottlieb Barthel wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger Concurß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachten Barthel aus irgend einem Grunde, er habe Romen wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 2ten April c. an, gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorisch angesetzten Termine den 12ten July Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Hofrath in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm, entweder in Person, oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarii, wozu denjenigen, denen es hier an Bekanntschaft fehlen sollte, die Justiz-Commissarii Müllner und Dziuba vorgeschlagen werden, ohnefehlbar zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an die Concurßmasse habende Forderung umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, vorzulegen und anzuzeigen und hierhöchst das Weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präclupirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird auch allen denjenigen, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner Gottlieb Barthel etwa an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, an die Erben desselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem Gericht davon treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositem abzuliefern, worigenfalls wenn demnach den Erben des Gemeinschuld-

ner etwas bezahle oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Wasse anderweit bengetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen d. s. d. selben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Hofrichteramt.

Breslau den 23ten Februar 1821. Auf den Antrag des Obristen und Commandeurs des 4ten Husaren-Regiments (1sten schief) von Engelhardt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1820. an die Cassé des obgedachten Husaren-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Neubauer auf den 27ten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Koblitz und Morgendorffer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschheimigen. Die Materscheimenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten Februar 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 394 Rthl. 24 Sgr. 63 d. Actibus und 788 Rthl. 18 Sgr. 8 d. Passivis bestehenden Nachlaß des hieselbst am 7ten Decembris 1820. verstorbenen Kom. l. Regierungs-Secretair Johann August Woywod auf den Antrag der nachmaligen Justiz-Erben desselben heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höbner auf den 14ten July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarien Koblitz und Justizrath Wirtz und Justiz-Commissarius Kleitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschheimigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Forderungen für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Betriedung der sich meldenden Gläubiger von der Wasse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten Februar 1821. Da von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des im Haag b. J. hieselbst verstorbenen

storbenen vormaligen Ober-Landesgerichts-Registrator Wunster auf den Antrag der Beneficial-Erben heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtshaus-Referendario Herrn Gottwald auf den 17ten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Paur, Dumba und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten März 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau, werden auf den Antrag des Oberamtmann Werner vom 23ten Januar c. a. alle diejenigen Prätendenten, welche an die beizenden, dem Hauptmann von der Armee v. Pfeil zu Schweidnitz verlobten gegangenen Hypotheken-Instrumente, auf Ober-Munsdorf und Gründorfel Strehlenwer Kreises nehmlich, die zwischen dem v. Pfeil und seiner Ehegattin Johanne Juliane Elisabeth geberne Reiskner unterm 7ten Januar 1803. errichteten Cöepakten auf deren Grund für letztere ad Mand. vom 21ten Februar 1804. sub No. 15 ein Geigenvermächtniß von 2000 Rthlr. und den zwischen dem genannten v. Pfeil und dem Gutsbesitzer Schneider unterm 22ten July 1805. abgeschlossenen Kauf-Contract de confirmato den 14ten October 1808. auf dessen Grund für Erstern ad Mandat. vom 29ten November 1808. sub No. 16. sub jure reservati domini 3500 Rthlr. Kauf und 350 Rthlr. Schlüsselgelder a 5 pro Cent zinsbar, eingetragen worden sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Dießs. Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, in dem zur Angabe ihrer Ansprüche angesetzten peremptorischen Termine den 6ten July c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtshaus-Meister Herrn v. Broddek auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit die hiesigen Justiz-Commissarien Kobitz, Enge und Morgenbesser vorgeschlagen werden) solche ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeordneten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangene Instrumente aber, für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 5. Januar 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 3ten Bataillons 1ten Landwehr-Regiments von Baud, werden

werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche von dem Jahre 1819 an die Casse des gedachten Batallions aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Assessior Herrn Neubaur auf den 27. Julius a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klette, Kettlich und Justizrath Wuth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person Desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 30. März 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in lediglich einer auf dem Gute Jesnitz in der Nieder-Lausitz hypothekarisch haftenden Capital per 1043 Nthlr. 4 gr. bestehenden von den Passivis bey weitem überstiegenen Nachlaß des zu Münsterberg am 20sten July 1819. verstorbenen Kreis-Steuer-Einnehmers Heinrich v. Finau auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur auf den 25sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justizrath Wuth und die Justiz-Commissarien Paur und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 16. März 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in ungefähr 3700 Nthlr. Activ Vermögen und 338 Nthlr. bekannten Schulden bestehenden Nachlaß des am 14. Octob. 1813. in dem Gefecht bei Liebertwoswitz vor Leipzig getriebenen Lieutenant Carl Ludwig Ferdinand Pförtner v. d. Höde im sächsischen Kürassier-Regimente auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Sipspreußen, als oberberrnundschaftlicher Behörde, der minderen Intestat-Erbin des Defuncti Mathilde Caros line Josephine Braun, heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen.

haben, in dem, vor dem Ober-Landes-Gerichts-rath Herrn Gelpke auf den 28. July dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr an verordneten Liquidations-Termine, in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntmachung unter den hiesigen Justiz-Commissionarien der Justiz-Commission aus Morgenbeyer Justiz-Commissionarius Enge und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht wurden, an deren Stelle sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie alle ihrer etwaigen Verrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Sachsen und der Lausitz.

Dohm Breslau den 28ten März 1821. Nachtr.: Das Dohm-Capitular-Instrument vom 25. Februar und ausgeteilt am 3. März, 1807 über 300 Acker. Cour., welche auf der Fruchthäuserstelle des Franz Hoffmann zu Grunewitz für den Regelmäster Christian Fellegrube haften, angeblich verlobt und eingetragenen und nachher durch den Antrag des Schuhmachers Nicht gerichtlich anerkannt werden soll, so werden von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogt heute alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Effessionarien, Pfand- oder sonstige Priorität haben, daran Anspruch zu machen hatten, hiermit öffentlich aufgefordert, die Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 24ten July c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Rath Kleite, in der hiesigen Gerichtsamtlichen Kanzlei anzumelden und ihre Berechtigung dabey wahrzunehmen. Sollte sich aber innerhalb der gesetzten Frist oder in dem anverordneten Termine niemand melden, alsdann wird das obenaedachte Instrument für null und nichtig erklärt und alle etwaige Präcedenten, mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogtamt.

*) Slogau in Niedersachsen den 9. en Juny 1821. Der aus Groß-Kauer gebürtige ehemals unter dem Jurantier-Regimente v. Grävenitz gestandene im Jahre 1806. in Hameln von den Franzosen gefangene Tambour Joseph Franz Carl Schulz, welcher im Jahre 1809 die letzte Nacht aus Rotterdam von sich gegeben hat, seitdem aber gänzlich verschollen ist, wird auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch vorgeladen, sich längstens am 23ten März 1822. Vormittags um 11 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Seppau bey Slogau entweder schriftlich oder persönlich zu melden entgegengezeigten Falls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und der Nachlaß seinen Geschwistern angemessen vertheilt werden wird.

Das Gerichtsamt von Seppau Mangelwitz und Groß-Kauer.

Schmeddeberg den 28ten März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen der hiesigen Handlung Ferd. Christian Friederici Erben und Gerhard am heutigen Tage Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle, welche an der Handlung irgend eine Anforderung zu haben vermehren, hierdurch zur Liquidation derselben auf den 24ten July c. Vormittags um 9 Uhr vor den Justiz-Caufsing auf hiesiges Stadgericht vorgeladen und werden denen, die persönlich nicht erscheinen können, die Justiz-Commissar Wolt und Hälshner in Hirschberg

zu Mandatarien in Vorschlag gebracht. Die ausschließenden Gläubiger sollen übrigenfalls mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.
Langenbielau den 3. May 1821. Das unterzeichnete Gerichtsammt füget denen unbekannten Gläubigern des hiesigen Handelsmannes Carl Friedrich Scheel hierdurch zu wissen, daß über das Vermögen des Scheel, welches nach dem aufgenommenen Inventario sich vorläufig auf 205 Rthlr. 10 Igr. 4½ d'r. Activa und 1757 Rthlr. 28 Igr. Passiva beläuft, der Conkurs mittelst Decrets vom 12. April a. c. eröffnet worden, ladet zu diesem Behuf alle unbekannten Gläubiger hiernächst vor, in dem auf den 8ten August d. J. anberaumten Connotations-Termine ihre Ansprüche an die Scheelsche Conkurs-Masse Vormittag um 9 Uhr entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Einmangel näherer Bekanntmachung die Königl. Justiz-Commissionen Herrn Bogael alhier, Franke in Frankfurt am Main und Langenmayer in Schwabach in Vorschlag gebracht werden, in hiesiger Amtscanzlei gehörig zu liquidiren, bei ihrem Nichterscheinen aber zu gewärtigen, daß sie von der gegenwärtigen Creditoren-Masse werden präcludirt und ihnen gegen die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsammt der Langenbielauer Majoratsgüter.
Rumpsch den 19. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird in Gemäßheit der S. 137. bis 142. Tit. 17. Pat. 1. des Allg. Landrechts den noch unbekannten Gläubigern des zu Rumpsch verstorbenen Erbs. Executoris Ferdinand Rühner die bevorstehende Eröffnung dieser Verlassenschaft unter dieserben hiernächst öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger, längstens binnen 3 Monaten, und zwar in Term. den 23. Juli c., in Ansehung der auswärtigen aber binnen 6 Monaten und spätestens bis zum 27. Octobr. c. anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls sonst nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Eröffnung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an einen jeden der Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Das Königl. Stadtgericht.

Leobschütz den 28. October 1820. Auf den Antrag der nächsten Verwandten wird der seit 6 Jahren von Weiffach abwesende und als Soldat ausgehobene Andreas Kretschmer oder dessen etwaiger Leibes-Erbe hierdurch vorgeladen, sich vor, oder spätestens in Termino den 8ten August 1821. im Orte Weiffach Leobschützer Kreises, bei dem Gerichtsamme persönlich einzufinden, oder von seinem Leben und Aufenthalt bestimmte Nachricht zu ertheilen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der Verspottete für t. d. i. erklärt und sein nachgelassenes Vermögen bewandten Umständen nach, denen sich als nächsten Erben legitimirenden Auserwählten oder dem Königl. Fiscal werde zuerkannt werden.

Das gräflich v. Sobek'sche Gerichtsammt der Güter Weiffach u.
Liegnitz den 25ten April 1821. Auf dem Hause des Eisenfieder Pöghold sub No. 421. der hiesigen Stadt hauset ein für die Maria Elisabeth
Reichler

Reichler eingetragenes Capital von 70 Reichsthaler und auf der, dem Gastwirth Gebauer bisher gehörig gewesenen Fleischbank sub No. 713. achter hatten folgende Capitalien, als: 1) die für die Anna Christiane reitw. Berger geb. Schäbel ex Instrumento vom 25ten August 1752. eingetragene Summe von 100 Thaler Schles.; 2) das für die Breslauerische Vormundschaft ex Instrumento vom 1sten May 1748. eingetragene Capital von 100 Thl. schles. Die Schuldposten sollen nach der Angabe des ic. Pächold und Gebauer längstens schon bezahlt worden sein; da aber die genannten Real-Gläubiger, ihrem Leben und Aufenthalt nach gänzlich unbekannt und die gedachten Instrumente auch verlohren gegangen sind, so werden dieselben und ihre etwaigen Erben, so wie auch alle diejenigen, welche an die obenerwähnten verlohren gegangenen Instrumente, als Eichenhölmer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brieftinhaber Ansprüche haben sollten. hierdurch aufgefordert, in dem zur Annahme ihrer Ansprüche auf den 27ten August 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem Deputirten, Herrn Referendario Clemenß, auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, wezu ihnen im Fall der Unbekanntheit der Herr Justiz, Commissarius Fige altler vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer der gedachten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die ebenbemerkten Capitalien werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nelße den 10. April 1821. Es ist bei dem unterzeichneten Gericht die Löschung derjenigen 1000 Rthl. im Hypothekenbuche in Auftrag gebracht worden, welche die Frau Helene Christiane von Helten, geb. v. Diehlau von den für sie auf dem Allodialguth Greifau Rubrik III. No. 4. laut Recognition vom 15 October 1799 gehaltenen 12000 Rthl. unterm 7. July 1801 an den Zell-Einnehmer Hoffman zu Neudeck cedirt hat. Da nun die gefertigte beglaubte Abschrift dieses Hypotheken Instruments nebst der Eichenhölmer Urkunde vom 7. J. 1801. verloren gegangen, so werden alle Inhaber, deren Erben, Cessionarien, und alle welche in ihre Rechte getreten sind. hiermit öffentlich vorgeladen, indem auf den 25. August 1821. früh um 9 Uhr angesetzten Termine in dem Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem Deputirten Herrn Justizath von Wittich persönlich oder durch einen unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien zu erscheinen, das Instrument mit zur Stelle zu bringen, und ihre Gerechtsame nachzuweisen und wahrzunehmen. Der Angebliebende aber hat zu erwarten daß er mit seinen Ansprüchen an das vorerwähnte Allodialguth Greifau abgewiesen, das Pfandrecht für erloschen und das Hypotheken-Instrument für unanfällig erklärt, auch sodann mit der Löschung der gedachten 1000 Rthl. verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Zweite Beilage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 12ten Mai 1821. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Christoph Andermann die sub no. 57. in Groß-Zöllnig belegene Wind- und Wassermühle von dem Königl. Lieutenant Herrn Wilhelm Basser laut Kaufcontract am 19. Juli 1820 et conf. den 9. December ejusd. anni für 200 rthl. Courant erkaufte hat und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 14. Februar 1821 im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramte.

Dohm Breslau den 12. Mai 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Carl Gläser das zu Neuborf bei Canth sub no. 8. gelegene Bauergut von seiner Mutter Anna Rosine verw. Gläser und seinen Geschwistern laut Kaufcontract dd. 29. April 1819 et confirmato den 28. März 1821. für 1700 rthl. Courant erkaufte hat, und Titulus Possessionis für ihn eingetragen worden ist.

Königl. Preuß Hofrichteramte.

Militzsch den 8. Juni 1821. Nachweisung der vom 1. Januar bis ult. Juny 1821. bei dem Standesherrl. Gericht zu Militzsch und den damit verbundenen Justizämtern confirmirten Verreichte.

1. Heinrich Graf zu Hochberg, das Rittergut Nebelwitz ex Testamento des Ober-Land-Jäger-Meisters Grafen von Reichenbach Neuschloß Grellenz, für 14.800 rthl.

2. Barfigels Dreschgärtnerstellen-Kauf zu Frankenthal, pro 60 rthl.

3. Bartlows desgleichen zu Casave, pro 100 rthl.

4. Einsporns Freistellenkauf zu Wehlitz, pro 600 rthl.

5. Risenwetzers Häuslerstellenkauf zu Greblitz, pro 200 rthl.

6. Bojacks Mühlenkauf zu Carmin, pro 400 rthl.

7. Langners Ackerkauf zu Althammer, pro 200 rthl.

8. Hübners Freistellenkauf zu Potasch, pro 300 rthl.

9. Großmüßs Ackerkauf zu Gubre, pro 105 rthl.
10. Nicolais's Freistellenkauf zu Barmig, pro 100 rthl.
11. Langneis dito zu Birabadmel, pro 400 rthl.
12. Reimann, Häuslerstelle zu Schwentischine, pro 125½ rthl.
13. Waiters Ackerkauf von Stefzt, pro 200 rthl.
14. Nowags dito dito pro 200 rthl.
15. Primkins Freistenenkauf von Wildbahn, pro 140 rthl.
16. Klimecks Hauskauf in der d. utischen Vorstadt, pro 400 rthl.
17. Saffers Hauskauf in Melschwig, pro 105 rthl.
18. Deutschers Hauskauf in Casave, pro 60 rthl.
19. Bloßs dito dito pro 80 rthl.
20. Bloßs Freistellenkauf in Po'el, pro 420 rthl.
21. Wiesners dito von Collande, pro 300 rthl.
22. Reichelts Ackerkauf zu Frankenthal, pro 40 rthl.
23. Sturms dito Stefzt, pro 200 rthl.
24. Klinkerts Dr. Gr. Stellenkauf zu Frankenthal, pro 60 rthl.

Frankenstein den 29. Mai 1821. Bei dem Gerichtsamte Hrrtwigwalbau sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. des Amand Walders, um die Franz Zwiersch'sche Freigärtnerstelle, für 965 rthl.
2. des Franz Pompejus, um die Florian Hirschberger'sche Freihäuslerstelle, für 600 rthl.
3. des Joseph Görlachs, um die Franz Pompejus'sche Freihäuslerstelle, für 710 rthl.
4. des Joseph Lusts, um die Anton Kriest'sche Auenhäuslerstelle, für 200 rthl.
5. des Joseph Gärtners, um die Hyronimus Hertwig'sche Roborghäusnerstelle, für 224 rthl.
6. des Franz Stenzels, um die Franz Mibis'sche Freistelle, für 270 rthl.

Frankenstein den 29. Mai 1821. Bei dem Gerichtsamte Ober-Pombsdorf sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. des Amand Volkmar's, um das Anton Wagners'sche Bauerguth, für 1500 rthl.
2. des Johann Klinkes, um das Franz Kriest'sche Bauerguth, für 2350 rthl.
3. des Franz Bügners, um die Caspar Wittwers'sche Freihäuslerstelle, für 50 rthl.

Parchwitz den 31. Mai 1821. Bei nachstehend benannten Gerichtsämtern sind im ersten halben Jahre 1821 folgende Käufe gerichtlich verlautbart worden: I. Bielwiese. 1. Wache, um die Rüstersche Freigärtnerstelle no. 46, pro 100 rthl. 2. Niesel, um das Pohlische Angerhaus no. 33., pro 60 rthl. II. Großwanditz. 3. Seyffert, um die Müllersche Freigärtnerstelle mit Aekern no. 31., pro 525 rthl. 4. Blische, um die Profesche Freistelle no. 35, pro 920 rthl. 5. Schmidt, mit seiner Mutter Witwe Schmidt um die väterliche Halbhäuserstelle no. 51., pro 40 rthl. 6. Seiser, mit den Deschlager Schmidtschen Erben, um der letztern Freihäuserstelle mit Aekern no. 34, pro 700 rthl. 7. Heidrich, um das Seligersche Halbhaus no. 71., pro 180 rthl. 8. Herrmann, um die Böhmsche Halbhäuserstelle no. 69, pro 135 rthl. 9. Walter, um die Blisoblesche Freigärtnerstelle no. 22., pro 1415 rthl. 10. Mandorn, um die Scholzesche Großhäuserstelle no. 46., pro 230 rthl. 11. Gebauer, um die Teschesche Freistelle no. 48., pro 250 rthl. III. Kleinrädlig. 12. Gutschke, um die Bräuersche Freistelle mit Aekern no. 8, pro 630 rthl. 13. Lasfeld, mit den Lasfeldschen Erben, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 15, pro 65 rthl. IV. Niederkummernick. 14. Etzler, um die Etzlersche Häuserstelle no. 13, pro 67 rthl. V. Deteräsdorf. 15. Härtel, um die Linkesche Freistelle no. 15., pro 460 rthl. VI. Royn. 16. Zeig, um die Sautsche Freistelle no. 56., pro 240 rthl. 17. Adjudication der Brücknerschen Wind- und Wassermühle zu Royn, an den Müller Ernst Koch zu Ausche no. 26., pro 2600 rthl. 18. Schütze mit den Schneider Heiberschen Erben um der letztern Freihaus no. 47., pro 110 rthl. VII. Schützenhof. 19. Pohl, um den Langeschen retscham no. 9., pro 1600 rthl. 20. Werner, mit den Berneischen Erben, um die väterl. Freigärtnerstelle no. 4., pro 600 rthl. 21. Bogt, mit den Bogtschen Erben, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 15., pro 250 rthl. 22. Gugisch, mit den Debmelschen Erben, um der letztern Freigärtnerstelle no. 10., pro 254 rthl. VIII. Ober-Hezogswaldau. 23. Ruhmel, um die Kerlichische Freistelle no. 11., pro 300 rthl. 24. Kerlich, um die Mühmelsche Dreschgärtnerstelle no. 28., pro 190 rthl. IX. Pöhlhildern. 25. Lucas, um die Görlische Dreschgärtnerstelle no. 43., pro 380 rthl. X. Merschwitz. 26. Nirdorf, um die Tscheuschnersche Freistelle no. 7., pro 620 rthl. 27. Täsche, um die Tscheuschnersche Freistelle no. 30, pro 270 rthl. 28. Wollanke, um die Lucasche Freigärtnerstelle no. 19, pro 350 rthl. 29. Haigwer, um die väterl. Haigwersche Dreschgärtnerstelle no. 26., pro 150 rthl. 30. Hor-

nig, um die Schneidersche Dreschgärnerstelle no. 39, pro 330 rthl. XI. Harndorf. 31. Schreiber, um den Jäschkeschen Kreischan no. 2. pro 530 rthl. 32. Burghard, um die Koscheiche Dreschgärnerstelle no. 12., pro 300 rthl. 33. Escheusner, um die Obstsche Dreschgärnerstelle no. 13., pro 450 rthl. 34. Hedrich, um das Siegmundische Agerhaus no. 17., pro 200 rthl. XII. Seifersdorf. 35. Gänzel, um die Streckenbachsche Dr. schgärnerstelle no 62, pro 250 rthl. 36. Eschitschmann, um die Scholtische Häuslerstelle no. 42., pro 60 rthl. XIII. Weissenleipe. 37. Wilhelm Dögel, um die väterl. Kreischan: Nahrung mit Acker no. 6., pro 2260 rthl. XIV. Mühlräditz 38. Schumacher Bierdermann, um die Neubachische Freihäuslerstelle no. 38., pro 430 rthl.

Wrieg den 2ten Juni 1821. Das Gerichtsamt Johndorf macht hierdurch bekannt, daß bei demselben folgende Käufe verlaublich worden sind, als:

1. Kauf des Johann Christian Michler, um die zu Johndorf sub no. 16, gelegene Erbschmiede, für 300 rthl.
2. Kauf des Gottfried Nickel, um die zu Johndorf sub no. 1. gelegene Freigärnerstelle, für 60 rthl.

Wrieg den 2. Juni 1821. Das Taschenberger Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben folgende Käufe verlaublich worden sind, als:

1. Kauf des Gottlieb Lucas, um die zu Taschenberg sub no. 24. gelegene Freigärnerstelle, für 50 rthl.
2. Kauf des Gottfried Kauschke, um die zu Taschenberg sub no. 20. gelegene Freistelle, für 300 rthl.

Groß-Strehlitz den 1. Juny 1821. Bei dem Königl. Gericht der Stadt Leschnitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Wirtschaftsa-Inspector Löwe, um das Haus sub no. 3., pro 420 rthl.
2. die Charlotte Methmann, um das Haus sub no. 3, pro 350 rthl.
3. des Lorenz Hoffmann, dito no. 15., pro 522 rthl.
4. des Carl Häisler, dito no. 17, pro 200 rthl.
5. des Anton Spruch, dito no. 22. pro 333 rthl.
- 10 fgr.
6. des Valentin Beder, dito no. 42., pro 160 rthl.
7. des Ignaz Kowallik, dito no. 50, pro 100 rthl.
8. des George Kowallik, um das Ackerstück Nive no. 6. und 57., pro 162 rthl.

9	der Juramentirten Erber, um das Ackerstück no. 29.,	pro	24 rthl.
10.	des George Mrosel,	dito	no. 34., pro 104 rthl.
11	des George Kowallik,	dito	no. 51., pro 162 rthl.
12.	der Juliana Bettelmann,	dito	no. 73., pro 108 rthl.
6 fgr.			
13.	des Barba Placzek, Wit. A. et B.	dito	no. 184., pro 75 rthl.
14.	des George Kowallik,	dito	no. 193., pro 140 rthl.
15.	des Simon Kondziella,	dito	no. 196., pro 81 rthl.
16	des Simon Kondziella,	dito	no. 197., pro 95 rthl.
17.	der Juliane Bettelmann,	dito	no. 202., pro 215 rthl.
18.	des Leopold Kowallik,	dito	no. 43., pro 49 rthl.
10 fgr.			
19.	des George Kowallik,	dito	no. 49., pro 30 rthl.
20.	des Carl Richtarsky,	dito	no. 82., pro 20 rthl.
21.	des George Kowallik,	dito	84. et 140., pro 30 rthl.
22.	des Carl Richtarsky,	dito	no. 86., pro 14 rthl.
24 fgr.			
23.	der Juliane Bettelmann,	dito	no. 98., pro 50 rthl.
24.	des George Kowallik,	dito	no. 102 und 120., pro
40 rthl.			
25	des Franz Grzonka,	dito	no. 142., pro 20 rthl.
26.	des George Kowallik,	dito	no. 176., pro 44 rthl.
27	des Joseph Kowallik,	dito	no. 181., pro 45 rthl.
28	des Franz Pisula,	dito	no. 194., pro 40 rthl.
29	des Franz Pisula,	dito	no. 195., pro 50 rthl.

Neustadt den 7. Juni 1821. Unter der Jurisdiction des Königl. Stadt-Gerichtes hieselbst sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

- A. Bei der Stadt. 1. dem Ackerbürger Martin Pietsch den Gartensfeld no. 126., für 100 rthl.
 2. dem Pfefferkuchler Joseph Messel, die Scheuer no. 46. a $\frac{1}{2}$, für 200 rthl.
 3. der p. Witwe Elisabeth Krüger geb. Wibe, das Haus no. 44. der N. W., für 300 rthl.
 4. dem Rothgerber Joh. Franz August Fischer, das Haus no. 22. der D. W., für 360 rthl.
 5. dem Hutmacher Carl Heinisch, das Ackerstück no. 277., für 66 $\frac{2}{3}$ rthl.
 6. der Weberin Johanna Krüger geb. Lichteblau, das Haus no. 44. der N. W., für 300 rthl.

7. dem Schneider Ernst Marx das Haus no. 23. der M. W., für 230 rthl.
8. dem Weber Heinrich König das Haus no. 116., für 637 $\frac{2}{3}$ rthl.
9. dem Herrn Registrator Wilde, das Haus no. 45. der D. W., für 195 rthl.
10. dem Seiler Ignaz Neumann, das Haus no. 48. der D. W., für 800 rthl.
11. dem Riemer Joh. Kemeth, das Haus no. 68, für 800 rthl.
12. dem Schneider Philipp Kleiber, das Haus no. 138., für 2560 rthl.
13. dem Schneider Carl Kleiber, dasselbe Haus hinterher, für 800 rthl.
14. dem Senator Hrn. Wegler, das Ring-Haus no. 51., für 2355 rthl.
15. dem Schmidt Joseph Neumann, das Haus no. 125., der Garten und Scheuer no. 52, und die Ackerstücke no. 227. a. 236. 237. 340. 341. 375. und 379, für 2000 rthl.
16. dem Magazin-Mendanten Krakau, das Haus no. 120, für 1700 rthl.
17. dem Weber Anton Kosubek, das Haus no. 26., für 1800 rthl.
- B. Bei Jassen. 18. das Bauergut no. 4. und das städtische Ackerstück no. 325. zusammen für 500 rthl. dem Bauer Franz Nide.
- C. Bei Krauwig. 19. das Bauergut no. 2. für 666 rthl. dem George Kemeth.
- D. Bei Kreschendorf. 20. das Bauergut no. 20. für 500 rthl. dem Franz Langer.
21. das Haus no. 13., für 40 rthl. der Susanna Schweter geb. Schreyer.
- E. Bei Dittersdorf. 22. dem Franz Caspar der Krietscham no. 4, für 4270 rthl.
- F. Bei Leuber. 23. der Bäuerin Renate Klemme geb. Graber, das Bauergut no. 26., für 1595 rthl.
24. dem Andreas Brocktorb, das Angerhaus no. 21., für 40 rthl.
- G. bei Schweinsdorf. 25. dem Joseph Säckel, das Bauergut no. 2. für 1600 rthl.
- H. Bei Riegersdorf. 26. dem Hs. Uge. Jrmiler, der Freigarten no. 25., für 96 rthl.
- I. Bei Schnellwalde. 27. dem Heinrich Schneider, das Bauergut no. 143, für 188 rthl.

- 28 dem Gottlieb Mitsche, das Haus no. 134., für 17 rthl. 4 szr. 3 b.
- 29 dem Gottlieb Jmer, das Bauergut no. 94, für 160 rthl.
- 30 dem Joh. Sannig, das Haus no. 57., für 83 rthl.
- 31 der Rosine Jmer geb. Hobeisel, das Haus no. 111, für 40 rthl.
- 32 dem Gottlieb Pietsch, das Bauergut no. 26, für 157 rthl.
- 33 dem Bauer Gottlieb Weiß, das Bauergut no. 51, für 270 rthl.
- 34 dem Martin Kieger, der Frei-Kreischam no. 144., für 100 rthl.
- K. Bei Willigsgrunde. 35. dem Johann Nepomuc Heiß, das An-
gerhaus no. 14, für 30 rthl.

Wohlau den 5ten Juny 1821. Besitzveränderungen bei der
Stadt und den dazu gehörigen Dörfern vom 1. December 1820 bis ul-
timo Mai 1821.

1. Verreich des Bürger Brendlersches Hauses no. 129. an den
Klempner Eisermann, um 950 rthl.
- 2 Kauf des Freigärtners Fränzel, um die in Neudchen belegene
Aussische Freigärtnerstelle no. 4., für 470 rthl.
3. Kauf des Garnhändler Pohl, um das Pfefferküchler Pormanns-
sche Haus no. 85., für 900 rthl.
4. Kauf der verehl. Bäcker Rosideutscher geb. Freudenreich, um das
nachgelassene väterl. Haus no. 50, für 1000 rthl.
5. Kauf des Pfarrjämers Linke, um die zu Pohluischdorf belegene
väterliche Stete no. 44., für 170 rthl.
- 6 Kauf der verehl. Schneider Menzel geb. Miethen, um das müt-
terliche Haus no. 82, für 500 rthl.
7. Kauf des Schmidt Weiß, um die zu Garben belegene väterliche
Schmiede no. 21., für 350 rthl.
8. Kauf des Freigärtners Zimpel, um das Schmidt Aßische Acker-
stück no. 154. und Wiese no. 95., für 105 rthl.
- 9 Verreich der Krausfischen Scheune no. 34. an den Freistellbesitzer
Zimpel, für 111 rthl.
10. Verreich des Krausfischen Epittelberg-Ackers no. 51. an den Frei-
stellbesitzer Zimpel, um 345 rthl.
11. Verreich des Krausfischen Walker-Ackers no. 52. a, an den Frei-
stellbesitzer Zimpel, für 405 rthl.
12. Verreich der Krausfischen Krautwiese no. 52 b. an den Gerichts-
Scholzen Michel, um 400 rthl.
13. Verreich der Krausfischen Ragenbergwiese no. 55. a., an den Frei-
stellbesitzer Zimpel, um 130 rthl.

14. Verreich der Krausfischen Mittelwiese no. 55. b., an den Gerichts-
Schölzen Michel, um 200 rthl.

Neustadt den 2 Juni 1821. Das Gerichtamt Langendorf und
Bielau macht hierdurch nachstehende Käufe bekannt:

1. das Bauergut no. 69. zu Langendorf dem Joseph Schmidt, für
700 rthl.

2. das Bauergut no. 17. daselbst dem Balthasar Glahel, für 500 rthl.

3. die Häuslerstelle no. 21. daselbst dem Joseph Langer, für 200 rthl.

4. die Gärtnerstelle no. 125. daselbst dem Caspar Hoffmann, für
250 rthl.

5. der Garten no. 6. zu Waldbhof dem Benedict Hofrichter, für
400 rthl.

6. das Haus no. 4. zu Ziegenhals dem Augustin Glahel, für 250 rthl.

7. das Bauergut no. 4. zu Bielau dem Joseph Preißner, für 1300 rthl.

8. die Häuslerstelle no. 76. daselbst der Johanna Fuchs, für 160 rthl.

9. die Gärtnerstelle no. 35. daselbst dem Georg Preißner, für 400 rthl.

10. die Häuslerstelle no. 38. daselbst dem Anton Meyer, für 135 rthl.

11. die Gärtnerstelle no. 17. zu Moprau dem Joseph Epinel, für
250 rthl.

12. die Häuslerstelle no. 66. daselbst dem Johann Adolph, für 90 rthl.

Breslau den 14 Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Schönb-
orn, Kustsch und Oldern sind in dem ersten halben Jahre cur. folgende
Käufe geschlossen worden:

1. des George Friedrich Griebisch, um die Freistelle no. 23. zu Schönb-
orn, für 500 rthl.

2. des Johann Gottlieb Neugebauer, um die Dreschgärtnerstelle no.
21. daselbst, für 160 rthl.

3. des Joseph Kleinod, um die Gärtnerstelle no. 21. daselbst, für
140 rthl.

4. des Johann Friedrich Hagedorn, um die Erbscholtisen no. 1. zu
Kustsch, für 5000 rthl.

Gottesberg den 4. Juni 1821. Das Königl. Stadtgericht macht
nachstehende im verfloffenen halben Jahre hieselbst vorgekommenen Käufe
bekannt:

1. Rinner's Kauf um den Garten no. 1., für 110 rthl.

2. Täubers Kauf um das Haus no. 172., für 150 rthl.

3. Schwarzers Kauf um das Haus no. 131., für 100 rthl.

D r i t t e B e y l a g e

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Peterswaldau den 30. May 1821. Das Reichsgräflich Stollberg'sche Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß nachstehende Kauf-Contracte zur gerichtsamtliden Confirmation allhier vorgetragen worden.

I. Der-Peterswaldau.

1. Carl Gottlieb Friemers, um Johann Christoph Friemers Robothgarten no. 49, pro 300 Rthl.

2. Johann Gottlieb Kochs, um Johann Heinrich Dertels Freihaus no. 72, pro 300 Rthl.

3. Johann Friedrich Schmidts, um Samuel Schmidts Freihaus no. 65., pro 70 Rthl.

II Mittel-Peterswaldau.

4. Johann Gottfried Eandlers, um Johann Carl Friedrich Langers Freihaus no. 31., pro 600 Rthl.

5. Friedrich Gliners, um Johann Carl Schönwälders Robothgarten no. 43, pro 830 Rthl.

6. Carl Gottlieb Rubes, um Johann Heinrich Dertels Freihaus no. 103, pro 692 Rthl.

7. Gottlieb Pohls, um Gottfried Pohls Bauerguth und Kretscham no. 187., pro 4000 Rthl.

8. Christian Gotlob Eschierschkes, um Johann Benjamin Ansforges Dreiruhenguth no. 65., pro 2700 Rthl.

9. Johann Carl Müllers, um Johann Heinrich Müllers Dreschgarten no. 203., pro 500 Rthl.

10. Johann Friedrich Graners, um Johann George Graners Freihaus no. 214., pro 140 Rthl.

11. Gottlieb Kabs, um der Rosine Helene verm. Müller, geb. Modes Freihaus no. 99., pro 520 Rthl.

12. Johann Gottlieb Alters, um Johann Gottlieb Alters Bauerguth no. 64., pro 1800 Rthl.

13. Johann Gotthard Heinrichs, um Johann Gotthard Heinrichs Freihaus no. 140, pro 220 Rthl.

14. Ernst Benjamin Scholz, um Johann Carl Webers Freihaus no. 145., pro 1870 Rthl.

III. Nieder-Peterswaldau.

15. Carl Friedrich Günthers, um Christian Günthers Bauerguth no. 54, pro 1400 Rthl.

16. Johann Carl Wagenknechts, um der Marie Rosine verm. Wagenknecht Bauerguth no. 18., pro 1400 Rthl.

17. Friedrich Wilhelm Langers, um der Johanne Eleonore verm. gewesenen Kuprig verehl. Schneider Freihaus no. 71., pro 450 Rthl.

18. George Friedrich Lägels, um Friedrich Benjamin Dörings Dreisruhenguth no. 38., pro 3100 Rthl.

IV. Steinkunzendorf.

19. Christoph Heinzes, um Christoph Heinzes Freihaus no. 47., pro 190 Rthl.

5. Peiskersdorf.

20. Gottfried Benzels, um Johann Friedrich Eschberts Freihaus no. 71., pro 260 Rthl.

21. Gottfried Entners, um Joseph Kreischners Mahlmühle no. 65., pro 2170 Rthl.

22. Carl Gottfried Försters, um Gottilob Schöbels Freigarten no. 78., pro 450 Rthl.

23. Gottlieb Schöbels, um Carl Gottfried Försters Freihaus no. 42., pro 150 Rthl.

VI. Stolbergesdorf.

24. Gottlob Dittrichs, um Carl Gottlieb Gelhaars Freihaus no. 49., pro 495 Rthl.

VII. Ober-Faulbrück.

25. Johann Christoph Übers, um Johann Carl Wilhelms Kramers Freihaus no. 17., pro 412 Rthl.

26. Carl Gottlieb Eibners, um Johann Carl Eibners Freigarten no. 10., pro 300 Rthl.

VIII. Mittel-Faulbrück.

27. Gottlieb Lustes, um Gottlieb Lustes Freihaus no. 49., pro 300 Rthl.

28. Ignaz Hofbauers, um Johann Gottilob Sommers Dreschgarten no. 52., pro 232 Rthl.

29. Gottlieb Leuchtenbergers, um Dominicus Kleiners Kretscham no. 5., pro 1900 Rthl.

30. Gottfried Heferichters, um Johann Friedrich Pilzes Dreschgarten no. 55., pro 350 Rthl.

IX. Mendorf.

31. Gottlieb Ufermanns, um Gottlieb Beckes Freihaus no. 51., pro 151 Rthl.

32. Gottfried Menzels, um Joh Gottlieb Herders Freistelle no. 59., pro 2800 Rthl.

33. Carl Kirsteins, um Carl Buchbergers Freihaus no. 56., pro 500 Rthl.

X. Heinrichau.

34. Johann Gottfried Beckers, um Johann Gottlieb Beckers Haus no. 4., pro 112 Rthl.

35. Johann Gottlob Enkelmanns, um David Enkelmanns Feldgarten no. 10, pro 600 Rthl.

36. Gottlieb Pohls, um Johann Gottfried Frankes Haus no. 42., pro 140 Rthl.

37. Johann Gottfried Herzogs, um Carl Gottlob Rudolphs Haus no. 36., pro 500 Rthl.

38. Benjamin Köhlers, um Siegemund Schirmers Mahlmühle no. 35., pro 1025 Rthl.

39. Gottlieb Rabigers, um Gottlieb Neumanns Mahlmühle no. 83., pro 1600 Rthl.

40. Christian Gottfried Seydels, um George Friedrich Lachmanns Scholissei no. 33, pro 9000 Rthl.

Fauer ren 1 Juny 1821. Verzeichniß der Besitzveränderungen unter der Gerichtbarkeit des Königl. Stadt- und Landgerichts zu Fauer vom 1. May 1819 bis Ende December 1820

1. Kauf des Christian Gottlieb Käh, um die vorher zu dem Teuberschen Lebnauß zu Alt Fauer gehörig gewesenen Kretscham, für 1100 rthl.

2. Zuschreibung an die verw. Kiemer Witt über ihres verstorbenen Mannes Haus no. 13 der Vorstadt, für 680 rthl.

3. Kauf des Carl Samuel Wke, um das Weersche Haus und Gärtel no. 162 zu Ober-Poischwitz, für 140 rthl.

4. Zuschreibung an den Christ. Gottlieb Kabe über das väterliche Bauerguth no. 171. zu Ober-Poischwitz, für 2080 rthl.

Zuschreibung an die verw. Gniser, geb. Pürschel über ihres verstorbenen Mannes Bauerguth no. 80. zu Ober-Poischwitz, für 2400 rthl.

5. Kauf des Kaufmann August

August Wilhelm Gänke, um das Edwigsche Haus no. 49. der Stadt, für 3000 rthl. 7. des Johann Gottlob Hampel, um das Binneresche Haus no. 6. zu Siebenhuben, für 285 rthl. 8. des Stadt-Kämmerer Christian Scholz und seiner Ehegattin um das Vorwerksbesitzer Thomas Vorwerk no. 123. und die beiden Ackerstücke no. 18. und 28., zusammen, für 13700 rthl. 9. Zuschreibung an die Johanne Eleon. verehlt. Ludwig, geb. Lauffer über das väterliche Haus no. 13. zu Siebenhuben, für 152 rthl. 10. Kauf des Schmidt Christian Gottlob Wieland, um seines Vaters Haus no. 69 und die Scheune no. 24. zusammen, für 900 rthl. 11. des Kerbmacher Schade, um die Brandstelle des Trecheschen Hauses no. no. 40. der Vorstadt, für 185 rthl. 12. des Tischler Ernst Benjamin Wehwald, um das Glassauersche Haus no. 16. der Vorstadt, für 850 rthl. 13. Zuschreibung an den Bäckermeister Christian Gottfried Ludwig über seines verstorbenen Sohnes Bäckerbank no. 2., für 400 Rthl. 14. Kauf des Christ. Gottlieb Fischer, um eines Vaters Haus no. 146. zu Ober-Poschwitz, für 100 rthl. 15. des Stelmachers George Friedrich Kuntel, um das Eschentschersche Haus no. 104. zu Ober-Poschwitz, für 300 rthl. 16. des Landschafts-Rendanten Herrn Bech, um das Brethschneidersche Haus no. 94. der Stadt, für 2500 rthl. 17. des Carl Gottlieb Sachmann, um das Blümeische Haus no. 262. zu Ober-Poschwitz, für 230 rthl. 18. des George Friedrich Helmrich, um das Bressesche Wirthshaus no. 203. der Vorstadt, für 2400 rthl. 19. Verreich an den Schmidt Carl Friedrich Schönwälder über das erstandene Kuglersche Haus no. 157. der Vorstadt, für 610 rthl. 20. Kauf des Carl Pusch, um das Friebsche Haus no. 29. der Vorstadt, für 1300 rthl. 21. des Schäfer Johann George Knorr, um der verw. Ulke Haus no. 111. der Vorstadt, für 380 rthl. 22. des Joh Christian Scholz, um des Johann Ignaz Ulbrich Haus no. 34. der Vorstadt, für 700 rthl. 23. des Johann Gottfried Haude, um der Törichtschen Erben Haus no. 28. zu Ober-Poschwitz, für 60 rthl. 24. des Sattler Gottfried Koch, um der verw. Kessler Acker no. 6, für 4000 rthl. 25. des Zimmermeister Flümel, um das Hoppesche Haus und Zubecker no. 262 zu Ober-Poschwitz, für 1800 rthl. 26. des George Friedrich Rißel, um das väterl. Haus no. 260. zu Ober-Poschwitz, für 60 rthl. 27. des Carl Samuel Müller, um das väterl. Haus no. 217. zu Ober-Poschwitz, für 150 rthl. 28. des Hutmacher Krause, um der Eberschen Erben Haus no. 84. der Stadt, für 333 rthl. 29. Zuschreibung an die Johann Gottfried Tischlersche Witwe und Kinder über das Bauers-

Bauerguth no. 151. zu Ober-Poischwitz, für 1400 Rthl. 30. Zuschreibung an dieselben über das Waldstück no. 230., für 500 Rthl. 31. Zuschreibung an die Johanna Ros. verm. Maurer Wille über das Haus ihres Ehemannes no. 229. der Stadt, für 100 Rthl. 32. Zuschreibung an die Johanna Eleonora verm. Rabitschke über das Haus ihres verstorbenen Ehemannes no. 194. der Stadt, für 700 Rthl. 33. Kauf des Johann Gottlieb Klose, um das Frankesche Haus no. 235. zu Ober-Poischwitz, für 200 Rthl. 34. Zuschreibung an die hiesigen 5 Kinder des verstorbenen Lohgerber Daniel Gottlieb Bartsch über das ererbte väterliche Haus no. 252. der Stadt, für 400 Rthl. 35. Zuschreibung an dieselben über die Werkstat no. 249. der Vorstadt, für 100 Rthl. 36. Zuschreibung an die Johann Gottfried Müllerschen Kinder über das ererbte väterliche Waldstück no. 309. zu Ober-Poischwitz, für 200 Rthl. 37. Zuschreibung an die Johann Gottlieb Ulkesche Wittwe und Geschwister über das ererbte Haus no. 203. zu Ober-Poischwitz, für 200 Rthl. 38. Kauf des Johann Carl Scharf, um der Johann Gottlieb Ulkeschen Erben Haus no. 203. zu Ober-Poischwitz, für 190 Rthl. 39. des Gold- und Silberarbeiter Scholz, um das Zimpelsche Haus no. 149. der Stadt, für 1700 Rthl. 40. des Buchbinder Liebsch, um das Prestische Haus no. 99. der Stadt, für 1700 Rthl. 41. des Horndrechsler Zimpl, um die Lehrschen beiden Häuser no. 299. und 300 der Stadt zusammen, für 2500 Rthl. 42. des Färber Richter, um der verehl. Riemer Müller Haus no. 13. der Vorstadt, für 700 Rthl. 43. des Inwohner Joh. Friedrich Neumann, um das Lungenzeische Haus no. 212. der Vorstadt, für 350 Rthl. 44. Kauf des Tischler J. h. Jos. Schneider, um der Wittwe Scholz Haus no. 198 der Stadt, für 1000 Rthl. 45. des Lohgerber Carl Samuel Frommelt, um das Kernersche Haus no. 102. der Stadt, für 1900 Rthl. 46. Verreich des subhastirt gewesenen Hilfschen Hauses no. 85. der Stadt an den Fleischhauer Becker, für 750 Rthl. 47. Kauf des Freistellbesizers Häusler zu Sammelwitz, um das Fleischer Fischer Acker no. 1., für 1000 Rthl. 48. des J. h. Friedrich Hoppe, um das Tischersche Haus no. 218. der Vorstadt, für 250 Rthl. 49. Verreich des subhastirt gewesenen Opitzschen Haus no. 231. der Stadt an die Johanne Eleonore geschiedene Schä, für 160 Rthl. 50. Zuschreibung an die Eufanna verm. Id. ter Nitsch über das Haus ihres verstorbenen Ehemannes no. 28. der Vorstadt, für 800 Rthl. 51. Verreich des subhastirt gewesenen Bönschen Hauses no. 7. der Vorstadt an den Seifensieder Ludwig, für 1120 Rthl. 52. Kauf

des Joh. Gottfried Scholz, um das Frenzel'sche Haus no. 184. der Vorstadt, für 500 Rthl. 53. des Joh. Gottfried Franke, um das Vortisch'sche Haus no. 84. der Vorstadt, für 300 Rthl. 54. Verreichung des von dem verstorbenen Hausbesitzer Blasius nachgelassenen Hauses no. 199. der Vorstadt an dessen Wittve, für 500 Rthl. 55. Kauf der beiden Kürschner-Meister Hämer und Kreuz, um der Daniel Gottlieb Bartsch'schen Erben Werkstatt no. 249. der Vorstadt, für 150 Rthl. 56. Kauf des Schloßer Benj. Pätzsche um der benannten Bartsch'schen Erben Haus no. 252. der Stadt, für 790 Rthl. 57. des George Friedrich Müller, um das väterl. Waldstück no. 309., für 200 Rthl. 58. des Butterhändler Kinast, um das Pusch'sche Haus no. 29. der Vorstadt, für 1260 Rthl. 59. des Joh. Benj. Finner, um der verm. Kulke Haus no. 6 zu Siebenhuben, für 171 Rthl. 60. Verreich des subhastirt gewesenen Thomas'schen Hauses no. 23. und des Gartens no. 302. der Stadt an den Väcker Scholz, für 3770 Rthl. 61. Zuschreibung des Hauses no. 284. zu Ober-Poischwitz an die Wittve Menzel und deren Sohn, für 130 Rthl. 62. Zuschreibung an die verm. Ulke über das maritalische Haus no. 111. der Vorstadt, für 300 Rthl. 63. Kauf des Seiler Joh. Traug. Schneider, um das Schmidt Schönwälder Haus no. 157. der Vorstadt, für 700 Rthl. 64. des Gastwirth Liebtal, um die Göstler'sche Scheuer no. 9., für 200 Rthl. 65. Zuschreibung an die verm. Schmidt Paul über das maritalische Haus no. 59 der Vorstadt, für 550 Rthl. 66. Kauf des Benj. Bunzel, um das Kramp'sche Ackerstück no. 41, für 700 Rthl. 67. des Gottlieb Bunzel, um das Kramp'sche Ackerstück no. 26 für 700 Rthl. 68. Zuschreibung an die Johanne Eleonore verm. Stephan über das maritalische Haus no. 116. zu Ober-Poischwitz, für 157 Rthl. 69. Kauf des Väcker Carl Gnifer, um des Caspar'sch Scholz Haus no. 18. der Stadt und die Vackerbank no. 23. zusammen, für 2800 Rthl. 70. des Johann Gottlieb Scholz, um das Schu'sche Haus no. 203. zu Ober-Poischwitz, für 195 Rthl. 71. des Vornb.-besitzer Thomas, um des Gottlieb Lauffer Haus no. 114 der Vorstadt, für 340 Rthl. 72. des Züchner Knorr, um des Huthmacher Krause Haus no. 84 der Stadt, für 550 Rthl. 73. des Friedrich Gernot, um das Krause'sche Haus no. 25. der Vorstadt, für 1100 Rthl. 74. Zuschreibung an die verm. Maurer Schabbel über das maritalische Haus no. 15. der Vorstadt, für 550 Rthl. 75. Zuschreibung an die benannte verm. Schabbel über das maritalische Haus no. 213 der Vorstadt, für 340 Rthl. 76. Kauf des Joh. Gottlieb Hoppe, um des Gottlieb Großer Haus

Haus no. 168. der Vorstadt, für 800 Rtl. 77. des Joh. Gottfried Hüb-
ler, um das Toppische Haus no. 68 zu Ober-Poischwitz, für 390 Rtl.
78. Zuschreibung an die Gastwirth Mchwaldschen Kinder über die väter-
lichen Grundstücke, nämlich die beiden Schonen no. 26. und 32. und
die Wiese no. 1., zusammen, für 1075 Rtl. 79. Zuschreibung an die
verw. Paig geb. Speer über das ererbte maritalische Haus no. 177. zu
Ober-Poischwitz, für 80 Rtl. 80. Kauf des Büchner Kuhr, um das
Schölsche Haus no. 231. der Stadt, für 360 Rthl. 81. des Getreide-
händler Rothe, um das Künstlersche Haus no. 44. der Vorstadt, für
1500 Rthl. 82. der hiesigen Stadt-Commune um die Kirche des ehe-
maligen Franziskaner-Klosters no. 303. der Stadt, für 500 Rtl. 83.
des Johann Gottfried Stief, um das Blumsche Haus no. 94. der Vor-
stadt, für 200 Rtl. 84. des Nagelschmidt Meisner, um das Schröter-
sche Haus no. 278. der Stadt, für 400 Rtl. 85. des Ignaz Hofes-
meister, um das Grierersche Haus no. 79. der Vorstadt, für 300 Rtl.
86. des Handschuhmacher Bürgel, um seines Baders Haus no. 177.
der Vorstadt, für 400 Rtl. 87. Verreich des subhastirt gewesenen
Wutheschen Hauses no. 237. der Vorstadt an den Färber Graf, für
202 Rtl. 88. Zuschreibung an den Glaser Fleischer über das von sei-
nem verstorbenen Stiefvater nachgelassene Haus no. 151. der Stadt, für
600 Rtl. 89. Kauf der verehl. Dekonom Rothe, um der verw. Peucker
Haus no. 96. der Vorstadt, für 1000 Rthl. 90. des Johann Gottlieb
Nirdorf, um des Carl Samuel Ulke Haus no. 162. zu Ober-Poischwitz,
für 170 Rtl. 91. Zuschreibung an den Bäcker Joh. Gottlieb Eberbach
über das väterliche Haus no. 7 der Stadt, für 1200 Rtl. 92. Zuschrei-
bung an den Gerichtsscholzen Carl Gottlieb Herzog zu Ober-Poischwitz über
das väterliche Waldstück no. 39., für 1100 Rtl. 93. Verreich des sub-
hastirt gewesenen Hofmannschen Hauses no. 164. der Vorstadt an den Kauf-
mann Christian Gänke, für 300 Rthl. 94. des Carl Frenzel, um das
Schwenksche Wirthshaus no. 217. der Vorstadt, für 1780 Rtl. 95. des
Samuel Friedrich, um des George Friedrich Scholz Haus no. 72 zu Ober-
Poischwitz, für 50 Rtl. 96. der verehl. Schuhmacher Schnate, geb.
Anders, um des Büchner Kuhr Haus no. 186. der Stadt, für 950 Rtl.
97. des Vorwerksbesizers Schöps, um des Carl Sig. Rüttnersche Vor-
werk no. 128. der Vorstadt, für 8000 Rtl.

Brieg den 26. April 1821. Das Königl. Preuß. Land- und
Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Zimmergesell Weickert sei-
ner Mutter das Haus no. 195. den 23. huj., um 80 Rtl. abgekauft hat.

Gotz

Gottesberg den 30 May 1821. Anzeige der bei nachstehenden
Gerichtsämtern vom 1. December 1820. bis letzten May 1821. vorgekom-
menen Käufe.

I. Gerichtsamt Schreibendorf.

1. Kauf des Druschke, um no. 15. zu Ober-Schreibendorf, für
250 Rthl.
2. des Kluge, um no. 44. daselbst, für 40 Rthl.
3. des Wiele, um no. 51. zu Nieder-Schreibendorf, für 3500 Rthl.
4. des Wiele, um no. 66. daselbst, für 1000 Rthl.
5. des Blümel, um no. 45. daselbst, für 350 Rthl.
6. des Plischke, um no. 50. daselbst, für 1200 Rthl.

II. Gerichtsamt Pfaffendorf.

7. Kauf des Künzel, um no. 107. zu Pfaffendorf, für 1000 Rthl.
8. der Kiedigia, um no. 87. daselbst, für 380 Rthl.
9. des Hartmann, um no. 22. zu Nieder-Haselbach, für 70 Rthl.

III. Gerichtsamt Rußendorf.

10. Kauf des Heidt, um no. 97. daselbst, für 1400 Rthl.

IV. Gerichtsamt Nieder Blasdorf.

11. Kauf des Schöder, um die Mühle no. 31. und des Bauerguth
no. 27. zu Johnsdorf, für 7305 Rthl.
12. des Knittel, um no. 70. daselbst, für 100 Rthl.
13. des Beyer, um no. 3. zu Pählsdorf, für 500 Rthl.
14. des Schwarzer, um no. 6. daselbst, für 300 Rthl.

V. Gerichtsamt Retschdorf.

15. des Thiele, um das Freiguth und Bauerguth no. 102. daselbst,
für 5405 Rthl.

VI. Gerichtsamt Tannhausen.

16. Kauf des Herrn Köpke, um no. 43. daselbst, für 585 Rthl.
17. des Rüffer, um no. 71. daselbst, für 200 Rthl.
18. des Wittig, um no. 30. daselbst, für 600 Rthl.
19. des Scherzer, um no. 28. daselbst, für 650 Rthl.
20. des Klebt, um no. 49. zu Charlottenbrunn, für 225 Rthl.
21. des Schmidt, um no. 45. daselbst, für 135 Rthl.
22. des Schmiot, um no. 5. daselbst, für 2620 Rthl.

Anhang zur dritten Beilage

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. Juny 1821.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 26ten Juni früh um 9 Uhr werde ich am Ringe bey der grünen Mühle im goldnen Stern einen Nachlaß, bestehend in verschiedenen Meubeln, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke gegen baare Zahlung in Cour. veräußern.
S. Pat. concess. Auct. Commissarius.

*) Breslau. Den 27ten Juni Donnerstags um 9 Uhr sollen auf der goldenen Radegasse in Nro. 468. ein Feuer Arbeiter Werkzeug, bestehend in Amboss, Blasbalg, Schraubstöcke, Sperrhaken, Hämmer, Feilen und verschiednes andere dazu gehörige Werkzeug gegen baare Zahlung in Cour. verauctionirt werden.
Lerner, Auct. Commissarius.

*) Breslau. Montag den 2ten Juli d. J. Nachmittags um 2 Uhr werden auf der Sandgasse No. 1596. Parterre in der Kammer, Bette, Kleidungsstücke, Hausgeräthe und Holztramer Utensilien öffentlich versteigert werden.
Conditor Schiffe.

*) Breslau. Donnerstag den 28ten Juni Nachmittags um 3 Uhr werde ich eine Partie schöne schottische Heeringe in einzelnen Tonnen und auch Lastweise im Schweidnitzer Keller öffentlich versteigern, wozu ich Kaufsüßige einlade
Fähnrich.

Citationes Edictales.

Giesmannsdorf den 26. May 1821. Alle diejenigen, welche etwas an den Nachlaß des inselbent verstorbenen Chyrurgus Dege hier selbst zu fordern haben, werden hierdurch vorgeladen, ihre Ansprüche auf den 26ten July früh um 10 Uhr bey Vermittelung des gänzlichen Ausschlusses von der Masse und Aufserlegung eines ewigen Eillschweigens zu liquidiren und zu beweisen.

Das Gerichtsamt Giesmannsdorf.

Neurode den 26ten April 1821. Auf den Antrag der Umlauffchen Geschwister wird der Franz Umlauf aus Mittelsteine Wünschelburger Kreises gebürtig, welcher vor 10 Jahren zum Militair gekommen und bey dem 1ten Infanterie-Regiment zu Cosel als Soldat gestanden, in der Folge aber zu dem 23ten Infanterie-Regiment zugetheilt worden, im Jahre 1817. mit zu Felde gegangen und bey der Schlacht bey Leipzig tödtlich verwundet und daselbst in das Lazareth gebracht worden seyn soll, indem er seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt weder seinen Geschwistern, noch sonstigen Anverwandten Ogend eine Nachricht hat zukommen lassen, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben

Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und zwar längstens in dem auf den 4. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterschriebenen Justitiario in Neurode in dessen Wohnung angezeigten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu erwarten, daß er, als ohne Hinterlassung von Leibeserben für todt erklärt und sein sämmtlich zurückgelassenes und zukünftiges Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche gesetzlich legitimiren können zugeeignet werden wird.

Das kroyherrl. v. Rütowische Mittelsteiner Gerichtsamt.

Stöwen den 18ten April 1821. Auf dem hierorts auf der Dohngasse sub No 40 gelegenen, ist dem pensionirten Forstkontrolleur Lämmchen gehörigen Hause steht für die Anna Rosina Stügeschen Söhne Gottlieb und Christoph Erüge ein Capital von 200 Rthl. eingetragen. Wenn nun diese 200 Rthl. zurückgezahlt worden sind und gelöscht werden sollen, das über diese Schuld sprechende Hypotheken-Instrument, bestehend in der Recognition vom 28. Februar 1801. aber verloren gegangen ist, so werden alle diejenigen, welche daran als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 26sten Juli c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Gerechtfame wahrzunehmen, widrigenfalls sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen für immer ausgeschlossen, das Instrument aber als erloschen erklärt, und das Capital im Hypothekenduche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Stumpisch den 17ten April 1821. Der unter dem au'ge'öf'ten Husaren-Regiment v. Schulz gestandene Husar Gottlieb Zingler aus Quanzendorf, welcher in dem Kriege gegen die Franzosen im Jahre 1806. mitgefochten, und seit dieser Zeit nichts von sich hören lassen, wird hierdurch auf den Antrag seiner Geschwister öffentlich aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber den 25sten Juli c. vor unterzeichnetem Gerichtsamt zu Stumpisch in Person zu erscheinen, oder von seinem Leben und Aufhalte durch authentische bey uns einzureichende Beweise Nachricht zu geben, im Nichterscheinungs- oder Nichtmittheilungsfalle hat derselbe aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein in der Waisen Cass. zu Quanzendorf stehendes Erbvermögen nach dem Antrage der Geschwister derselben zugesandt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Quanzendorf.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Gut's Rohr zum beroben der Gipsdecken ist zu verkaufen vor dem Ohlauer Thor, Wohnung in der goldenen Sonne No. 26.

*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheit nach Berlin und Leipzig den 27ten und 28ten auf der Reisergasse im goldenen Fischen No. 399.

*) Bresl.

*) Breslau. Die Cactus grandiflora wird heut oder Morgen mit mehreren Blumen zugleich Abends nach 8 Uhr aufblühen, welches nach dem Wunsche vieler Blumenfreunde hiermit bekannt macht der Kunstgärtner C. Th. Wohnhaup.

*) Breslau. Einem geehrten Publikum zeigen wir hiermit an, daß wir auf der Albrechtsgasse, im Palmbaum genannt, eine Fuß- und Modehandlung errichtet haben, worin alle Artikel von Damenpuß in den neuesten Geschmack und verschiedenen Preisen zu haben sind, und zwar haben wir Hüte von 2 bis 15 Rthl., Sommer- und Winter- Schowls und Tücher von 1 Rthl. 8 gr bis 90 Rthl., Spitzenkleider von 4 Rthl. 12 gr. bis 30 Rthl. Ferner sind wir gut sortirt in Fäßen, Blonden, Foren, Bändern und Blumen, so wie mit den neuesten Zeugen zu Kleidern und Hüten, auch abgepaßten Kleidern mit niedlichen Bordüren, das Stück zu 6 Rthl. Wir werden alles in möglichst billigen Preisen stellen, und unsere Handlungsweise wird jederzeit mit der strengsten Redlichkeit verbunden sein. Sollten Damen außerhalb Breslau geneigt seyn, Bestellungen in Hüten bey uns zu machen, so belieben sie nur in ihren Aufträgen ganz kurze Bemerkungen zu machen, und sie werden alsdann eben so gut versorgt werden, als hätten sie selbst gewählt, nur bitten wir 18 gr. für Emballage oder die alte Emballage jederzeit mit beizulegen.

Hanns Hoffmann.

Samuel August Bormann.

*) Breslau. Ein Logis von 2 Stuben im 2ten Stock vorne heraus nebst Zugehör ist auf Johanni zu beziehen in No. 863. auf der Hummersey im ersten Stock das Nähere zu erfahren.

*) Breslau. Vor dem 17. Juni sind zum Bau der 1000 Jungfrauenkirche noch bey uns abgegeben worden: 1) nach dem letzten Willen der Frau Oberbürgermeister Süßmilch 25 Rthl. Cour.; von Hrn. D. H. 1 Rth. E. Nach Legung des Denksteins: 1) von Frau Kaufmann Andreßh 1 Duc.; 2) von einem frühern Wohlthäter Hrn. S. ein Braunschweigisches 5 Reichsthalerstück; 3) von einem frühern Wohlthäter Hrn. R. eine Reformationsmedaille; 4) von Frau Coffetier Helm 10 Rthl. Cour.; 5) von Frau S. 1 Rthl. Renandünge. Möge Gott Alle, denen diese Freylichkeit eine so reine Freude gewährte, auch die Vollendung unsers Heiligthums im Genuß alles ihnen Erfreulichen erleben lassen! — g.)

Schopp, Pastor.

*) Breslau. Johann Gottlieb Richter von Völlersdorf bey Friedeberg am Quis empfiehlt sich zum gegenwärtigen Johannis Markt seinen hohen Gönnern und Freunden mit einem wohlgeordneten Lager von weiß- 2, 3 und 4fachen Zwirn, eigener Fabrike. Sein Stand ist wie sonst auf dem Paradeplatze den 7 Thurfürsten gleich über.

*) Breslau. Louis Dünz aus Berlin empfiehlt sich diesen Markt wieder mit baumwollen Strickgarn, engl. Patent-Nezptwin, wattenen Beinkleider, so

wie alle Arten Strumpfwaren, und verspricht blätige Preise; da ich diesmal selbst zu gegen bin. Meine Bude ist die 7te vom Elisabeth Kirchhofe vor dem Hause des Hrn. Fraustädter.

*) Breslau. Ein ganz verdeckter Reisewagen geht nach Berlin. Das Nähere ist zu erfragen bey H. Frankfurth auf der Rauschenasse im Senerhofe.

*) Breslau. Das alte Hirtenhaus zur Eschepine in der Sandgasse vor dem Nicolaitthore gelegen soll Mittwoch den 27ten d. M. Donnerstag um 1 Uhr in dem Hause des Unterzeichneten mit der Verdingung des schleunigsten Abbruchs und wieder Neuaufbau an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Bar. veräußert werden, wozu Kauflustige höflichst eingeladen werden

E. M. W. Köster, im hohen Auftrage.

*) Breslau. Zu vermieten und gleich zu beziehen ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör für 120 Rthlr., so wie auch 1 Pferdestall auf Pferde und Wagenplatz in der Albrechtsgasse zur Stadt Rom zu vermieten. Das Logie kann auf Verlangen getheilt werden.

*) Breslau. J. F. Ostermann, Messer- und Scheeren- Fabrikant aus Solingen empfiehlt sich zum hi. fügen Johanni Markt mit allen Arten von seinen und mittel feinen Tischmessern und Gabeln, Taschen-, Feder- und Rossermesser, seine Damen-, Papir-, Schneider- und Echtscheeren, auch gute Sägeblätter zu den billigsten Preisen in der Bude an der Ecke dem goldnen Hund gegenüber.

*) Breslau. Den 27ten und 28ten d. M. sende ich eine gute und schnelle Gelegenheit nach Berlin. Das Nähere zu erfragen bey H. Meyer in 3 Thürmen.

*) Breslau. Samuel Elsner aus Berlin haben in diesem Markt außer den angezeigten baumwollenen Fabrikaten ein Sortiment von vorzüglich schönen Schwalb und gewirkten Tüchern, auch Mull zu billigen Preisen.

*) Breslau. E. Eisenstein, engl. Plattr- Fabrikant aus Berlin, empfiehlt sich zum hiesigen Johanni Jahemarkt mit allen Arten ächt plattirten und broncirten Pferdegeschirr-Beschlägen, Reitzzeugen, Steichbügel, Kandarren, Trensen, Sporen n. s. w. Auch liefert derselbe die neue Ari Lancasterische Schreib- und Zeichen-Tafeln. Seine Bude ist vor der Roschmarkt-Apothek.

*) Neustadt den 16. Juny 1821. Auf den Antrag der Erben des zu Famke Falkenberger Kreises verstorbenen Ignaz Schmierer soll seine dort hinterlassene Freygräberstelle wozu $7\frac{1}{2}$ Schffel Ausfaat und $1\frac{1}{2}$ Morgen Wiesewachs gehören, und welche mit Rücksicht der Abgaben und Dienste, auf 114 Rthl. Cour. Werth abgeschätzt worden, im Wege der freywilligen Subhastation am 25. July d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Puschine verkauft werden. Unter einem werden alle, die einen Real Anspruch zu haben vermeinen vorgeladen, solchen bis zum anstehenden Termin anzumelden, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie hienit unter Ansehung eines ewigen Stillschweigens präcludirt werden sollen.

Das Gerichtsam der Herrschaft Puschine.

Dienstags den 26. Juny 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 1sten May 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur Allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Lederschnelder Demand das dem Schlossermeister Johann Gottlieb Herold zugehörige Haus No. 94 $\frac{1}{2}$. in dem Seltenbündel, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 5280 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 4400 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besiß- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgerufen und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 24ten July und den 25ten September, besonders aber in dem letzten und preeutorischen Termine den 27sten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justiz Rath Herrn Rode in unserem Parthei-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz Commisarien zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen. Ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Preisbietenden erfolgen werde. Ubrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 25ten Januar 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 2te April c., 18te Juny c., preeutorie aber der 27te August c. Vormittags um 9 Uhr als Termin licitationis auf den Fundam et resp. die Bäckerey sub No. 142. zur Eschepine, welcher auf 6794 Rthlr. 5 far. Cour. a 5 pro Cent abgeschätzt ist, angelegt worden, wozu Kaufstüige zu Abhebung ihres Gebots vorgeladen werden. Wodurch auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constringenden Real-Präcedenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten licitationis-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication damit gegen den neuen Besitzer und in soweit sie qu. Fundam et resp. Bäckerey betreffen, nicht weiter werden geodrt werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach S. 35. Tit. 52. Thl. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden,

daß

daß im Fall des Ausbleibens dem Auctionanten nicht nur den Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Belegung des Kaufschillings die Löschung sammtlicher eingetragen, als auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Elaram.

Hemuth.

*) Ober-Glogau den 14ten Juny 1821. Auf Antrag der Elther und Schiffer Maxzeck Vorbestehenden Erben zu Schloß-Stücheren Cosel wird Behufs ihres Auseinanderzuges, die von ihnen bisher gemeinschaftlich besessene sub No. 8. daselbst belegene Freyhelle, welche auf 408 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich feilgedorhen. Kauflustige werden daher eingeladen, sich in dem peremptorischen und einzigen Termin auf den 28ten August d. J. früh um 8 Uhr im Amtshause zu Weichshaus bey Cosel einzufinden, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen daß dem Meist- und Bestbietenden und Zahlungsfähigen mit Genehmigung der Erben, der Zuschlag geschehen wird. Die Taxe ist zu jeder Zeit bey uns einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

*) Delitz den 25. May 1821. Das herzogl. Braunschweig Delitzsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subpensation der zu Wielgi in der Herrschaft Medzibor No. 6. des Hypothequenbuchs belegene Auserkauflers Stelle zu verfügen verbunden worden. Es ladet demnach durch dieses öffentlich den Ausbhang alle diejenigen, welche gedachte Stelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein in dem einzigen zum Vertheil angeetzten Termine auf den 28ten August 1821. Vormittags um 9 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 200 Rthlr. vorgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichtes, Herrn Cammerath Th. Heum, zum Protocol zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen wird die Löschung der eingetragenen hier ausgehenden Forderungen verfügt werden wird, wenn auch die Hypothequen-Instrumente nicht producirt werden sollten. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Meisse den 15ten May 1821. Da in Termine den 7ten May a. c. zum Verkauf von 80 Stück überständiger Eichen in den Dominal-Försten zu Gefäß im Meißner Crete, keine annehmliche Vicitanten erschienen sind und dies vielleicht seiner Grund darin hat, daß baldige Zahlung verlangt worden, so ist ein anderweiter Termin zum Verkauf der gedachten Eichen auf den 3ten September 1821. früh um 9 Uhr zu Gefäß angeetzt worden. Kauflustige werden daher mit der Nachricht eingeladen, daß in Absicht der Zahlungs-Modalitäten mit den Vicitanten in Termine contrahirt und ihnen gegen zu leistende Sicherheit Rücksicht erteilt werden soll.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

*) Pölkowitz den 10. Juny 1821. Die sub No. 51. und 52. auf städtischen Territorium belegenen, zum Nachlaß des verstorbenen George Taube zu Nieder-Neudorf gehörigen, auf 136 Rthlr. 28 Sgr. 4 d. Cour. gerichtlich abgeschätzten beyden Reuländer, sollen auf Antrag der Erben öffentlich einzeln verkauft werden, wozu ein Termin auf den 23. August c. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen städtgerichtlichen Geschäftslocale angeetzt worden ist, welches allen

besitz-

besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, die mit dem dießfälligen Ausweis ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit sich zu versehen haben, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, mit dem Bemerkten, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, nach erfolgter obervorn- und casulicher Einwilligung erfolgen werde.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Frensburg den 19ten Juny 1821. Von dem Königl. Stadtgericht alhier wird des insolvenden verstorbenen Glasermeisters Längner in der Stadt am Ringe hieselbst geiegene 998 Rthlr. abgeschätzte Wohnhaus subhastirt. Kauflustige werden eingeladen sich den 20. July, den 20. August und peremptorie den 24. September vor uns einzufinden, ihr Gebot abzulegen und im letztern Termine den Zuschlag an Meistbietenden zu gewärtigen. Die unbekannten Gläubiger des Längner, haben ihre etwanigen Forderungen im letzten Termine sub pōna prāclūst et silentii perpetui anzulegen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Rupp den 3ten May 1821. Die sub No. 1 zu Süssenrode belegene Wilhelm Schumacher dorfgerichtlich auf 203 Rthlr. 6 gr. Courant gewürdigte Coloniestelle, soll Schuldenhalber subhastirt werden und haben wir zum Verkauf dieser Realität, Terminum auf den 29ten August c. als Mittwoch früh um 9 Uhr allhier anberaumt. Wir laden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Mandatarien, zu finden und hat der Meistbietende nach eingeholter Zustimmung der Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Justizam.

Publinig den 29ten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers, die zu Lub. 8to Lub. mizer Herrschaft und Creises belegene Freystelle sub No. 30, welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termine den 17ten July 1821 subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lub. 8to in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hieher eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Publinig.

Publinig den 29ten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers, die zu Lub. 8to Lub. mizer Herrschaft und Creises belegene Freystelle sub No. 29, welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termine den 17ten July 1821 subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lub. 8to in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Publinig.

Publinig den 29ten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers, die zu Lub. 8to Lub. mizer Herrschaft und Creises belegene Freystelle sub

sub No. 28., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 27ten July 1821 subhast. l. Besiz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Laubeis in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamtes zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Des Gerichtsamts der Herrschaft Lublinß.

Reichenbach den 2ten May 1821. Die zum Nachlaß des Händlers Gottlieb Gängel zu Mellendorf dalebst belegne und auf 157 Rthlr. 8 gr. abgeschätzte Häuslerstelle, soll Etheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino unico et peremptorio den 14ten July c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in obigem Termin in der Gerichtsanzley zu Mellendorf Vormittags um 10 Uhr einzufinden ihre Gebothe abzulegen und den Zuschlag an den Meistbiethenden und Besizhabenden nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen, auf spätere Gebothe wird nicht reflectirt werden. Die von der Stelle aufgenommene Taxe kann sowohl bey den Melendorfer Oresgerichten, als auch bey dem Justitiario hier in Reichenbach nachgesehen werden.

Freyherrlich v. Schönaichsches Gerichtsamts der Melendorfer Majoratsgüter.

Leubus den 21sten April 1821. Auf den Antrag des Vormundes der unverehl. minorennaen Theresia Schliebs soll die derselben zugehörige zu Städtel Leubus im Wohlauschen Kreise belegene, auf 97 Cour. gerichtlich taxirte Häuslerstelle, in Termino peremptorio den 17. July 1821., im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtsanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Vor- so wie der Obervormundtschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbek. nnte Schliebsche Real-Prätendensen sub pōna präcluss zur Wahrnehmung ihrer Rechte vorgeladen.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Reichsgüter.

*) Goschütz den 21sten Juny 1821 In Subhastations-Sachen betreffend die zu Groß-Gable Wartenbergischen Kreises gelegene, zum Nachlaß des Freymann Michael Buckel gehörige Freystelle, welche auf 130 Rthlr. 15 far. gewurdiert und worauf in dem am 20sten d. M. abgehaltenen Licitations-Termin 125 Rthlr. geboten worden, ist auf den Antrag der Michael Buckelschen Erben ein nochmaliger Licitations-Termin auf den 25ten July a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, den 25ten July a. c. Vormittags um 9 Uhr in hies-

hiesiger Gerichtscanzlei erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freystandesherrl. Gericht,

Citatio Creditorum.

*) Kupp den 3. May 1821. Da über das in 529 Rthl. 13 gr. 1 $\frac{1}{2}$ pf. bestehende Passiv und in 203 Rthl. 6 gr. Cour. bestehende Activ-Vermögen des heimlich sich entfernten Süssenroder Kolonisten Wilhelm Schmidt, vigore Decreti vom heutigen Tage, Concursus eröffnet und Terminus zur Anmeldung und Anweisung etwaniger Gläubiger, auf den 29sten August c. als Mittwoch früh um 9 Uhr anberaumt worden ist, so werden sämtliche unbekannte Gläubiger des genannten Gemeinschuldners hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor dem Gerichts-Deputirten, Herrn Justiz-Commissionsrath Schäfer an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich, oder durch einen, mit Vollmacht zu versehenen Mandatarium, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die gedachte Concursmasse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, wogegen der Ausbleibende zu gewärtigen hat, daß derselbe mit seinen Forderungen an die Masse präcludirt und ihm gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird der Gemeinschuldner Wilhelm Schmidt aufgefordert, in diesem Termine ebenfalls persönlich zu erscheinen, um über die Ansprüche der Gläubiger die nöthige Auskunft zu ertheilen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Offener Arrest.

*) Kupp den 2ten May 1821. Nachdem über das Vermögen des heimlich sich entfernten Süssenroder Kolonisten Wilhelm Schmidt Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert und resp. angewiesen, dem unterzeichneten Gericht hievon unverzüglich getreue Anzeige zu machen und diese Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an das hiesige Depositarium abzuführen. Wer etwas verschweigt oder zurück behält, geht seines daran habenden Rechts verlustig.

Königl. Preuß. Justizamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Gesonnen, meine auf der Kadzasse hieselbst unter No. 631. 632. und 633. belegenen in gutem Stande befindlichen Häuser, die für jeden Gebrauch, besonders aber zum Brau- und Schankgewerbe und bedeutenden Fabriken-Betriebe vorzüglich geeignet sind, aus freyer Hand zu verkaufen, lade ich Kauflustige ein, sich in dem auf den 6ten Juli d. J. Nachmittags um 2 Uhr angesetzten Verkaufstermine bey dem Königl. Justizcommissarius Hrn. Dybba in der goldenen Wuschel auf der Albrechtsgasse einzufinden, ihre etwanigen Gebot abzugeben und meine sofortige Erklärung zu gewärtigen. Bedingungen und Hypothekeninschriften können jeder Zeit bey meinem gedachten Hrn. Sachwalter eingesehen werden.

Grünwig.

*) Bres-

*) Breslau. Meinen hohen Gönnern und Freunden gebe ich mir die Ehre hierdurch anzuzeigen, daß ich wegen vielen Geschäften meinen Aufenthalt hier bis den 2ten künftigen Monat verlängert werde, und dann von hier nach Warmbrunn reise. Bis dahin sehe ich jeden an Zahn- und Mundkrankheit Leidenden pflanzmäßig täglich von Morgens 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 bis 5 Uhr auf meinem Zimmer zu Diensten. Außer meinen bewährten und allgemein erprobten Zahn-Medicamenten sind auch bey mir Schiel-, Staub- und Schußbrühen, ganz neue Erfindung zu haben. Diejenigen, welche in meiner Abwesenheit etwas von mir wünschen oder an mich zu bestellen haben, belieben sich an meinen Hrn. Creditour Kliche auf der Neuschengasse zur Besorgung zu wenden, der jeden Auftrag willig übernehmen wird. Mein Logis ist im blauen Hirsch No. 24.

Dr. Karl Schmidt, Königl. Preuss. Vaterscher sächsischer Chur-H. H. scher approbirt, auch herzogl. Dessauischer Leib-Zahn-Physik. und an mehreren Höfen Hof Zahn-Arzt.

*) Breslau. Auf der Nicolaigasse zu den 3 Königen No. 314. ist der 1, 2, 3 und 4te Stock, auch ein großes Gewölbe mit 2 daran stoßenden Stuben, Kellern und Pferdeställen, entweder bald oder zu Michael zu vermietben. Das Nähere bey dem Eigenthümer.

*) Breslau. Ich zeige hiermit den hohen Herrschaften und verehrten Publikum ergebenst an, daß bey mir sowohl männliche als weibliche Dienstknechte von gutem Ruf zu haben sind, auf der Messergasse neben der großen Stube in No. 1904. bey der Speisewirtschaft.

Grable, G. Findervermietbern.

*) Breslau. Wegen Verlegung des Hrn. General-Majors v. Blumenstein ist in dem neuerbauten Hause an der Promenade sud No. 669. die 2te Etage nebst Zubehör, Stallung und Wagenremise auf Johann oder Michael zu vermietben. Das Nähere hierüber bey dem Eigenthümer daselbst zu erfahren.

*) Breslau. In No. 669. sind 3 Stück neue große Spiegelwagen wegen Veränderung billig zu verkaufen.

*) Breslau. Fünf Stuben, zwey Küchen, zwey Kammern, zwey Keller, ein Stall auf vier Pferde, eine Wagenremise, nebst einem im schönsten Flor stehenden Blumenzarten sind vor dem Nicolaithor im Kronprinzen vom 1sten k. M. ab zu vermietben.

*) Breslau. Allen meinen in- und auswärtigen Freunden empfehle ich mich mit allen Sortungen Chocolade zu den billigsten Preisen sowohl in kleinen als auch großen Partien, besten Sorten Cacao von 10, 12, 16, 20, 25, 30, 35 und 40 skr. Die, holl. Cacao No. 2. bey van der Hupfen und Comp., auch in gelben Paket bey van der Wille u Comp. a 10 skr. Cour., welchen ich besonders empfehle, Cacao Lit. A. Pfd. 28 gr. Courant, Rollen-Cacao Pfund 1 R. 4 R. Cour.

Cour., Hartnack Pfd. 54 fgr. Cour., ausländ. Taback = Saamen von 2 bis 3 Rthl.
Cour. das Pfd.

E. U. Mutwil, auf der Obergasse im wilden Männchen No. 2087.

*) Breslau den 25. Juni 1821. Heute Sonnabend den 23. Juni 1821
starb an Altersschwäche und Schlagfluß in einem Alter von 71 Jahren 5 Monat der
Bürger und Goldarbeiter, Aeltester Herr Christian Gottlieb Wittmann. Dieses meld-
en wir hiermit seinen hinterlassenen Freunden und Bekannten.

Die hinterlassenen Erben.

*) Breslau. In das nächste Heft der Provinzialblätter werde ich ein Ver-
zeichniß von ungebundenen Büchern einrücken, welche für die Hälfte des Laden-
preises bey mir zu haben sind. Da der größte Theil derselben, der katholischen
Literatur angehört, so mache ich besonders die Herren Pfarrer und Capläne ich vor-
aus darauf aufmerksam, um mir Ihre erwünschten Anträge dann sogleich zukom-
men zu lassen, indem nur ein Monat als Verkaufstermin dazu festgesetzt ist.

Weißer, Auct. Comm. in No. 918.

*) Breslau. Zu vermietben auf der Albrechtsgasse in No. 1396. der zweite
Stock mit 4 Stuben und auf Johann zu beziehen. Das Nähere bey dem Sattler-
meister Erpf auf der Albrechtsgasse No. 1694.

*) Wosen den 20ten Juni 1821. Die gestern Abend erfolgte glückliche
Entbindung seiner Frau von einem gesunden Sohne verehrt sich hierdurch ergebenst
anzuzeigen
v. Mutius,

Premier = Leut. und Divisions = Adjutant.

*) Breslau. Als Portraitmaler empfiehlt sich

Carl Schwindt, heil Grunzgasse im Wartenslebenschens Hause.

*) Breslau. (Zu vermietben wird gesucht eine Coiffeeschonkel = genheit oder
ein ländlicher an der Hauptstraße gelegener Gasthof. Das Nähere hiervon bey

J. Hoffmann, goldne Adegasse No. 485.

*) Breslau C. F. W. Pagig aus Berlin in seiner Bude am Mark-
empfehl't sich zu diesem Markt mit seinem Lager fremder und Berliner Fabrikwa-
aren, bestehend in Singhams aller Art, weißen Cambree, Bussard, Muß und Gagen,
Buarre de Sage, Merino und seidene Tücher und Schmals ganzen und halb Pique
und dergl. abgepaßte Decken, gem. Merino = Borten, baumw. Merino, ostindischen
und Körper = Manquin, Angola Casimir, franz. Bates, modernen Westen, Fostard =
Tüchern, gestrepten Cambree = Decken und ganz alten Fachtupptchen, ächten Eau
de Cologne, feinen Seifen und mehreren dergl. Artikeln zu den billigsten aber be-
stimmten Preisen. Ferner mit mehreren Baaren, als gedr. Cambree, dergl.
Tüchern, feinen Pombassins, Merino = Tüchern und Westen, welche um damit auf-
zuräumen um und unter den Kosten verkauft werden sollen.

Grotts

Grottkau den 9ten April 1821. Auf Antrag des Königl. Fürstenthumsgerichts als angeordnete Administrations-Behörde der v. Kleffsteinen Puppengüter Seiffersdorf und Schwedlich, Grottkauer Kreis durch dessen Assistenten Königl. Justiz-Commissarius Herrn Kuchmeister zu Reiffe, soll die unterm 16ten März 1819. gerichtlich auf 1956 Mthr. 12 Sar. geschätzte, zu Striegendorf Grottkauer Kreis sub No. 27. kenntlich gelegene Anton Ernertsche Freystelle, nebst Zubehör von circa 28½ Scheffel Acker Breslauer Maas Acker, des Gartens und der Wiese excl. an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Zu diesem Verkaufe steht ein Termin auf den 19ten July 1821. an, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber eingeladen werden, Vormittags um 10 Uhr gedachten Tages auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Striegendorf zu erscheinen, um ihr Gebot zu Protokoll zu geben und den Zuschlag unter Genehmigung der diesen Freyguts-Verkauf extrahirten Behörde an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe und Kaufbedingungen sind in der Registratur des unterzeichneten Gerichts einzusehen. Zugleich werden alle und jede, welche an dieses Grundstück Ansprüche zu haben meinen, vorgeladen, an demselben Tage zu erscheinen, ihre etwaigen Forderungen zu liquidiren und zu justificiren; weil in dessen Entstehung auf spätere Anträge nicht geachtet, sondern denen sich nachher Meldenden ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das v. Ohlen Striegendorfer Gerichtsamt.

v. Rosafinsky.

Fürstenstein den 3ten May 1821. Nachdem das zur Verlassenschaft des verstorbenen Lehnguts-Besitzer Gottlob Reimann gehörige zu Ober-Salzbrunn Waldenburger Kreises ohnfern des Ober-Brunnens gelegene Lehngut, wozu 120 Scheffel Acker, zu 12 Ruten Wiesewachs, 3 Teiche und 2 Obst- und Gemüsegärten, nebst den erforderlichen Wirthschafts-Gebäuden gehören und dessen Wohnhaus, 6 Stuben, 2 Gewölbe, einer Keller und mehrere Kammern, unter andern aber auch eine Kuchkammer, so wie das noch dazu gehörige Nebenhäuschen, 3 Stuben und einem besondern Pferdestall enthält, im Wege der Subhastauction verkauft werden soll und die Termine zur öffentlichen Versteigerung auf kommenden 23ten July und 24ten September, der letzte und peremptorische aber künftigen 26ten November c. des Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtsamt zu Fürstenstein angezeigt worden, alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesen Terminen besonders aber in dem letzten in hiesigem Gerichtsamt einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zugewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden unter Bewilligung der Erben und Gläubiger der Zuschlag ert eilt werden wird. Und kann die Taxe sowohl an hiesigem Gerichtsamt, als auch in der Gerichtsstätte zu Ober-Salzbrunn nachgesehen, wie das Grundstück selbst in Augenschein genommen werden. Zugleich werden aber auch alle etwaige unbekannte Real-Prätendenten, welche an dieses Lehngut irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeynen hiermit vorgeladen, in dem zu Aufnahme solcher Ansprüche zugleich mit angesetzten 2ten Citationen-Termine den 24. September c. zu erscheinen und ihre vermeintlichen Real-Rechte nachzuweisen und geltend zu machen, widrigenfalls dem Ausbleibenden ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen das Grundstück selbst, als dessen künftige Kaufgelber auferlegt werden wird.

Reichsgräflich Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaft Fürstenstein und Rohnstock.

B e y l a g e

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz - Blattes

vom 26. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 19ten Juny 1821. Bei nachstehenden Aemtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

- I. Rothsch. ben. 1. Kauf des Gottlieb Milde, um die Freistelle no. 34., für 800 rthl.
2. des Gottfried Springer, um die väterliche Freistelle no. 45., pro 850 rthl.
3. der verehlt. Bauer, um das Angerhaus no. 51., pro 110 rthl.
4. des Bauer Gottlieb Kluge, um ein Stück Ackerland, für 1200 rthl.
5. des Bauer Freudenberg, dito für 600 rthl.
6. des Bauer Schmidt, dito für 480 rthl.
7. des Dreschgärtner Johann Golle, dito für 60 rthl.
8. des Freigärtner Milde, dito für 360 rthl.
9. des Bauer Pandrock jun, dito für 240 rthl.
10. des Freigärtner Springer, dito für 285 rthl.
11. des Oehurgli Seiert, dito für 615 rthl.
12. des Bauer Joseph Schreiber, dito für 360 rthl.
13. des Freigärtner Wittich, dito für 204 rthl.
14. der verehlt. Inspector Hellman, um die Freistelle no. 13., für 700 rthl.
15. des Freigärtner Hentschel, um seinen Ackerstock, für 120 rthl.
16. des dito Jabor, dito für 120 rthl.
17. des dito Gebel, dito für 60 rthl.
18. des Erbhauer Gottfried Warlus, dito für 600 rthl.
- II. Neuschliesa. 19. des Freigärtner Winke, um die Freistelle no. 9, für 550 rthl.
- III. Lievenau. 20. des Magnitsky, um den Dreschgarten no. 5, für 112 rthl.
- IV. Porganie. 21. des Freigärtner Wilhelm, um die Freistelle no. 4, für 130 rthl.
22. des Schubert, um die Freistelle no. 25., pro 100 rthl.

23. Kauf

22. Kauf des Israel, um die Schmide no. 26, pro 500 rthl.
 V. Merkau. 24 des Hain, um den Dreschgarten no. 17., pro 200 rthl.
 VI. Groß-Peterwitz. 25. des Kluge, um die väterliche Freistelle
 no. 13., pro 214 rthl.

26. des Neumann, um die Freistelle no. 44., pro 229 rthl.
 27. des Freihäusler Stempel, um einen Ackerst. pro 60 rthl.
 28. des Ahtzehn, um das Bürgerhaus no. 63., pro 150 rthl.
 29. der verehlt Pastor Hoppe um einen Ackerst., pro 80 rthl.
 30. des David Siemon, um die väterl Freistelle no. 35., pro 100 rthl.

Gefekunst, Justit.

*) Breslau den 2ten Juny 1821. Von dem Königl. Hofrath
 gerant wird hiermit bekannt gemacht, daß der David Partsch die sub
 no 70. Hinterdohm gelegene Erbstelle von dem Joseph Asmann, für
 3300 rthl. Cour laut Kaufvertrag vom 1sten März et 20ten April con:
 firm. den 2ten May 1821. erkaufte hat und Titulus Possessionis für den:
 selben ex Decreto vom 2ten Juny ej. eingetragen worden ist.

*) Kupp den 31sten May 1821. Nachweisung derer, beim Ju:
 stizante Kupp von Anfang December 1820. bis Ende May 1821. con:
 firmirten Käufe:

1. des Poppellauer Colonisten Joseph Klink, um die väterliche Co:
 loniestelle no. 6., für 430 rthl.

2. des dasigen Colonisten Simon Zilla, um die väterliche Colonie:
 stelle no. 7., für 392 rthl.

3. des Schmides George Ahter zu Poppellau, um ein vom Sches:
 zen Kilian erkaufte Grundstück no. 146., für 100 rthl.

4. des Chroßfuger Gärtners Jacob Borosch, um die väterliche Stelle
 no. 75., für 200 rthl.

5. des dasigen Bauern Thomas Krebik, um die väterliche Bauer:
 stelle no. 37., für 488 rthl.

6. des dasigen Schiffers Casper Wichele, um ein vom Erbscholzen
 Thomas Kofott erkaufte Grundstück no. 124, für 1020 rthl

7. des Heinrichsfelder Colonisten Daniel Draub, um dessen väters:
 iche Freistelle no. 12., für 300 rthl.

8. des Bedliger Colonisten Christian Hirsch, um dessen väterliche
 Stelle no. 12., für 260 rthl.

9. des Johann Schmeja, um dessen väterliche Bauerstelle no. 11.
 zu Poppelau, für 280 rthl.

10. des Thomas Gregurich, um dessen väterliche Ackerhändlerstelle
 no. 99. zu Chroßfug, für 99 rthl.

11. Kauf

11. Kauf der Margaretha Klimient, um deren väterliche Gärtnerstelle, no. 49 zu Chroßh, für 99 rthl.

12. des Jacob Borosch um dessen väterliche Gärtnerstelle no. 30. daselbst, für 120 rthl.

13. der Dorothea Häse, um ein von den Oberförster Pesejchen Eiben erkaufenes Grundstück no. 157. zu Poppellau, für 35 rthl. 10 gr.

14. des Daniel Makroß, um dessen väterliche Coloniestelle no. 16. zu Eaten, für 290 rthl.

15. des Conrad Bruder um dessen väterliche Coloniestelle no. 17. zu Neuwedell, für 400 rthl.

16. des Sobel Kurillaß, um dessen väterliche Häuslerstelle no. 71. zu Chroßh, für 114 rthl. 6 gr.

17. des Johann Gamroth, um dessen väterliche Bauerstelle no. 3. zu Chroßh, für 256 rthl.

18. der Charlotte Bzdoß verw. gewesenen Sohna, über die zweite Hälfte ihres maritalischen vauergutes no. 29. zu Groß-Döbern, für 200 rthl.

19. der Hedwiga Woiczik verehl. Piga, über die Thomas Woiczik'sche Gärtnerstelle no. 79 zu Poppellau, für 172 rthl. 13 gr.

20. der Maria Kaimath verehl. Borth, über die Angerhäuslerstelle no. 89. zu Alt-Fulkowig, für 40 rthl.

21. des Johann Kommando, um ein zu seiner Stelle no. 3. zu Alt-Budkowig vom dasigen Gärtner Mattus Wieragalla verkaufenes Grundstück, für 111 rthl.

22. des Franz Forn, um die Andreas Pampuch'sche Coloniestelle no. 11. zu Alt-Fulkowig, für 425 rthl.

23. des Michael Pass, um dessen väterliche Coloniestelle no. 15. zu Seidlitz, für 450 rthl.

24. des Johann Pogrzeba, um dessen Häuslerstelle no. 64. zu Chroßh für 122 rthl. 12 gr.

25. des Bartek Pampuch, um dessen väterliche Bauerstelle no. 10. zu Schalkowig, für 650 rthl.

26. des Lorenz Eusa, um dessen väterliche Bauerstelle no. 31. zu Poppellau, für 600 rthl.

27. des Andreas Gieplik, um dessen väterliche Bauerstelle no. 28. zu Fulkowig, für 400 rthl.

28. der Gebrüder Johann und Joseph Benzel, um die Pollock'sche Coloniestelle no. 16. zu Heinrichsfelde, für 571 rthl. 10 gr.

29. des Valentin Colenia, um die Bäcker'sche Forsthäuslerstelle no. 21. zu Seidlitz, für 120 rthl.

30. Kauf

30. Kauf des Friedrich Lüders, um die Poppesche Coloniestelle no. 1. zu
zu Georgenwerk, für 400 Rthl.

31. des Johann Kloppeich, um die Andreas Slugasche Coloniest. Ae
no. 26. zu Sacken, für 300 Rthl.

32. des Lorenz Wiczorrek, um dessen väterliche Bauerstelle no. 40. zu
Jellowa, für 171 Rthl. 10 gr.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Sprottau den 2ten Juny 1821. Nachweisung von den Kaufs-
Contracten, welche das Königl. Land- und Stadtgericht confirmirt und Fun-
des tradiret hat:

1. Kauf des Gerber Ritter, um das väterliche Wohnhaus, für 230 Rthl.

2. des Steuereinehmer Brandt, um das Ackerstück no. 68., für
1421 Rthl.

3. des Weber Pitz, um das väterliche Wohnhaus no. 39., für 30 Rthl.

4. des Schulzlehrer Brendel, um ein Ackerstück, für 133 Rthl.

5. des 2c. Brendel, um eine Waldwiese, für 168 Rthl.

6. desselben, um den Wespeschen Garten, für 500 Rthl.

7. des Fleischers Schulz, um den Vorderantheil no. 10., für 160 Rthl.

8. des Häusler Franz Schinger, um das Wohnhaus no. 6., für 850 Rthl.

9. der Witwe Baar, über das brauberechtigte Haus no. 113., für
550 rthl.

10. derselben, über den Vorderantheil no. 1., für 160 rthl.

11. derselben, um den Vorderantheil no. 16., für 160 rthl.

12. dieselbe, um den Vorderantheil no. 17., für 160 rthl.

13. desgleichen, um den Vorderantheil no. 21., für 160 rthl.

14. des Tabackspinner Berndt, um ein Fischeiweiderhaus no. 268, für
360 rthl.

15. des Schmidt Lamprecht, um das brauberechtigte Haus no. 61., für
426 rthl. 20 gr.

16. desselben, um das Wagnersche Ackerstück, für 420 rthl.

17. desselben, um das Ackerstück am Dintersdörfer Wege, für 350 rthl.

18. desselben, um die Scheuer, pro 100 rthl.

19. Berichtigung des Besitztittels für den 2c. Lamprecht über den Wein-
berg, für 100 rthl.

20. Berichtigung des Besitztittels für denselben über die Gürksche Wald-
wiese, für 150 rthl.

21. des 2c. Lamprecht, um ein Ackerstück und die Wiese hinter den Fischen
für 1365 rthl.

22. Kauf

22. Kauf des Lamprecht, um das Goldbricht'sche Gärtchen, für 130 rthl.

23. Berichtigung des Tit. poss. für die Frau Senator Kreis, um das väterl. Ackerstück, für 1000 rthl.

24. Kauf des Häusler Liebig zu Rüpper, um das Schreibersche Haus, pro 50 rthl.

25. des Häusler Walter zu Oberleschen, um das Liebig'sche Haus, für 109 rthl.

26. des Häusler Berndt zu Beyerhaus, um das Waltersche Haus, für 125 rthl.

27. des Bauer Lander zu Boberwitz, um das Frankesche Bauergrund, für 200 rthl.

28. des Häusler Mielsch zu Oberleschen, um das väterliche Haus, für 49 rthl.

29. des Häusler Weisbrauch zu Zirkau, über ein neu erbautes Haus, für 40 rthl.

30. des Häusler Jacob zu Boberwitz, um Brattigs Haus, für 70 rthl.

31. Berichtigung des Besitztittels, für den 10. Vogt zu Mückenborn, über ein Haus, für 18 rthl.

32. des Schäfer Fiedler zu Wachsborn, um die Sellgesche Nahrung, für 305 rthl.

33. des Häusler Meißner zu Hertwigswaldau, über das mütterliche Haus, für 80 rthl.

34. des Gärtner Krause zu Wittgendorf, um den Klantschen Garten, für 900 rthl.

35. des Häusler Neumann zu Hertwigswaldau, um das väterliche Haus, für 130 rthl.

36. des Gärtner Erdmann zu Wittgendorf, um den Dietmannschen Garten, für 200 rthl.

Der Magistrat.

*) Neurode den 6ten Juny 1821. Bei dem Gerichtsamt zu Hausdorf, Rathen und Ebersdorf, sind seit dem 1sten Januar bis Ende May 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

Hausdorf. 1. Melcher Hilbig's Kauf, um die Franz Grierersche Stelle, pro 586 rthl.

2. Ignaz Richter, um Joseph Richters Gartenstelle, pro 174 rthl. Rathen. Johann Strangfeld, um die Grospiet'sche Gartenstelle, pro

247 rthl.

4. Ignaz Walters Kauf, der väterlichen Gartenstelle, pro 114 rthl.
5. Joseph Langers, der väterlichen Gartenstelle, pro 342 rthl.
6. Andreas Henzel, der Paulschen Gartenstelle, pro 152 rthl.
7. Franz Rathner, der Stelle vom Hilmer, pro 114 rthl.
8. Anton Rierner, des Haslerschen Hauses, pro 76 rthl.
9. Franz Justel, des Häufels vom Ludwig, pro 228 rthl.
10. Joseph Beinlich, des väterl. Gartens, pro 120 rthl.
11. Johann Laubehr, des Hauses vom Wolff, pro 81 rthl.

12. Joseph Hospiersch, der väterl. Häuslerstelle, pro 57 rthl.
 13. Anton Wolff, eines Stück Acker vom Rother, pro 68 rthl.
 14. Franz Attich, der Wenzelschen Coloniestelle, pro 114 rthl.
 15. Peter Schnabel, Häufel vom Sandmann, pro 46 rthl.
 16. Ferdinand Gerspert, um die Kleinersche Stelle, pro 533 $\frac{1}{2}$ rthl.
 *) Neurode den 6t Juny 1821. Bei dem Königl. Gericht der Stadt Neurode sind a primo Januar bis Ende May 1821. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Joseph Feige, Kauf eines Stück Ackers vom Johann Feige, pro 208 rthl.
2. Franz Schettler, um das Haus no. 46., pro 1130 rthl.
3. Johann Cargonico, des Hauses no. 273., pro 4000 rthl.
4. Joseph Gottschlig, des Hauses no. 111., pro 335 rthl.
5. Anton Scholz, des Hauses no. 176., pro 266 $\frac{2}{3}$ rthl.
6. Franz Adler, des Hauses no. 285., pro 340 rthl.
7. Joseph Hoffmann, um das Haus no. 238., pro 247 rthl.
8. Franz Gersch, eines Ackerstücks vom Franz Bergmann, pro 10 rthl.
9. Franz Polensky, um das Haus no. 31., pro 380 rthl.
10. Anton Ruffert, des Hauses no. 77., pro 300 rthl.
11. Wenzel Riesel, des Hauses no. 18, pro 180 rthl.
12. Franz Pöhl, des Hauses no. 208., pro 1511 rthl.
13. Joseph Grüsner, des Hauses no. 157., pro 1280 rthl.
14. des Benedict Grüsner, des Hauses no. 132., pro 400 rthl.
15. Franz Hischer, des Hauses no. 263., pro 395 rthl.
16. Joseph Anst, des Hauses no. 151, pro 837 $\frac{1}{2}$ rthl.

*) Groß-Strehlig den 1sten Juny 1821. Bei dem Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlig sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. der Scottischen Erben, um das Haus sub no. 4., pro 600 rthl.
2. dito dito no. 5., pro 600 rthl.
3. der

3. der Scottischen Erben um das Haus sub no. 6., pro 333 rthl 8 gr.
4. der Anna verw. Scholz, um das Haus nebst Schoppen und Acker
no. 12., für 1571. rthl. 13 sgr. 3 d'.
5. der Johanna verehl. Schliwa, um das Haus nebst Schoppen und Acker
no 15., für 300 rthl.
6. Barbara verehl. Just, um das Haus nebst Schoppen und Acker no. 45.,
für 100 rthl.
7. der Charlotte Euphem. Theresia verehl. Landrathin v. Grusatz, um
das Haus no. 41, pro 1750 rthl.
8. der Charlotte Euphem. Theresia verehl. Landrathin v. Grusatz, um
das Haus no. 5., für 600 rthl.
9. der Charlotte Euphem. Theresia verehl. Landrathin v. Grusatz, um das
Haus no. 6., für 600 rthl.
10. des Franz Münzer um das Haus nebst Acker, no. 10 für 950 rthl.
11. der Johanna verw. Thaul, um das Haus nebst Acker no. 11., für
600 rthl
12. des Simon Steinig, um das Haus nebst Acker no. 16., für 1512 rthl.
13. der Johanna verw. Michetia, um das Haus nebst Acker no. 16., für
450 rthl.
14. des Johann Weezorek, um das Haus nebst Acker no. 24., für
700 rthl.
15. des Jacob Gläher, um das Haus nebst Acker no. 51., für 400 rthl.
16. des Eyvaster Hofe, um das Haus nebst Acker no 57., für 72 rthl.
17. des Paul Fabisch, um das Haus nebst Acker no 59., für
251 rthl. 4 sgr. 3 d'.
18. der Anna verehl. Franz. Pohl, um das Haus nebst Acker no. 68.,
für 450 rthl.
19. des Joseph Dinter, um das Haus nebst Acker no 70, für 429 rthl.
4 sgr. 3 d'.
20. des Nicolai Kleinert, um das Haus nebst Acker no. 78., für 685 rthl.
21. der Francisca verehl. Janiechy, um das Haus nebst Acker no. 82.,
für 114 rthl. 6 sgr. 10 4 d'.
22. der Johanna verw. Thaul, um das Haus nebst Acker no. 85, für
192 rthl.
23. der Scottischen Erben, um das Haus no 1, für 150 rthl.
24. der Mariana verw. Saulich, um das Haus no. 26, für 200 rthl.
25. des Joseph Bittermann, um das Haus und Garten no. 33., für
80 rthl.

26. Kauf der Antonia verehl. Justiz-Commissarius Schneider, um das Haus und Garten no 42, für 820 rthl
27. der Anna verw. Scholz, um das Haus no 5., für 253 rthl. 10 gr.
28. d 8 Ebbel Neumann, um das Haus und Gärtchen no. 7., für 428 rthl. 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ d'.
29. des Mathes Niemieh, um den Garten des Hauses no 11., für 80 rthl.
30. des Franz Dworatschek, um das Haus Garten no. 25., für 350 rthl.
31. der Anna verw. Post-Commissarius Scholz, um das Polanekno. 1., für 861 rthl
32. der verw. gewesenen Rodewald jetzt verehl. Schliwa, um das Polanek no. 5., nebst 2 Stück Naplateks no. 2. et 37. und Scheuer no. 7., für 300 rthl.,
33. der verw. Post Commis. Scholz, um den Polanek no. 7. und den Naplatek und Polanek sub no 8., pro 574 rthl.
34. der Scottischen Erben, um die Polanek sub no. 12. et 13, pro 600 rthl.
35. dito, um den Polanek nnd Naplatek sub no. 14., pro 400 rthl.
36. dito, um den Grasgarten sub no ., pro 80 rthl.
37. dito, um die Wiese sub no. 4., pro 63 rthl. 8 gr.
38. der Antonia verehl. Justiz-Commis. Schneider um den Sargarten no. 5., pro 230 rthl.
39. dito dito, um den Garten Litra A. no. 6., pro 232 rthl.
40. dito dito Litra B. no 6., pro 560 rthl.
41. des Michael Thoma, um den Garten no. 10., pro 350 rthl.
42. der Johanna verw. Thaul, dito no. 31., pro 100 rthl.
43. des Königl. Fiscus durch Bauinspector Rämpfeld um den Garten no. 39., pro 525 rthl.
44. der Antonia verehl. Justizcommis. Schneider, um den Obstgarten, no. 42., pro 60 rthl.
45. dito um den Sargarten no. 43., pro 380 rthl.
46. dito dito no 44., pro 380 rthl
47. der Anna verw. Postcommis. Scholz, dito no 58, für 160 rthl.
48. der Scottischen Erben, um den Obstgarten no. 59, pro 140 rthl.
49. die Johanna verw Thaul dito no 66., pro 80 rthl.
50. die Anna verw. Postcommis. Scholz, um den Sargarten, Wiesen und Scheuer no 74, pro 606 rthl 20 gr.
51. dito dito dito no 75, pro 96 rthl.
52. die Johanna verw Thaul, um den Garten no. 26., für 30 rthl.
53. dito dito dito no 37, pro 40 rthl.
54. die Josepha verehl. Kämmerer Zimmermann um den Garten no. 88., für 40 rthl.

Anhang zur Beilage

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 26. Juni 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 1. Juny 1821. Folgende Käufe sind bei nachstehenden Gerichtsämtern verlaubar gemacht worden:

I. Beim Gerichtsamt der Jülicommis-Herrschaft Prauß.

1. des Thuns, um den Harwigischen Drieschgarten, für 200 rthl.
2. des Schaaf, um den Glinischerischen Kretscham, für 700 rthl.
3. des Mittwoch, um die Mittwochsche Stelle, für 650 rthl.

II. Beim Gerichtsamt Pasterwitz.

4. des Hübner, um die Hübnersche Dreischgärtnerstelle, für 114 rthl.

III. Beim Gerichtsamt Schalkau und Kommenau.

5. des Samt, um die Mersche Stelle, für 200 rthl.
6. des Greß, um die Benkesche Stelle, für 120 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt Grünhübel.

des Fruntzeck, um die väterliche Stelle, für 215 rthl.

7. Dohm Breslau den 9. Mai 1821. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der hiesige Bürger und Kretschmer Gärting die sub no. 39. hinterm Dohm gelegene Possession von der Anna Christiana verehlt. Ediser geb Weinisch für 100 rthl. gekauft hat, und Titulus Possessionis für denselben auf den Grund des Decrets vom 9. Mai 1821 im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramts.

Dohm Breslau den 12. Mai 1821. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Heißig die sub no. 39. in Kottwitz gelegene Possession laut Kauf-Contract vom 27sten December v. J. et conf. den 4ten April c. für eine Kaufsumme von 400 Thlr. schlesisch oder 320 rthl. von seiner Mutter der verw. gewesenen Heißig, zuletzt vermittelten Urbanek und dem Vormund seines minderjährigen Bruders Joseph Heißig dem Freigärtner Johann Wolf erworben hat, und für ihn auf den Grund der Verfügung vom 12ten hujus m. et a der Besitztitel eingetragen worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramts.

Trachenberg den 4. Juni 1821. Folgende Käufe sind vom 1. Jan. 1820 an bis Ende Mai d. J. zur Bestätigung vorgetragen worden.

I. Beim Königl. Stadtgericht zu Trachenberg.

1. Johann Nerke, das halbe Haus des Anders, für 180 rthl.
2. des Akerbürger Weber, das Krollsche Gehöft und Garten, für 1500 rthl.
3. des Büchner Thurnhofer, Antheil eines Grundstücks der Bäcker Stober, für 132 rthl.
4. des Scholz Böffert, das Schneider Hahn'sche Haus, für 400 rthl.
5. des Kirchner Weige, ein Grundstück von Matthias Becker, für 260 rthl.
6. des Franz Dineck das Pohnische Thorschreiberhaus, für 200 rthl.
7. des Gottlieb Henschel die väterl. Poffession, Haus, Akergarten und Wiese, für 320 rthl.
8. des Färber Förster die väterlichen Immobilien, Haus, Scheuer und Akerstück, für 800 rthl.
9. des Schumacher Kirchner, des Waters Haus und Schubank, für 370 rthl.
10. des Tischler Suß, die Scheuer der verwittweten Kiefert, für 200 rthl.
11. des Tischler Preuß, die nachgelassenen Grundstücke seines Weibes, für 560 rthl.
12. des Pfartheimleher Radui, das Mathes Beckersche Haus, für 195 rthl.
13. des Büchner Thurnhofer, den übrigen Theil des Bäcker Stober'schen Grundstücks, für 390 rthl.

II. Bei den Justitiaraten des Trebnitzer Kreises.

14. des Gottfried Greger, die väterl. Dreschgärtnerstelle zu Obernigk, für 40 rthl.
15. des Gottfried Langner, das Hippesche Bauergut daselbst, für 330 rthl.
16. des Gottlieb Reich die Schubertsche Gärtnerstelle daselbst, für 220 rthl.
17. des Gottlieb Fiebig, die Arlt'sche Freistelle daselbst, für 211 rthl.
18. des Christian Rodewald, die Härtel'sche Freistelle daselbst, für 475 rthl.
19. des Gottlieb Brühl, die väterliche Gärtnerstelle daselbst, für 48 rthl.

20. des George Hanke die Kadursche Groscherstelle zu Sackerschöfe, für 203 rthl.

21. des George Friedrich Bähr, das Bauergut des Hantes zu Conradswaldau, für 930 rthl.

22. des Johann Joseph Dresler, das Malicksche Bauerguth daselbst, für 600 rthl.

23. des Gottlieb Lippert, die Gottlieb Zedlowsche Dreschgärtnerstelle zu Etroppen, für 150 rthl.

24. des Johann Friedrich Fundner, die väterliche Gärtnerstelle daselbst, für 65 rthl.

25. des Gottlieb Hauke, die Freistelle des Willerts zu Karauische, für 270 rthl.

26. des Gottlieb Zeithe, das Freihäuschen der Buksischen Erben zu Gros-Peterwitz, für 120 rthl.

27. des Gottlieb Pusch, das Zichöplefsche Bauergut daselbst, für 800 rthl.

28. des Gottlieb Gebel, die Laulesche Groscherstelle daselbst, für 120 rthl.

III. Bei den Justitiariaten des Wohlauer Kreises.

29. der Fidejuterin Reiche, das alte Schulhaus zu Pluskau, für 210 rthl.

30. des Gottlob Hoffmann, die Ströckelsche Windmühle zu Heingendorf, für 1030 rthl.

31. Gottfried Till, die Groscherstelle des Asael zu Urnsdorf, für 200 rthl.

32. des Johann Friedrich Bräuer, die väterl. Stelle daselbst, für 40 rthl.

33. des Gottlieb Schröder die väterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, für 20 rthl.

34. des Johann Gottfried Strelowke, die väterliche Erbschölzeren zu Polgsen, für 265 rthl.

35. Herr von Schwemler, das Freihaus der Frau von Knobelsdorf daselbst, für 200 rthl.

36. des Tischler Wegehaube, die väterl. Coloniestelle daselbst, für 50 rthl.

37. Johann Christoph Ditto, die väterliche Freistelle daselbst, für 28 rthl.

38. Inspector Splittgerber, die Colonie des Roschel daselbst, für 220 rthl.

39. Johann Friedrich Koch, dieselbe Stelle daselbst, für 100 rthl.
 40. Herr von Knobelsdorf, dieselbe Coloniestelle von dem Koch, für 290 rthl.

41. Herr von Knobelsdorf, ein Stück Garten vom Dreschgärtner Hanke, für 25½ rthl

42. George Friedrich Dalibor, die Anna Rosina Reichelsche Coloniestelle zu Bychline, für 170 rthl.

43. George Friedrich Koschel, die väterliche Stelle daselbst, für 58 rthl. 17 sgr. 1½ d'.

IV. Bei den Justitiariaten des Militsch-Trachenbergischen Kreises.

44. Franz Neugebauer, die Dreschgärtnerstelle des Anders zu Labziba, für 270 rthl.

45. Johann George Eust, die väterliche Gärtnerstelle zu Pinken, für 120 rthl.

46. Gottlieb Lattke, die Gebelsche Gärtnerstelle daselbst, für 270 rthl.

47. Gottfried Runoth, die Großkische Groscherstelle zu Labschütz, für 500 rthl.

48. Gottfried Grosser, die Winklersche Freistelle zu Regosawe, für 425 rthl.

Schwarz, Stadtrichter und Justitiarius.

Jordansmühle den 1. Juni 1821. Bei nachstehenden Justitiariaten sind folgende Käufe vom 1. Januar 1821 an gerechnet zur Confirmation vorgetragen worden.

I. Beim Gerichtsamt der Herrschaft Manze.

1. Kauf des Voh- und Rothgerber Andreas Holzer, um Deconom Carl Kottengatters Bürgerhaus zu Markt Bohrau, pro 665 rthl. 2. des Johann Gottfried Thiel, um seines Vaters Christian Thiels Dreschgärtnerstelle zu Deutschlauden, pro 330 rthl. 3. der Maria Elisabeth geb. Gabriel verehl. Fendt, um Maurermeister Christian Gabriels Freistelle zu Deutschlauden, pro 607 rthl. 4. des Bauer Hans George Hantke, um ein Fleckchen Garten, vom Häusler Hans Christoph Stephan, zu Grünhartau, pro 18 rthl. Courant. 5. des Gottlob Krause, um Gottlieb Schödes Colonistenstelle zu Kalltenhaus, pro 225 rthl. 6. des Johann Gottlieb Hentke, um Gottfried Schneiders Freistelle zu Dürhartau, pro 300 rthl. 7. des Johann Gottlieb Scholz, um seines Vaters Christian Scholzes Freistelle und Schmiede zu Krentsch, pro 1000 rthl. 8. des Müller Anton Schrock, um Gottfried Zenglers Freistelle zu Deutschlauden, pro 800 rthl. 9. des Johann Carl Menzel, um
 Sohann

Johann Gottlieb Schwenkes Freistelle zu Deutschlauden, pro 800 rthl.
10. des Johann Gottlob Stauke, um Gotilob Lebestroms Auenhaus zu
Jordanmühle, pro 156 rthl.

II. Beim Gerichtsamte Sadewitz Nimptschen Kreises.

1. des Gottfried Reich, um die aus dem Nachlaß seines Vaters
Gottlieb Reich erkaufte Dreschgärtnerstelle, pro 212 rthl.

III. Beim Gerichtsamte Stein und Bischofswitz.

1. des Ernst Wilhelm Klose, um Johann Christian Walles Frei-
stelle zu Stein, pro 660 rthl. 2. des Ernst Gottlieb Krockner, um die,
aus dem Nachlaß seines Vaters Johann Gottlieb Krockner erkaufte Was-
fermühle zu Bischofswitz, pro 2500 rthl.

IV. Beim Gerichtsamte Pristram.

1. Kauf des Johann Carl Wilhelm Gabriel, um die aus dem
Nachlaß seines Vaters Gottlieb Gabriel erkaufte Schmiede und Freistelle,
pro 900 rthl. 2. des Benjamin Roth, um Johann Gottlieb Schramms
Brau- und Brannntweinurbar, pro 4000 rthl. 3. des Gottfried Rensch,
um Carl Bienecks Auenhaus, pro 110 rthl.

V. Beim Gerichtsamte Rosemitz und Tadelwitz.

1. Kauf des Bernard Dittmann, um Johann Gottfried Salomons
Freistelle und Schmiede zu Rosemitz, pro 1240 rthl.

2. des Carl Wilhelm Martin, um die Johann Gottlieb Adamsche Dresch-
gärtnerstelle zu Tadelwitz, pro 350 rthl.

VI. Beim Gerichtsamte Wättrisch.

1. Kauf des Tiege, um Gottlieb Kleiners Dreschgärtnerstelle, pro
280 rthl.

VIII. Beim Gerichtsamte Frauenhahn.

1. Kauf des Johann Gottlob Thiem, um Johann Gottlieb Läschkes
Kretscham, pro 1075 rthl. 2. des Bernhardt Löffler, um Franz Carl
Rathmanns Bauerguth, pro 2800 rthl.

IX. Beim Gerichtsamte Dankwitz.

1. Kauf des Ernst Gottlob Winkler, um das Bauerguth der vereht.
Johanna Eleonora Hahn geb. Gebauer, pro 3200 rthl. 2. des Gottfried
Härtel, um Gottfried Nagels Bauerguth, pro 800 rthl.

Prose, Justitiarius.

Warrenberg den 31. Mai 1821. Vom 1. Januar bis ult. Juni
1821 sind folgende Käufe bei dem hiesigen Fürstlichen Kammer-Justizamte
zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden, und zwar:

1. des Brauermeister Hartmann, die Windmühle sub no. 3. zu Groß-
Cosel, pro 220 rthl.

2. des Thomas Linnorh, das Bauerguth no. 39. zu Neudorf, pro 263 rthl.
3. des Johann Linnorh, das Bauerguth Nro. 39. zu Neudorf, pro 40 rthl.
4. des Bäckermeister Kluge, die Windmühle Nro. 3. zu Groß-Cosel, pro 408 rthl.
5. des Johann Biewald, die Häuslerstelle Nro. 4 Lit. b., pro 8 rth.
6. des Martin Formis, die Wassermühle zu Cosentschin sub Nro. 2, pro 1685 rthl.
7. des George Zimny, das Bauerguth Nro. 26. zu Treimbarschau, pro 40 rthl.
8. des Jacob Karopka, Angerhäuslerstelle sub Nro. 4. zu Baldewitz, pro 100 rthl.
9. des Martin Piezuch, Angerhaus Nro. 8 Lit. b., zu Baldewitz, pro 20 rthl.
10. des Thomas Koinzog, die Freistelle Nro. 7. zu Cammerau, pro 171 rthl.
11. der Wittwe Johanne Kulort geb. Trzeziotek, das Angerhaus Nro. 5. zu Neudorf, pro 36 rthl.
12. des Friedrich Neumann, die Häuslerstelle Nro. 2. zu Rippin, pro 230 rthl.
13. der Rosina verehlt. Doctor geb Wintek, das Bauerguth sub Nro. 9. zu Schleife, pro 57 rthl.
14. des Bartholomäus David, das Bauerguth sub Nro. 18. zu Schleife, pro 150 rthl.

Hr. Carl. Freikandesherl. Kammer-Justizamt.

Trebnitz den 30. Mai 1821. Nachstehende Käufe sind bei dem hiesigen Königl. Gericht vom 1. December pr. bis ult. Mai c. confirmirt worden:

1. des Händler Gottlieb Thyrocke zu Briesen, pro 100 rthl.
2. des Bauer Andreas Krause zu Trauwaldeau, pro 1060 rthl.
3. des Häusler Christoph Klose zu Rux, pro 80 rthl.
4. des Freigärtner Friedrich Heiner zu Pohnischdorf, pro 200 rthl.
5. des Franz Scholz, um die Stelle sub Nro. 34. vom Trebnitzer Anger, pro 603 rthl.
6. des Schmidt Gottlieb Runze zu Trauwaldeau, pro 230 rthl.
7. des Lieutenant Hirschberg, um das Freiguth Klein-Perschnitz, pro 20,000 rthl.

8. des Freigärtner Heinrich Ritschle zu Warnitz, pro 262 rthl.
9. des Dreschgärtner Jacob Pantosch vom Anger, pro 500 rthl.
10. des Häusler Johann Gottfried Bartsch zu Schlottau, pro 200 rthl.
11. des Häusler Daniel Finke zu Frauwaldau, pro 171 rthl.
12. des Dreschgärtner Christoph Wolf daselbst, pro 114 rthl.
13. des Häusler Michael Piehle daselbst, pro 56 rthl.
14. des Bauer Jacob Becker daselbst, pro 550 rthl.
15. des Freigärtner Christian Bartsch zu Deutschhammer, pro 380 rthl.
16. des Freigärtner Anton Rusche zu Thomaskirch, pro 550 rthl.
17. des Dreschgärtner Christoph Pantosch zu Frauwaldau, pro 60 rthl.
18. der Anna Rosine Juntche, um eine Häuslerstelle zu Frauwaldau, pro 65 rthl.
19. des Häusler Gottfried Lorenz, zu Schlottau, pro 250 rthl.
20. des Häusler Joseph Karnasch zu Catholischhammer, pro 80 rthl.
21. des Gärtner Joh. Friedrich Sturm zu Kunzendorf, pro 665 rthl.
22. des Häusler Joseph Seidel zu Frauwaldau, pro 60 rthl.
23. des Häusler Johann Koschiolek daselbst, pro 120 rthl.
24. des Kupferhammermeister Einhorn, um ein Stück Acker zu Deutschhammer, pro 250 rthl.
25. des Freigärtner Gottlieb Labigle zu Biadausche, pro 600 rthl.
26. des Freigärtner Friedrich Schreiber zu Poplitzsdorf, pro 300 rthl.
27. des Bauer Johann Kranz zu Groß-Perschnitz, pro 600 rthl.
28. des Dreschgärtner Franz Krause zu Frauwaldau, pro 100 rthl.
29. des Bauer Valentin Twardy daselbst, pro 976 rthl.
30. des Dreschgärtner Valentin Tschirpke daselbst, pro 100 rthl.
31. des Bauer Christian Bartsch zu Schlottau, pro 800 rthl.
32. des Freigärtner Andreas Seiler zu Groß-Mertinau, pro 212 rthl.
33. des Häusler Daniel Rudnig zu Caynowe, pro 114 rthl.

Ramslau den 28. Mai 1821. Bei nachstehenden unter meiner Verwaltung befindlichen Justitiaraten sind vom 1sten Januar bis ult. Juni c. a. nachstehende Käufe expedirt worden.

I. Bei der Herrschaft Wandtow.

1. der Kauf des Michael Grzeschek, über die Dreschgärtnerstelle no. 14. zu Wandtow, pro 50 rthl.
2. des Adam Vogt, über die Freistelle no. 12. zu Wenzigowitze, pro 64 rthl.
3. des Gottlieb Brandt, über die Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Lippe, pro 46 rthl.

4. des Gottlieb Thunig, über das Bauerguth sub no. 10. zu Wandersb., pro 300 rthl.

II. Bei der Herrschaft Sterzendorf.

5. der Kauf des George Sobanja, über das Bauerguth no. 20. zu Sterzendorf, p o 300 rthl.

6. des Adam Schmitalla, über die Dreschgärtnerstelle no. 4 zu Klein-Heinersdorf, pro 80 rthl.

7. des Anton Hannusa, über die Freigärtnerstelle no. 47. zu Sterzendorf, pro 79 rthl.

8. des Gottlieb Horn, über die Coloniestelle no. 9. zu Johannisdorf, pro 645 rthl.

III. Bei dem Rittergute Reichen.

9. der Kauf des Herin v. Schimmelpfennig, über das Freiguth no. 9. zu Reichen, pro 2050 rthl.

10. des Ignaz Dienck, über die Freistelle no 28., pro 100 rthl.

11. des Gottfried Koschig, über das Bauerguth no 11., pro 500 rthl.

IV. Bei Klein-Hennersdorf.

12. der Kauf des Andreas Gladisch, über die Freistelle no. 2, pro 200 rthl.

Der Justizrath Frietsche, als Justitiarius.

Rothschloß den 28 Mai 1821. Nachstehende Käufe sind im ersten halben Jahre 1821 confirmirt worden:

1. Carl Häußlers Kauf, um die Hofegärtnerstelle sub no. 45. zu Groß-Iniegnitz, pro 631 rthl.

2. Gottlieb Böhmers, um die Hofegärtnerstelle sub no. 12. zu Poseritz, 130 rthl.

3. Gottfried Schmiedels, um die Hofegärtnerstelle sub no. 18. zu Karzen, pro 160 rthl.

4. Gottfried Pietsches, um das Auenhaus sub no. 22., zu Gregerisdorf, pro 400 rthl.

3. Franz Gelfes, um das Viertel Bauergut sub no. 16. zu Groß-Iniegnitz, pro 1622 rthl.

6. Gottlieb Eschauschners, um das Auenhaus sub no. 64. zu Groß-Iniegnitz, pro 150 rthl.

Trachenberg den 30. Mai 1821. Das Gerichtsamt von Klein-Eschuder macht hierdurch bekannt, daß die Anna Rosina Dauden von dem Ernst Gottlieb Preuß das Haus no. 15. für 124 rthl. gekauft hat.

Mittwoch den 27. Juni 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer'sches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

*) Brieg den 14ten Juny 1821. Das Königl. Preuß. Land und Stadtgericht zu Brieg macht hi durch bekannt, daß das hieselbst auf dem Ringe und der Mühlgasse sub No. 57 gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haltenden Forderungen auf 2180 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 28ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufsüchtige und Verpfändliche hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termin auf den Stadtgerichts. Zimmern vor dem Herrn Justiz-Officier Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Delß den 9ten März 1821. Der dem Kreischmer David Reichelt zu Wildschütz Delßschen Creises sub No. 21. gelegene Kreischam, nebst Gebäuden, Aekern, Wiesen und Inventarien-Stücken, welches alles, außer dem Vieh- und Wirtschaften-Inventarium, auf Höhe von 1655 Rthlr. Courant dorfgerechtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es sind hiezu Versteigerungs-Termine auf den 3ten May, 7ten Juny und peremptorisch auf den 12ten July 1821. anberaumt und werden alle Kaufsüchtige hierdurch vorgeladen, an gedachten Terminen Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Delß zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der gedachte Kreischam, nebst Zubehör an dem letztgenannten Termin zugeschlagen, übrigens auf später eingehende Gebote nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieses Kreischams, nebst Zubehör von der Taxe nebst Bedingungen kann sich jeder Kaufsüchtige bey dem unterzeichneten Gerichtsamte und bey den Dorfgerechten zu Wildschütz näher informieren.

Das gräf. v. Pfeil Wildschützer Gerichtsamt.

Geellger.

Meisse

Frankenstein den 7ten April 1821. Daß denen Holzverwalter Andreas Möhring'schen minorennen Erben gehörige in Silberberg sub No. 33. belegene neu aufgebaute Wohnhaus und Garten wird hiemit Theilungshalber zum freywilligen öffentlichen Verkauf gestellt und Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige hiemit vorgeladen, in Termino den 23ten Juny, 23ten August, peremptorie aber den 27ten October 1821. Nachmittags um 2 Uhr auf der Rathstube in Silberberg

pro

Ausweisung der Ansprüche der Erbschafts-Gläubiger und zugleich zur gütlichen Behandlung derselben der Liquidations-Termin auf den 30sten August 1821. in Leobschütz in der Gerichtscanzley des unterzeichneten Gerichtsamts anberaumt worden ist, so werden alle unbekannte Erbschafts-Gläubiger hiermit dazu unter der Warnung vorgeladen, daß die sich nicht Meldenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das gräf. v. Nichtensteinsche Domainen-Justizamt.

*) Meinerz den 7ten Juny 1821. Da die Wittve des hieselbst verstorbenen Müllermeister Ignaz Schwarzer der Erbschaft ihres Ehemannes wegen deren Unzulänglichkeit zu Befriedigung der vorhandenen Gläubiger entsagt hat, so wird über das Vermögen des Defuncti Concurß eröffnet und werden alle und jede, welche von demselben etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften hinter sich haben, angewiesen, Niemanden das Mindeste davon verabsolgt zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung, daß wenn dem ohngeachtet an die Erben des Concurßes etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig bengetrieben werden soll, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen sie verschweigen und zurückhalten sollte, so soll er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden. Sodann werden zugleich alle unbekannte Gläubiger hiermit auf den 13ten August Vormittags um 9 Uhr mit der Maassgabe vorgeladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die erschienenen Gläubiger vertheilt und sie mit ihren daran habenden Rechten für immer werden präcludirt werden.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 15ten May 1821. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die sub No. 8. zu Hundsfeld Delsner Creises belegene, zur Capellschen Verlassenschaft gehörige und von dem dortigen Magistrat auf 130 Rthlr. 12 gr. Cour. gewürdigte Kleinbürgerstelle, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiemit nothwendig subhastirt und es werden demnach Kaufsüchtige, Befiz- und Zahlungsfähige hie mit eingeladen, in dem dieserbhalb prätorisch auf den 28ten August c. Vormittags um 10 Uhr angefügten Biethungs-Termine in hiesiger Amtscanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Stelle dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf etwa später eingebrachte Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über diese Stelle aufgenommene Lage kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey dem Magistrat in Hundsfeld eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Präcedenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präclust et silentii perpetui hiermit edensfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu Vincenz.

Jungnis.

*) Bresl.

*) Breslau. Zu vermietben ist auf der Bättnergasse im goldnen Adler der 2te Stock, bestehend in 5 Stuben und Kllowe, auch Pferde stall und Wagenplatz und auf Michaelis zu beziehen.

*) Breslau. Zu vermietben und bald zu beziehen ist eine schöne Wohnung in der 3ten Etage auf einer belebten Straße ohnweit des Altes. Das Nähere sagt der Agent Herr Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Zur Anfertigung eiserner oder kupferner Blisgbleitungen (über letzterer Anwendbarkeit ich in einem öffentlichen Blatte, nächstens ausführlich zu sprechen mit erlauben werde) mit einem Waarenlager von Fernröhren, Brillen, Vornetten, Reibzeugen und andern mathematischen und optischen Instrumenten, so wie zur Anfertigung dieser Gegenstände empfiehlt seine Werkstatt ergebenst und verspricht die billigsten Preise

E. W. Pinzger, Mechanicus, Schmiedebrücke No. 1856. in den Gebäuden der Königl. Bank.

*) Breslau. Seit Jahren wurde der Unterzeichnete mit schriftlichen und mündlichen Privatfragen in Dienstbeziehungen auf desselben Stellung bey der Königl. Regierung sowohl als bey dem Königl. Medicinal-Collegium der Provinz so oft heimgesucht, daß er nur den kleinsten Theil derselben zu beantworten im Stande gewesen ist. Ungeachtet er den Privatbriefwechsel rüchichtlich des Gebrauchs der Päder in hiesiger Provinz auch der auswärtigen, so wie in Beziehung auf Krankheiten der von seinem Wohnorte entfernt Leidenden aus Mangel an Zeit seit Jahren hat aufgeben müssen: so wiederholen sich doch noch Anserderungen dieser Art nicht selten, deren Nichtbefriedigung ihm zuweilen schon zum Vorwurfe gemacht werden wollte. — Von jetzt an sendet er Alle mit seinem öffentlichen Dienstverhältnisse auch in entfernter Beziehung nur stehenden schriftlichen Anfragen unbeantwortet zurück und weist auch die mündlichen Anfragen von sich; da besonders Medizinalpersonen durch die betreffenden Kreis-Physikate sich auf kürzerem Wege die verlangte Auskunft leicht verschaffen können. — Jede persönliche Betrachtung in Krankheits-Angelegenheiten findet wie zeitber immer, in den bestimmten Morgen- und Nachmittagsstunden, auch fernerhin bey ihm noch Statt. — Unverdiente Aeußerungen über Unerkentwilligkeit bey Zeit und Kräfte übersteigenden Anfordernngen haben ihm diese Erklärung abgedrungen.

Dr. G. P. Mogalla, Dirigent des Königl. Medizinal-Collegiums für Schlessen, Regierungsrath, des eisernen Kreuzes Ritter.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 43ter Königl. Classen-Lotterie trafen in mein Comptoir 1500 Rthl. auf No 37741. 1000 Rthl. auf No. 37786. 500 Rthl. auf No. 37891 92 72940. 200 Rthl. auf No. 19225 47314 52407 56440 69120 70733. 100 Rthl. auf No. 1888 37829 43 47332 50822 50 65148 69107 9 39 77 70788 72902 74349. 50 Rthl. auf No. 37849 74 43837 38 47310 28 50811 69001 28 69156 73 76 70728 29 72923 55 74334 35. 40 Rthl. auf No. 19205 22 40 37713 36 44 95 37809 31 88 43268 74 81 82 43983 86 47312 15 18 50817 27 47 53 73 82 52405 66455 73 69012 20 69117 29 42 60 70724 72920 41 57 74229 74309 10 26 56 61 69. 30 Rthl. auf No. 1889 17802 4 19203 4 10 11 12 13 15 34 35 44 37701 2 3 14 21 34 85 87 37801 2 14 15. 19 30 32 38 50 52 54 75 43273 43982 47313 31 50810

dieses Jahres in hiesiger Tazze'n vor dem Justizrath Lay zu erscheinen, die bezondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag aus die Auction an den Meist- und Bestbieternden erfolge. Auf die nach Verlauf des Termines eintreffenden Gebote wird keine Rücksicht genommen und nach gerichtlicher Erleutung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher einzutragenden und lehr ausgesetzenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente veräußert werden.

Reichsgräfl. v. Walzan freiständesherrliches Vericht.

Schloß Schönbürg den 26. April 1821. Daß im Städtchen Schönbürg Lautaner Kreises am Markte gelegene zum Seiler Wartenischen Nachlasse gebührige Haus No. 121., welches gerichtlich auf Vier Hundert und Fünzig Thaler gewürdet worden, soll auf Antrag der Erben in dem einzigen hiezu auf den 1sten July dieses Jahres früh Acht Uhr anstehenden Veräußerungs-Termine subhastet werden. Es werden demnach alle beß- und zahlungsfähige Kaufstüßige eingeladen, sich im gedachten Termine mit ihren Geböthen an gewöhnlicher Gerichtsamtstelle alhier bis Mittags um 12 Uhr zu melden und den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden nach Genehmigung des obervermunschaftlichen Gerichts und der Interessenten zu gewärtigen. Die Taze ist in loco iudicii einzusehen.

Freyherrlich v. Rechenberg'sches Gerichtssaput allda und

Schmidt, Justit.

*) Neustadt den 28sten May 1821. Zum öffentlichen Verkauf des im Jahr 1812. auf 1089 Rthlr. 23 sgr. abgewürdigten herrschaftlichen Vorwerks- Antheil No. 37. zu Deutsch-Müllmen sind die Termine den 12ten July, den 14ten August dieses, peremptorisch aber 27sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Deutsch-Müllmen angesetzt. Hierzu werden Kaufstüßige eingeladen und haben den Zuschlag nach Zustimmung der Gläubiger sofort zu erwarten. Die Taze liegt zur Einsicht täglich in der Registratur bereit.

Das Gerichtsamt Mochow und Müllmen.

Citationes Edictales.

Hannau den 1sten May 1821. Es werden nachstehende Grundstücke, welche zum Nachlaß des Stadt- und Amtsmüller Carl Wilhelm Schreiber hieselbst gehören, und worüber der erbenschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, auf Antrag der Erben und Gläubiger und zwar 1) die Amtsmühle no. 1., 2) die 6 Scheffel Acker am Bietener Wege No. 13., die Scheuer sub No. 257., wovon erstere auf 9595 Rthlr., die 6 Scheffel Acker auf 613 Rthlr. 19 gr. gewürdigt worden, sub hacten gestellt. Zu Veräußerungs-Terminen ist der 1ste July, der 12te September und peremptorie der 14te November d. J. um 10 Uhr angesetzt. Es werden daher alle diejenigen, so diese Grundstücke einzeln oder insgesamt zu kaufen gesehnen und fähig seyn sollten, hiedurch zu diesen Terminen und besonders ad Terminum den 14ten November öffentlich geladen, ihr Geböth zum Protokoll zu geben, und als Meist- und Bestbieternder den Zuschlag, bei Zustimmung der Erben und Gläubiger zu gewarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerat.

Schweidnitz den 5. April 1821. Auf den Antrag mehrerer Grundbesitzer werden alle diejenigen, welche an nachstehende verlobren gegangene Hypotheken-Instrumente: 1) über 150 Rthlr. für das katholische Kirchenararium zu Mogan auf dem Brücknerschen Bauergut daselbst Fol. 62. Rubr. III. No. 1,

am 5ten September 1799. eingetragen; 2) über 40 Rthlr. für dasselbe Aera-
rium auf dem Wenzelschen Freyhofen Fol. 49. zu Rogau sub No. 1. einge-
tragen; 3) über 320 Rthlr. für den Kretschmer Schubert zu Lundenburg bey
Schweidnitz auf dem Gottlieb Lammischen Bauergute zu Rogau Fol. 42. zu
Rogau sub No. 11. am 5. Septbr. 1799. a 4 pro Cent eingetragen; 4) über
60 Rthlr. für den Walleschen Minorannen zu Rogau auf der Altmipscheschen
Schmiede dieritz Fol. 65 sub No. 3. eingetragen; 5) über 16 Rthlr. oder
20 Thlr. schlechtl. als ein vom Dominio Rogau baar erborates Capital ohne
grundherrschastlichen Consens a 5 pro Cent Zinsen am 5ten September 1799.
auf dem Hreischchen Freyhause Fol. 71. zu Rogau eingetragen; 6) über 100 Rth.
für die Helarich Buchwaldischen Minorannen aus Johndorf auf dem Fiedler-
schen Bauergute zu Rogau Folio 43. No. 3. gegen 5 pro Cent eingetragen;
7) über 26 Rthlr. oder 32 Thlr. Schles. 12 Igr. Muttertheil für den minoran-
nen Wagnerschen Sohn erster Ehe zu Oels am 7ten July 1781. auf dem
Fundo Folio 17. zu Oels No. 2. eingetragen; 8) über 32 Rthlr. für den
Dreschgärtner Johann Gottfried Pool zu Cressau am 7ten Juny 1814. auf
auf dem Pantkechen Freyhause zu Cressau Folio 20. No. 2. eingetragen; 9) über
26 Rthlr. oder 20 Thlr. Schles. für das Rogauer Dominium am 5ten Septem-
ber 1799. auf der Melchior Haprich jetzt Schrammschen Freystelle Folio 25.
zu Rogau No. 1. eingetragen; 10) über 20 Rthlr. oder 25 Thlr. Schles. für
das Dominium die vermt. Frau v. Schlusfuß zu Rogau auf dem Haprich jetzt
Schrammschen Fundo Fol. 25. zu Rogau No. 3. vom 27ten März 1806. einge-
getragen, als Cessionarii oder Pfandinhaber oder aus irgend einem andern
Grund Rechts ein Eigenthumsrecht erworben und Ansprüche haben möchten, in
Gemäßheit des §. 115. Tit. 51. Thl. 1. der Allgemeinen Gerichtsordnung, hier-
durch vorgeladen, in Termino den 27sten August 1821. auf dem herrschaftlichen
Schlosse zu Rogau im Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Ansprüche erwei-
senlich zu machen. Wodrigensfalls die gesetzliche präcursoria erlassen und die Instru-
mente prävia Amortisatione werden geldsch. werden.

Das landrathlich v. Wenzky Rogau Rosenauer Gerichtsam.

Langenmeyer.

*) Rathbor den 6ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-
Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Raasdorf Meißer
Crises gerichtl. entwichen-, entlohrte Cantonsist Joseph Mayer dergestalt öffent-
lich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den
18ten September 1821. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-
Referendarus Sachs anstehenden Termine stellen, wo seiner Erweichung Rede
und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines
Ausbleibens aber gerichtlich feststellen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hie-
rächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fiscus zu-
erkannt werden sollen. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

*) Proschütz den 3. Juny 1821. Nachdem auf den Antrag der Häus-
ler Johann Wittmannschen Beneficial-Erben ein erbchaftlicher Liquidations-
Proceß über den Nachlaß ihres Erblassers und der Termin zur Annahme und
alle

persönlich zu erscheinen, die Gebote abzugeben und mit Genehmigung der Erben des Zuschlags gewärtig zu sein. Die gerichtliche Lage ist auf 2875 Rthlr. 20 gr. Cour. ausgesetzt und kann in loco Silberberg, so wie auch auf der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Fürstenstein den 2ten May 1821. Das zu dem Nachlaß des verstorbenen Tischlermeister Christ. Gottfried Langer gehörige zu Langwaltersdorf Waldensburger Kreises gelegene und ordsgerechtlich auf 180 Rthlr. 11 sgr. 8 d^r. Cour. abgeschätzte Freihaus, soll Etheilungshalber im Wege der öffentlichen Subhastation veräußert werden und ist hierzu ein peremptorischer Termin auf den künftigen 20sten August c. Vormittags um 9 Uhr in der Langwaltersdorfer Schölze:cy angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden das Grundstück zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedachtes Grundstück Real-Ansprüche haben, mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit solchen präcludirt und sie zu ewigen Still-schweigen werden verwiesen werden.

Reichsgräflich Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaft Fürstenstein und Rohnsdorf.

Wirwitz den 20sten April 1821. Im Wege der Execution soll die sub No. 20. hier gelegene, auf 1347 Rthlr. 12 sgr. localgerichtlich gewürdigte Zapfische Freystelle, modo subhastationis verkauft werden. Darzu steht peremptorischer Vertheilungs-Termin auf den 19. July c. Vormittags um 10 Uhr an. Derselbige Kauflustige werden ersucht, alsdann vor uns auf dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse ihre Gebote abzugeben, wobei der Best- und Meistbietendbleibende den Zuschlag des Fundi gegen Berichtigung des Kaufs-Preis zu gewärtigen hat. Die Lage davon kann täglich an der hiesigen Localgerichtsstätte eingesehen werden.

Das hiesige Justizamt.

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubekfo Lubliner Herrschaft und Kreises belegene Freystelle sub No. 31., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termine den 19ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lubekfo in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Lage kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamt eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubekfo Lubliner Herrschaft und Kreises belegene Freystelle sub No. 33., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termine den 19ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lubekfo in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die

Lage

Tags kann zu jeder schließlichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublini.

Lublini den 29ten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besizers, die zu Lubieszko Lubliner Herrschaft und Crises belegene Freystelle sub No. 32., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 19ten Juli 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lubieszko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hienmit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schließlichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublini.

Görlitz den 3ten Januar 1821. Das zu Rothwasser im Görlitzschen Kreise gelegene Gräulichsche Erbpacht-Vorwerk, nebst Zubehör, welches auf 7806 Rthlr. 4 gr. 6 d. gerichtlich gewürdet worden, wird auf den Antrag der Gräulichschen Beneficialerben, in den hierzu auf den 21sten März 1821. Vormittags um 11 Uhr, den 22. May 1821. Vormittags um 11 Uhr, den 27ten July 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, von unterzeichnetem Gericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft; Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben daher ihre Gebothe in obigen Terminen an Justiz-Deputationsstelle hieselbst abzugeben und nach erfolgter Genehmigung des oberverordneten Gerichtes den Zuschlag an den Meistbietenden zu erwarten. Später angemeldete Gebothe werden nicht beachtet. Die nähern Kaufbedingungen und die Taxe können in der Justiz-Deputationskanzley eingesehen werden.

Die Justiz-Deputation.

Glogau den 21. Februar 1821. Die zu Gramschütz sub No. 1. unmittelbar an der großen Breslauer und Glogauer Straße belegene, in 1½ Hufen Ackerland bestehende und auf 5541 Rthlr. 14 sgr. 6 d. Courant gerichtlich gewürdigte Carl Friedrich Lindnerische Bauer- und Kreischammahrung, deren Gebäude in der Feuer-Societät mit 1450 Rthl. versichert sind, soll auf Antrag der Erben in Terminis den 20sten April, den 26. Juni und peremptorisch den 28. August d. J. öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, vorzüglich aber den 28. August d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des oberverordneten Gerichtes zu gewärtigen.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz.

Militzsch den 25ten April 1821. Von Seiten des unterzeichneten freiherrlichen Gerichtes ist auf den Antrag eines Realgläubigers, das in hiesiger deutscher Vorstadt sub No. 1. belegene, dem Kupferschmidt Karterbach gehörige Haus und Gärten, welches gerichtlich auf 765 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, sub hasta gestellt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden durch gegenwärtiges Proclama vorgeladen, in Termino nunc et peremptorio den 9ten August

50810 23 28 29 38 44 68 81 89 92 99 53458 10 66469 74 78 69005 8, 25
 74 80 69105 14 41 59 61 68 69 90 93 729 3 9 10 11 14 37 43 45 74211
 35 43 52 74305 12 21 39 51 55 75 76 93 97 99.

H. Hofschau der ältere.

*) Breslau. Lotterie-Gewinne von der 5ten Classe 43ster Lotterie können in Empfang genommen werden: 1 a 500 Rthl. auf No. 66756 4 a 100 Rthl. auf No. 6245 73 98 7352. 8 a 50 Rthl. auf No. 6259 86 95 17359 71 74 66734 35. 6 a 40 Rthl. auf No. 6231 42 75 300 17360 47501. 17 a 30 Rthl. auf No. 6-36 37 38 40 41 49 53 55 74 84 17355 57 66 70 72 5:443 51447. Zur ersten Classe 44ter Lotterie sind Ganze, halbe und Viertel zu bekommen auf der Messergasse eine Stiege hoch bey

Schimmel, Kötzl Lotterie-Einnehmer.

*) Breslau. Ein Capital von 4500 Rthl. kann sofort auf ein nützliches Grundstück gegen pupillarmäßige Sicherheit verarben werden, und es wird hierüber der Justizcommissarius Pfendtsack nähere Auskünfte ertheilen.

*) Breslau. Eine junge Person von guter Erziehung und ehrlichen Eltern, welche im Sticken, Schneidern, weiß Nähen und Puhmachen geschickt, wünscht als Kammerjungfer in Condition zu gehen, und ist zu erfragen bey der Frau Maslern Herberger auf der Katterngasse in No. 1369.

*) Breslau. Ein junger Mensch von guter Erziehung, der sich der Landwirthschaft widmen will, kann dieselbe gegen eine billige Pension in der Nähe von Breslau in einer bedeutenden Wirthschaft erlernen. Das Nähere in No. 1637. auf dem Neumarkt.

*) Breslau. Das Gewinn, Viertel-Loos No. 41065 c. 5ter Classe 43ster Lotterie, so wie das Viertel-Loos No. 44302 b. der 33sten kleinen Lotterie sind verlohren gegangen, und wird der desfallsige Gewinnbetrag nur den rechtmäßigen Spielern ausgezahlt.

Carl Jacob Menzel, vormalß Johann David Wenzel.

*) Breslau. Zu vermietthen und auf Johannis, auch bald zu beziehen ist auf der Bischofsgasse in No. 1273. ein heizbares Gewölbe, auch ein geräumiger trockner Keller. Das Nähere bey dem Eigenthümer allda zu erfragen.

*) Breslau. No. 147. auf der Neuschengasse im Sellenhose ist die erste Etage, bestehend in drey Stuben, zwey Alcoven, zwey Küchen, Bodentammern, Keller und Holzstall, auf Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Das Bäckerhaus sub No. 75. auf dem Stadtgut Elbina vor dem Oerthore, nebst einem dazu gehörigen Gärtchen ist bald aus freyer Hand zu verkaufen, und können sich Kauflustige bey dem Eigenthümer Bäckermeister Barisch vorm Ohlauer Thore in No. 38., Barmherzigen Brüder Bezirk melden.

*) Breslau. Zu verkaufen ist eine complete Janitscharen Musik, wo die Instrumente in sehr guten brauchbaren Zustande sind, deren näherer Ausweis vor dem Ohlauer Thor No. 23. in dem weißen Löwen drey Stiegen hoch linker Hand vorne heraus zu erfahren ist.

*) Breslau. Eingetretener Verhältnisse wegen ist bey mir die 2te Etage so gleich oder auf Michaeli zu vermietthen und zu beziehen.

Christ. Kliche, Neuschengasse No. 54.

B e y l a g e

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz - Blattes
vom 27. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 6. Juny 1821. Bey dem Königl. Justiz-
amte zu St. Vincenz sind vom 1sten Januar c. ab nachstehende Käufe
confirmirt und Fundi tradirt worden, als:

I. Vorstadt Elbing.

1. Kauf des Carl Eule, um den Geldnerschen Fundum No. 137.,
pro 2000 Rthl.
2. desgl. des Christian Ruffer, um das Schubertsche Ackerstück
von 3 Morgen, pro 360 rthl.
3. Verreich des Mönzerschen Haus und Gartens No. 104. an
den Plusciranten Ein ehmet Kn pp, pro 3050 rthl.
4. Kauf des Coffectier Beck, um das Wuttische Ackerstück, pro
1050 rthl.
5. desgl. des Brandtweibrenner Niebel, um das Beck'sche Acker-
stück, pro 1050 rthl.
6. desgl. der Wittwe Ranschke, um den Gallowitschen Acker, pro
248 rthl.
7. desgl. des Christian Völkerling, um den Gallowitschen Acker,
pro 500 rthl.
8. desgl. des Kaufmann Giesler, um den Krebshnschen Fundum
No. 2., pro 4840 rthl.
9. desgl. des Benjamin Seidel, um den Carl Glaschen Acker,
pro 700 rthl.
10. desgl. des Christoph Stock, um den Tripfelschen Acker, pro
270 rthl.
11. desgl. des Joseph Ranschke, um den Tripfelschen Acker, pro
900 rthl.

12. desgl. des Fabrikant Vöber, um den Breitbachschen Gumbum No. 8., pro 1000 rthl.

13. desgl. der Wittve Kunschle, um das Gallowelsche Haus und Garten No. 105., pro 1000 rthl.

14. desgl. des Kleban, um das Hellmichsche Haus und Garten pro 13250 rthl.

15. desgl. der Amalie Lindner, um die v. Lütrowsche Brandstelle No. 16. und 17., pro 900 rthl.

II. Breslauer Kreis.

16. Kauf des Carl Rabon, um die Schubertsche Gärtnerstelle in Weigwitz, pro 300 rthl.

17. desgl. des Samuel Gutschmann, um das Mischkesche Bauergut in Gräbschen, pro 3200 rthl.

18. desgl. des Carl Just, um die Hauksche Häuserstelle in Weigwitz, pro 53 rthl.

19. desgl. des Schwarzer, um die Kretschmarsche Häuserstelle in Weigwitz, pro 53 rthl.

20. desgl. des Christian Weig, um das Wenig'sche Bauergut No. 14. zu Weigwitz, pro 1000 rthl.

21. Zuschreibung der ererbten Ackerstücke No. 41. in Althof an die Wittve Kulbbert, pro 4000 rthl.

22. desgl. des ererbten Ackerstücks No. 39. daselbst an dieselbe, pro 2583 rthl. 10 sgr.

23. desgl. des Fundi No. 40. ebendaselbst, pro 1870 rthl.

24. Kauf des Joseph Steinig, um die Herforth'sche Gärtnerstelle in Schottwitz, pro 300 rthl.

25. desgl. des Joseph Herforth, um die väterl. Gärtnerstelle in Carlowitz, pro 130 rthl.

26. desgl. des Steidinger, um den Kretscham in Grosschansch, pro 4000 rthl.

27. desgl. des Hoffmann, um die Jäschkesche Gärtnerstelle in Krieblowitz, pro 250 rthl.

28. desgl. des Knorrn, um die Pöhl'sche Gärtnerstelle in Weigwitz, pro 320 rthl.

29. desgl. des Bürger Krause, um 3 Morgen Acker von der Erbscholtisen in Großschansch, pro 180 rthl.

30. desgl. des Gottlieb Gabel zu Großschansch, um 10 Morgen Scholtisenacker, pro 600 rthl.

31. desgl. des Franz Stipola, um ein Haus nebst 6 Morgen dergleichen Acker von der Großschansch'scher Scholtisen, pro 730 rthl.

32. desgl. des Gottlieb Brunke, um 2 Morgen dergl. Acker, pro 115 rthl.

33. desgl. des Dominik Brocke, um 44 Morgen 65 □ R. Wiesewachs, von der Scholtisen in Großschansch, pro 4522 rthl.

34. desgl. des Gottlieb Müller, um ein Haus nebst 20 Morgen Acker und 17 Morgen Wiesewachs von derselben Scholtisen, pro 2000 rthl.

35. desgl. des Johann Thiel, um eine dergleichen Wiese, pro 375 rthl.

36. desgl. des David Peuckert, um die sogenannte Schaafwiese von der Erbscholtisen in Großschansch, pro 531 rthl.

37. desgl. des Johann Bloch, um 6 Morgen Scholtisen Acker in Großschansch, pro 360 rthl.

38. desgleichen des Christian Wielsch, um die sogenannte kleine schwarze Wiese von der Scholtisen in Großschansch, pro 100 rthl.

39. desgl. des Joh. Guck, um das sogenannte Bozt haus von der Erbscholtisen in Großschansch, pro 200 rthl.

40. desgl. des Gottfr. Ansförge, um 3 Morgen Scholtisenacker in Großschansch, pro 180 rthl.

41. desgl. des Gottfried Ansförge, um 2 Morgen dergl. Acker, pro 120 rthl.

42. desgl. des Gottlieb Schmidt, um 7 Morgen dergl. Acker, pro 420 rthl.

43. desgl. des Gottlieb Blume, um 6 Morgen dergl. Acker, pro 300 rthl.

44. desgl. des Gottlieb Wielsch, um 12 Morgen dergl. Acker, pro 1006 rthl.

45. desgl. des Gottlieb Thomas, um 8 Morgen dergl. Acker, pro 480 rthl.

46. desgl. des Gottlieb Ansförge, um 2 Morgen dergl. Acker,
pro 120 rthl.
47. desgl. des Adam Schmidt, um 4 Morgen dergl. Wiesen,
pro 200 rthl.
48. desgl. des Gottlieb Müller, um 3 Morgen dergl. Acker, pro
180 rthl.
49. desgl. des Andreas Raabe, um 8 Morgen dergl. Acker, pro
480 rthl.
50. desgl. des Gottlieb Raabe, um 2 Morgen dergl. Acker,
pro 120 rthl.
51. desgl. des Christian Raabe, um 5 dergl. Morgen Acker,
pro 300 rthl.
52. desgl. des Johann Runge, um 2 dergl. Morgen Acker,
pro 120 rthl.
53. desgl. der Wittwe Schirmacher, um 7 Morgen dergl. Acker,
pro 420 rthl.
54. dergl. des David Peuckert, um 5 Morgen dergl. Acker, pro
300 rthl.
55. desgl. des Christian Schepfle, um 3 Morgen dergl. Acker, pro
180 rthl.
56. desgl. des David Mischke, um 3 Morgen dergleichen Acker, pro
180 rthl.
57. desgl. des Christian Räuber, um 4 Morgen dergl. Acker, pro
289 rthl.
58. desgl. des Gottlieb Dehm, um 2 Morgen dergl. Acker, pro
120 rthl.
59. desgl. des Carl Mädlar, um 2 Morgen dergl. Acker, pro
100 rthl.
60. desgl. des Andreas Piffote, um 3 Morgen dergl. Acker,
pro 180 rthl.
61. desgl. des Scholz Thomas, um 4 Morgen dergl. Acker, pro
240 rthl.
62. desgl. des Gottfried und Adam Klippel, um 4 Morgen dergl.
Acker, pro 240 rthl.

63. desgl. des Müller und Wielsch, um 5 Morgen desgl. Acker pro 260 rthl.

64. desgl. des Gottfried Wielsch, um 5 Morgen 62 □ R. desgl. Acker, pro 200 rthl.

65. desgl. des George Pfingst, Christian Hunger und David Neugebauer, um 22 Morgen desgl. Acker, pro 1320 rthl.

66. desgl. der Wittve Neugebauer, um des Pfingstische Ackerstück in Großschansch von 7 Morgen, pro 420 rthl.

III. Brieger Kreis.

67. Kauf des Gottlieb Kutsche, um das Scholzische Agerhaus No. 28. in Hermstorf, pro 300 rthl.

68. Zuschreibung der marital. Gärtnerstelle an die Wittve Bücker in Mollwitz, pro 700 rthl.

69. desgl. der väterl. Gärtnerstelle an Gottfried Horn in Mollwitz, pro 360 rthl.

IV. Neumarkischen Kreis.

70. Verreich des väterl. Bauerguts an Augustin Speer in Pelsniz, pro 1400 rthl.

71. Kauf des Joseph Wolff, um das Anton Wolffische Großbürgergut in Kestenbluth, pro 1800 rthl.

V. Ohlauer Kreis.

72. Kauf des Joseph Feige, um das väterl. Bauergut, in Würben, pro 2400 rthl.

73. Verreich der marital. Gärtnerstelle in Daupz an die Wittve Janke, pro 500 rthl.

74. Verreich der Kiedelschen Krämeren in Zeumitz an Anton Koflei, pro 3410 rthl.

75. Kauf des Michael Panke, um das Paul Feigelsche Bauergut No. 26. in Würben, pro 3000 rthl.

76. desgl. des Johann Bauer, um die Stanowitzer Gemeinshmiede pro 622 rthl.

77. desgl. des Simon Pivon, um das elemal. Gemeinshäferhaus No. 2. in Stanowitz, pro 260 rthl.

78. desgl. des Franz Stephan, um die Mischallesche Gärtnerstelle in Würben, pro 266 rthl.

79. beegl. des Jakob Hampel, um die Ezelanskische Gärtnerstelle in Zornitz, pro 250 rthl.

VI. Deltschen Kreis.

80. Kauf des Johann Rademacher, um die Beckersche Gärtnerstelle in Sackrau, pro 200 rthl.

81. Kauf des Anton Scholz, um die Roschmiedersche Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, pro 350 rthl.

82. Verreich der Wendischen Kleinbürgerstelle No. 21. in Hundsfeld an Carl Schlesienger, pro 1231 rthl.

VII. Trebnitzer Kreis.

83. Kauf des Gottlieb Barth, um das Hoffmannschen Bauergut in Pabelwitz, pro 1640 rthl.

84. Kauf des Joseph Helm, um die Lypsesche Gärtnerstelle in Lössen, pro 114 rthl.

VIII. Strehlner Kreis.

85. Kauf des Gottfried Wende, um das Plechlesche Angehaus in Campen, pro 100 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jüngnitz.

Brieg den 22sten May 1821. Bey dem Königl. Domainen-Justiz- und Stiftsgerichtsamte sind seit dem 1ten Januar d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. des Johann Gottlieb Brinke, um das Hirtenhaus No. 42. zu Grünungen, pro 80 rthl.

2. des Gottlieb Pilze, um das Schäfer-Haus daselbst, pro 110 rthl.

3. des Gottlieb Gleissenberg, um das freye Bauergut No. 5. zu Tschöplowitz, pro 400 rthl.

4. des Daniel Deschiel, um das Bauergut No. 8. zu Michelsitz, pro 1085 rthl.

5. des Gottlieb Hoffmann, um die Gärtnerstelle No. 28. daselbst, pro 400 rthl.

6. des Gottfried Säuberlich, um die Gärtnerstelle No. 33. zu Paulan, pro 353½ rthl.

7. der Christian Mündelschen Eheleute, um das Angerhaus No. 78 zu Tschöplowitz, pro 160 rthl.

8. des David Hoppe, um die Coloniestelle No. 21. zu Limburg, pro 700 rthl.

9. des Christian Weis, um das Angerhaus No. 60. zu Neudorf, pro 260 rthl.

10. des Joh. Ogriffest, um die Forsthäuserstelle No. 65. zu Klein-
Döbern, pro 300 rthl.

11. des Johann Gottlieb Marx, um die Erbschmiede No. 41. zu
Briesen, pro 1700 rthl.

12. des Gottlieb Penke, um das Bauergut No. 24. zu Tschöplo-
witz, pro 600 rthl.

13. des Bauer Christian Fischer, um 1 Morgen Acker vom Bauer
Christian Pfiffer zu Paulau, pro 532 rthl.

14. des Daniel Bierth, um das Bauergut No. 3. zu Briesen, pro
1358 rthl.

15. des Joh. Friedrich Schmitt, um die Gärtnerstelle No. 30. zu
Neudorf, pro 500 rthl.

16. des Gottlieb Schmidt, um das Bauergut No. 9. daselbst, pro
1300 rthl.

17. des Joh. George Tschetch, um die Gärtnerstelle No. 21. zu Dö-
bern, pro 860 rthl.

18. des Johann George Haupt, um die Gärtnerstelle No. 25. zu
Grünigen, pro 200 rthl.

19. des Carl Gottlieb Gruner, um die Gärtnerstelle No. 37. zu Pau-
lau, pro 320 rthl.

20. des Joh. Gottlob Altmann, um die Erbschmiede No. 39. zu
Scheidechwitz, pro 300 rthl.

21. des Carl George Hoffmann, um die Coloniestelle No. 28. zu
Limburg, pro 450 rthl.

22. des Joh. George Runschke, um das Bauergut No. 12. zu Dö-
bern, pro 1000 rthl.

23. des Joh. Weischnick, um das Bauergut No. 9. zu Tschöplowitz,
pro 1380 rthl.

24. des Gottfried Peterack, um das Bauergut No. 4. daselbst, pro 1375 rthl.
25. des Gottlieb Märkländer, um die Freystelle No. 56. zu Klein-Döbern, pro 800 rthl.
26. der Zirkelschen Eheleute, um das Bauergut No. 11. zu Scheide-
witz, pro 2495 rthl.
27. der Jacob Schwingeschen, um die Gärtnerstelle No. 40. zu Dö-
bern, pro 500 rthl.
28. des Christian Vogel, um die Gärtnerstelle No. 56. zu Neudorf,
pro 700 rthl.
29. des Gottfried Dffg, um die Freystelle No. 24. zu Schönan, pro
500 rthl.
30. des Joh. George Neupricht, um die Gärtnerstelle No. 69. zu
Conradswaldau, pro 315 rthl.
31. der Anna Rosina Schwarzer, um das Angerhaus No. 50. zu Jä-
gerndorf, pro 150 rthl.
32. des Christoph Mannig, um das freye Angerhaus No. 39 zu
Langwitz, pro 34 rthl.
33. der Witwe Hanlin, um die Freystelle No. 45. zu Conradswal-
dau, pro 400 rthl.
34. des Christian Dörchen, um das Bauergut No. 13. zu Pampitz,
pro 2161 $\frac{1}{2}$ rthl.
34. des Johann Gottlob Pfeiffer, um die Gärtnerstelle No. 65. zu
Conradswaldau, pro 435 rthl.

Frankenstein den 29. May 1821. Bey dem Graf v. Se-
herr Theßchen Weigelsdorfer Gerichtsamte sind nachfolgende Käufe confir-
mirt worden:

1. Des Friedrich Möses, um die Johann Friedrich Mösesche
Freystelle, für 130 rthl.
2. Des Ernst Dreschers, um die Johann Friedrich Beyersche
Freystelle, für 220 rthl. und
3. Des Gottfried Schmottlach, um die Johann Gottlieb Nach-
tersche Hofegärtnerstelle, für 50 rthl. 4 sgr.

Anhang zur Beilage

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

Brieg den 10ten May 1821. Bey hiesigem Königl. Preuss. Stadtgericht hat der Auszügler Friedrich die zu Groß-Piaßenthal sub no. 27. belegene Freyhäuserstelle den 10. Juli 1819. pro 660 rthl. adjudiciret bekommen.

Nimptsch den 21sten May 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Helena Dertel und Gottlieb Tschöpel, das Johann Gottlob Prädische Haus Nro. 23., pro 664 rthl.
2. Denselben von demselben den Steingäß-Garten, pro 403 rthl 6 sgr.
3. Denselben von demselben den Händ-Garten, pro 105 rthl
4. Dem Friedrich Samuel Schöps, das väterliche Verwerks-Gut, pro 6000 rthl.
5. Dem Gottlieb Wende, das Gottlieb Herzogische Haus, pro 390 rthl.
6. Dem Johann Gottlob Seifert, ein Ackerstück von seiner Mutter Johanna Elisabeth geb. Wagner, pro 540 rthl.
7. Denselben von derselben einen Garten, pro 540 rthl.
8. Dem Johann Gottfried Täuber, von der Johanna Elisabeth Täuber geb. Wagner ein Viertel Acker, pro 720 rthl.
9. Demselben von derselben noch ein Viertel Acker, pro 720 rthl.
10. Denselben von derselben das Haus no. 68., pro 800 rthl.
11. Denselben von derselben einen Garten, pro 80 rthl.
12. Dem Carl Wilhelm Bretschmer, ein Ackerstück vom Johann Gottlob Seifert, pro 1100 rthl.
13. Denselben von demselben ein Garten, pro 700 rthl.
14. Den Johann Gottlieb Hoppeschen Eheleuten, das Gottlieb Gründelsche Haus no. 91., pro 350 rthl
15. Der Johanna Dorothea Langer, den Lohfischen Garten, pro 900 rthl.
16. Dem Johann Gottlieb Viebersdorf, das Lerchische Haus no. 54., pro 140 rthl.

Kaud:

Raubten den 5. April 1821. Johann George Nerlich hat die Freyhäuserstelle sub no. 18. zu Barchau von seinem Vater Friedrich Nerlich den 1. März a. c. um 150 rthl. Cour. erkaufte.

Carlsruhe den 25ten May 1821. Bey dem hiesigen Gerichts-
amte sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. Des Häusler Thomala, um das Hoffmannsche Haus, pro 200 rthl. 2. Des Franz Roschmider, um die Przybilla'sche Stelle, pro 211 rthl. 3. Des Joseph Barnack, um das Bunkesche Haus, pro 464 rthl. 4. Des Amtspächter Petrusky, um das Fiengut Liebenthal, pro 5400 rthl. 5. Des Paul Walter, um das Wäpische Ackerstück, pro 130 rthl. 6. Des Scholz Glos, um die Kluckeschen Grundstücke, pro 353 rthl. 7. Des Bauer Feder, dito, pro 353 rthl. 8. Des Caspar Lipsky, dito, pro 143 rthl. 9. Des Krämer Wäzeiafi, dito, pro 167 rthl.

Lüben den 14ten May 1821. Der Schuhmacher Ernst Wilhelm Puntert, hat das brauberechtigte Haus sub no. 85. vom Herrn Samuel Gottfried Arnold gekauft für 420 rthl.

Das Stadtgericht.

Dels den 1. Juni 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht und den damit verbundenen Gerichtsämtern, sind vom 1. Januar bis ultimo Juni 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden: 1. Ein Haus no. 82. an den Fleischer Rügler, für 1200 rthl. 2. Ein Haus und Garten no. 45⁶. an den Justizrath Skribenzky, für 3000 rthl. 3. Ein Haus no. 27². an die Armen-Direction, für 1020 rthl. 4. Ein Haus an den Condi-or Steinert no. 377., für 2012 rthl. 5. Ein Haus no. 319. an den Seifensieder Schaff, für 2350 rthl. 6. Ein Haus no. 45. an den Schneider Rhein, für 1000 Rthl. 7. Eine Mühle in Schleibitz no. 43. an den Müller Seidel, für 1150 rthl. 8. Eine Fleischbank-Berechtigung no. 622. an den Fleischer Schwende, für 150 rthl. 9. Ein Haus no. 85. an die Wittve Effenberg, für 175 rthl. 10. Eine Dreschgärtner-Stelle no. 475. an Wilhelm Krause, für 200 rthl. 11. Eine Dreschgärtner-Stelle no. 426. an Christian Barde, für 140 rthl. 12. Ein Haus no. 512. an Büchner Ballmann, für 650 rthl. 13. Ein Wagenschuppen no. 93. an den Magistrat in Dels, für 237 rthl. 14. Eine Freistelle no. 22. in Dörrndorf an den Christian Dittich, für 200 rthl. 15. Eine Dreschgärtnerstelle no. 2. in Dörrndorf an Gottfried Schneider, für 40 rthl. 16. Eine Freistelle in Pöhlau no. 8. an Gottlieb Wansky, für 101 rthl. 17. Eine Freistelle in Pöhlau no. 23. an Gottfried Schädtrig, für 300 rthl. 18. Eine Stelle no. 14. in Schleibitz an Christian Mittmann, für 550 rthl. 19. Eine

19. Eine Dreschgärtner-Stelle no. 13 in Schühldorf an Wittwe Heintzmann, für 180 rthl. 20. Eine Windmühle in Schühldorf no. 1. an Müller Unter, für 550 rthl. 21. Eine Freystelle in Nieder-Zucklau an Gottlieb Kulte, für 40 rthl. 22. Die Freystelle no. 36. in Peucke an Heinrich Straßburg, für 40 rthl.

Nimptsch den 25ten May 1821. Designation derjenigen Rausen, welche b. n. nachstehenden Gerichtsämtern in dem Zeitraume vom 1. December 1810. bis ultimo May 1821. confirmirt worden:

A. Bey dem Gerichtsamte Töppliwode und Sackerau.

1. Kauf d. s. Traurverter, um die Urbansche Freystelle zu Sackerau, pro 1200 rthl. Cour.
2. Die Wittwe Pfeiffer, um das Siegersche Auenhaus zu Töppliwode, pro 235 rthl. Cour.
3. Des Urban, um die mütterliche Freystelle zu Sackerau, pro 799 rthl. Cour.
4. Des Urban, um die zu Sackerau belegene Freystelle von seinem Sohne, pro 640 rthl. Cour.
5. Des Urban, um die väterliche Freystelle zu Sackerau, pro 900 rthl. Cour.
6. Desgleichen wegen drei Scheffel Breslauer Maas Ausfaat, pro 256 rthl. Cour.
7. Des Herrmann, um das Dannenberg'sche Auenhaus zu Töppliwode, pro 150 rthl. Cour.
8. Des Adam, um das Obßsche Auenhaus zu Töppliwode, pro 100 rthl. Cour.

B. Bey dem Gerichtsamte zu Neuborf.

9. Des Laske, um die Deck'sche Dreschgärtnerstelle, pro 500 rthl. Cour.

C. Bey dem Gerichtsamte zu Kummelwitz.

10. Des Müller, um die Simmonsche Schmiede, pro 900 rthl. Cour.
11. Des Ziegler, um die Hahnsch'sche Dreschgärtnerstelle, pro 450 rthl. Cour.

D. Bey dem Gerichtsamte zu Klein-Suguth.

12. Des Caspar, um das Melzig'sche Auenhaus, pro 165 rthl. Cour.
13. Des Greulich, um das väterliche Auenhaus, pro 100 rthl. Cour.

E. Bey dem Gerichtsamte zu Quanzendorf.

14. Der unverehl. Thieln, um das Löbesche Auenhaus, pro 80 rthl. Cour.

F. Bey dem Gerichtsamte zu Dandwitz.

15. Des Schubert, um die Horn'sche Freygärtnerstelle, pro 465 rthl. Cour.

16. Des

16. Des Bdse, um die Dillersche Schmiede, pro 190 rthl. Cour.
17. Des Winsche, um das Engelsche Auenhaus, pro 94 rthl. Cour.
G. Bey dem Gerichtsamte zu Saumeh.
18. Des Brögör, um die Friedrichsche Freystelle, pro 800 rthl. Cour.
19. Des Friedrich, um das Brögörsche Auenhaus, pro 250 rthl. Cour.
H. Bey dem Gerichtsamte zu Schmiedsdorf.
20. Des Müller Hahn, um einen halben Magerb. Morgen Acker von dem Rittergutsbesitzer v. Studniz, pro 50 rthl. Cour.

Der Justitiarius von sämmtlichen Gerichtsämtern. Wulle.

Winzig den 17ten May 1821. Der Diebachsche Bauergutskauf no. 6. zu Kleschwich, pro 1700 rth., ward heut confirmirt

Das Gerichtsamt von Kleschwich.

Lüben den 13ten May 1821. Der Christiane Henriette Thortotte Wittwe Otto geb. Reihel, ist das von ihrem Ehemanne Carl Wilhelm Otto um 100 rthl. Cour. ererbte Haus nebst Brauwarb sub no. 66. verreichet worden.

Königl. Preuss. Stadtgerichte.

Frieg den 10ten May 1821. Bey dem hiesigen Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Giersberg, um der Mutter Anna Christina Giersberg zugehörige sub no. 24. zu Klein Neudorf belegenes Bauergut pro 1000 rthl. heute confirmirt worden.

Winzig den 23sten May 1821. Der Felschische Dreschgartenkauf no. 7. zu Mersine pro 120 rthl., ward dato confirmirt.

Das Mersiner Gerichtsamt.

Großendorf den 12ten März 1821. Der Habelandsche Angerhauskauf no. 16. zu Gangelwiz pro 150 rthl., ward heute testatigt.

Das Gerichtsamt der Diebaner Güter.

Winzig den 24sten März 1821. Dato ward der Wiersigische Freystell. Kauf no. 25. zu Beschine pro 800 rthl. confirmirt:

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau

Alt-Läsig. Beym hiesigen Dominio sind Käufe zur Confirmation eingegangen:

1. Von Alt-Läsig Schweidnigischen Kreises. Gottlieb Roberts, um Gottfried Kellers Auenhaus sub no. 49., pro 100 rthl. Cour.

2. Von Rothenbach Landeshutschen Kreises. Susanna Maria Accetin, um Johann Gottlieb Bergers Felsgarten sub no. 1., pro 700 rthl. Cour.

Raudten den 10ten May 1821. Der Tuchfabrikant Carl Mub hat das Haus sub no. 118. zu Raudten von dem Kaufmann Carl Scholz am 8. May a. c. um 700 rthl. Cour. erkaufft.

Brieg den 12ten April 1821. Bey hiesigem Königl. Preß. Land- und Stadtgericht hat die verehlt. Bierschenk Mühlen geb. Schneider ihrem Manne am 6ten dieses Monats das Haus no. 179. gerichtlich um 2500 rthl. verkauft.

Großendorf den 13. März 1821. Der Kellersche Freygartens-kauf no. 13. zu Gugelmis pro 260 rthl. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt der Diebaner Güter.

Raudten den 22sten May 1821. Johann Gottfried Fikner hat die Dreschgärtnerstelle sub no. 24. zu Rietschis von dem Christian Tschou unterm 29. April cur. um 300 rthl. Cour. erkauf.

Winzig den 23sten März 1821. Der Ueberscheersche Parcellen-kauf zu Porschwis pro 17 rthl. 12 ggr. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt der Diebaner Güter.

Trebnitz den 31sten May 1821. Verzeichniß der Käufe, welche bey dem Königl. Stadtgericht zu Trebnitz vom 1. December 1820. bis Ende May 1821. confirmirt worden:

1. Kauf des Büchner Hoff, um das Haus no. 118, pro 230 rthl.
2. Des Schuhmacher Dresler, um das Haus no. 38., pro 500 rthl.
3. Derselbe, um das Haus no. 119., pro 100 rthl.
4. Zuschreibung des Hauses no. 76. an die verwittwete Nauendorff, pro 800 rthl.

Beym Gerichtsamt Auras.

5. Kauf des Schmiegelt, um die Dreschgärtnerstelle no. 47., pro 185 rthl.
6. Des Delnisch, um die Freystelle no. 38., pro 220 rthl.

Beym Gerichtsamt Skarsine.

7. Kauf der verwit. Koschuy, um die Freystelle no. 6., pro 650 rthl.
8. Des Müller Moritz, um die Wassermühle no. 16., pro 300 rthl.
9. Des Feischer Jonas, um die Freystelle no. 11., pro 100 rthl.
10. Des Wünsch, um die Freystelle no. 17., pro 365 rthl.
11. Des Diehe, um die Freystelle no. 8., pro 70 rthl.
12. Des Langner, um die Freystelle no. 13, pro 74 rthl.
13. Des Binzig, um die Dreschgärtnerstelle no. 24., pro 50 rthl.

Beym Gerichtsamt Tschisch.

14. Zuschreibung des Angerhauses no. 15. an die Hahnischen Erben, pro 40 rthl.

Beim Gerichtsamt Peterwitz.

15. Kauf des Feischer, um die Dreschgärtnerstelle no. 24., pro 40 rthl.

P. Tschisch

Pitschen den 26. May 1821. Bey dem Königl. Stadtgerichte zu Pitschen sind in dem ersten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Pitschen. 1. Kauf des Siegißmund Todius, um das Haus no. 16., pro 920 rthl.

2. Der Susanna Esther verehlt. Rathmann Janus, um das Quart Ucker no. 7., pro 1100 rthl

3. Des Apothekers Krause, um die hiesige Apotheke no. 19., pro 4000 rthl.

4. Des Rutta, um die Possession no. 172. 173. und 174., pro 1300 rthl.

5. Des Neugebauer, um dieselbe Possession, pro 1040 rthl.

6. Des Rutta, um das Quart Ucker no. 15., für 770 rthl.

7. Des Rutta, um die Wiese no. 22., pro 500 rthl.

8. Der verehlt. Sellined, um das Haus no 40, pro 700 rthl.

II. Polanowiz. 9. Kauf des Swionted, um die Possession no. 76., pro 1180 rthl.

10. Der verehlt. Giesler, um die Angenhäuserstelle no. 66., pro 62 rthl.

Pitschen den 26sten May 1821. In dem ersten halben Jahre sind bey nachstehenden-Gerichtsamtern folgende Käufe confirmirt worden:

I. Strehlig. 1. Kauf des Steinfest, um die Häuserstelle no. 66., pro 150 rthl.

2. Des George Kilian, um das Bauergut no. 43., für 180 rthl.

3. Der Helena geb. Mokroß, um das Bauergut no. 20, pro 400 rthl.

II. Goltkowitz. 4. Kauf des Kalock, um das Bauergut no. 3., pro 150 rthl.

III. Romnig. 5. Kauf der Prziwarkaschen Eheleute, um das Freyhauergut no. 47., für 180 rthl.

Reisse den 29sten May 1821. Daß die verwittwete Anna Maria Hohlstein dem Joseph Hohlstein die Freyhäuserstelle no. 48. zu Groß-Mahlendorf für 60 rthl. Cour. käuflich überlassen, und dieser Contract unterm 29. Januar 1819. confirmirt worden, macht hiermit das Gerichtsam des Rittersguts Groß-Mahlendorf bekannt.

Neumarkt den 25sten May 1821. Bey den nachbenannten Gerichtsamtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Von Lissa. 1. Kauf des Ferdinand Sauer, um die Tilgnersche Bürgerstelle sub no. 32., pro 720 rthl.

II. Von

II. Von Marschwig. 2. Johann Schild, um die Sanbeck'sche Frey-
stelle sub no. 6., pro 300 rthl.

III. Von Bohnwig. 3. Ferdinand Walther, um den Hauptmann'schen
Kretscham sub no. 4., pro 800 rthl.

IV. Von Klein-Heydau. 4. Gottfried Kaulfuß, um die väterliche
Freystelle sub no. 1., pro 140 rthl.

V. Von Nimkau. 5. Joseph Zütner, um die Mühle seiner Ehe-
frau Beate geb. Zigner sub no. 26., pro 2000 rthl.

6. Franz Hauptmann, um die Freystelle und Mühle des Schwager
sub no. 17. und 55., pro 1600 rthl.

VI. Von Frobelwig. 7. Gottfried Brenzel, um den Kirsch'schen
Kretscham sub no. 9., pro 8000 rthl.

VII. Von Heydau. 8. Franz Braunert, um die Klug'sche Dresch-
gärtnerstelle sub no. 16., pro 450 rthl.

9. Joseph Hentschel, um die Sägersche Freystelle sub no. 3., pro
800 rthl.

VIII. Von Schadowinkel. 10. Christian Schmidt, um die väterli-
che Dreschgärtnerstelle sub no. 13., pro 100 rthl.

IX. Von Leuthen. 11. Gottfried Peucker, um das väterliche Bauers-
gut sub no. 46., pro 1100 rthl.

X. Von Falkenhayn. 12. Johann Friedrich Heinrich, um die Leusch-
nersche Mühle sub no. 11., pro 1863 rthl.

XI. Von Puschkwitz. 13. Joseph Just, um die Langnersche Frey-
häuserstelle sub no. 35., pro 100 rthl.

14. Carl Langner, um die Just'sche Freystelle no. 18., pro 400 rthl.

XII. Von Zopftendorf. 15. Gottlieb Diebich, um die Reisnersche
Angerhäuserstelle sub no. 4., pro 130 rthl.

XIII. Von Schönbach. 16. Thaddäus Hara, um die Senbelsche
Dreschgärtnerstelle sub no. 8., pro 465 rthl.

XIV. Von Limmsfeld. 17. Gottfried Bräuer, um das Bauergut
seiner Mutter vermitt. gewes. Bräuer zuletzt verehl. gewes. Stache sub
no 3., pro 3814 rthl.

XV. Von Reulendorf. 18. Gottlob Mummert, um die väterl. Frey-
stelle sub no. 17., pro 100 rthl.

19. Wilhelm Hindemith, um das väterliche Bauergut sub no. 40.,
pro 1500 rthl.

Dels den 2ten Juni 1821. Bey dem Gerichtsamte der Schö-
walder Güter sind vom 1. Januar bis Ende Juni 1821. nachstehende Käufe
vorge-

vorgefallen: 1. Kauf des Gottfried Krell, um die Stelle no. 18. von Groß-Schönwald, für 550 rthl. 2. Kauf des Gottlieb Raguze, um die Stelle no. 11. daselbst, für 124 rthl. 3. Kauf des Christian Freitag, um die Stelle no. 4. von Dombrowe, für 725 rthl.

Frankenstein den 29sten May 1821. Bey dem Gerichtsamte Schönhende sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Benedict Witters, um die Johann Franz Wittnersche Freyhäuslerstelle, für 230 rthl.
2. Des Joseph Winters, um die Anton Scholz'sche Auenhäuslerstelle, für 215 rthl.
3. Des Gottlieb Haberechts, um das Gottfried Haberechtsche Bauergut, für 2600 rthl.
4. Des Johann Friedrich Wohls, um die Gottfried Matthiassche Häuslerstelle, für 600 rthl.
5. Des Johann Friedrich Herzogs, um die Ignaz Ebersche Häuslerstelle, für 150 rthl.
6. Des Johann Gottlieb Seeligers, um die Johann Friedrich Herzogsche Häuslerstelle, für 100 rthl.
7. Des Johann Friedrich Rostigs, um die Johann Christoph Ditesche Gärtnerstelle, für 230 rthl.
8. Des Johann George Birkes, um die Tobias Steinersche Auenhäuslerstelle, für 80 rthl.
9. Des Johann Friedrich Proffes, um das Johann Christoph Proffesche Bauergut, pro 1300 rthl.
10. Des Johann Gottlieb Herrmanns, um die George Heinrichsche Hofegärtnerstelle, für 200 rthl.
11. Des Johann Christoph Fehers, um die Franz Scholz'sche Freyhäuslerstelle, für 508 rthl. Courant.

Frankenstein den 29sten May 1821. Bey dem Graf v Seher-Thosschen Quickendorfer Gerichtsamte sind nachgenannte Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Gottfried Hüb's, um die Anton Scholz'sche Auenhäuslerstelle, für 140 rthl.
2. Des Gottfried Weiße's, um die Anton Bogelsche Freystelle, für 500 rthl.
3. Des Johann Gottlieb Schmerbers, um die Johann Christoph Umlauffsche Coloniestelle, für 475 rthl.

Donnerstags den 28. Juni 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen. H. H.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

Grünberg den 14. April 1821. Schuldenhalber soll das dem Tuchmacher Jeremias Traugott Liebig hiesl. gehörige Wohnhaus No. 466. im 4ten Viertel taxirt 402 Rthlr. Courant, in Termino den 28sten July d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadgericht öffentlich an den Meistbietenden im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu sich daher fest- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebote zu thun und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in so fern nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme zulassen, denselben sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann täglich auf der Registratur näher eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Hirschberg den 24ten May 1821. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadgerichte soll die sub No. 797. C. hieselbst gelegene, auf 160 Rthlr. abgeschätzte Wiese des Rablerrwieser Samuel Gottfried Weinrich, in Termino den 10ten August dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 24ten May 1821. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadgerichte soll das sub No. 648. hieselbst gelegene, auf 127 Rthlr. 8 gr. abgeschätzte Haus des Waaren-Fürchter Brandt, in Termino den 10ten August dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

Publinitz den 29ten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubetzko Ludmiller Herrschaft und Creißes belegene Freystelle sub No. 34., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 19ten July 1821. subhastirt. Fest- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremptorisch ist und zu Lubetzko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Publinitz.

Jordankmühle den 23ten May 1821. Die dem verstorbenen Johann Friedrich Kober zugehörig gewesene, in Schieferstein bey Klein-Knigau Nimrisschen Creißes sub No. 16. gelegene Freyhäuslerstelle, soll der letztwilligen Disposition des Kober und dem Antrage dessen Erben gemäß, im Wege des Meistgebots, in dem hiezu auseraumten einzigen Subhastations-Termin auf

auf den 29. July a. c. verkauft werden. Kauflustige, Best- und Zahlungsfähige haben sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in der Justizkanzlei zu Schwentmig bey Zobten, einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, nach Einwilligung der Leberthenen Erben, zu erwarten. Die Taxe dieser Freyhäuslerstelle ist auf 188 Rthl. Cour. ausgefallen und kann bey dem Königl. Stadtgericht zu Nimptsch im Gerichtskreis Scham zu Klein-Kniegnitz und bey unterschriebenem Justizamt zu jeder schicklichen Zeit, in Angenehm genommen werden.

Gräfl. v. Zedl & Trübschlersches Gerichtsamt der Schwentniger
Fidel-Commisgüter.

Prose, Justiz.

*) Gleiwitz den 1sten Juny 1821. Das gräf. Ehrsche Kiekersstädtel Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Secretair August Pohdtschen Gläubiger, die zu dessen Nachlaß gehörige Poss. sion sub No. 42. auf der Gleichwitzer Gasse zu Kiekersstädtel, welche mit dazu gehörigen Acker und einer Wiese auf 2207 Rthl. 20 szr. Cour. gerichtlich abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hi zu Termini limitat onis den 28sten August, den 26sten October und peremptorie den 27sten December c. a. in gewöhnlicher Carz'sstelle zu Kiekersstädtel anstehen. Kauflustige, Best- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, sich an diesen Tagen daselbst in Person Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und demnächst mit Genehmigung der Creditoren den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann bey dem Herrn Bürgermeister Schmidt in Kiekersstädtel nachgesehen werden und zur Sicherheit des Meistgeboths ist eine Caution von 100 Rthl. Cour. zu erlegen.

*) Kiegnitz den 6ten Juny 1821. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 8. zu Buchsmühl belegenden, vor mehreren Jahren abgebrannten Morgensbesserschen Dreschdärmerstelle, welche incl. der noch zu erhaltenden Erzeihölze auf 120 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Biethungs-Termin auf den 20sten August a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichtes-Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine einzugehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Liebenenthal den 18. Juny 1821. Auf die Schuldenhalber subhastirten Grundstücke des Glaser Joseph Friedrich hieselbst nämlich: a. das Haus No. 77. mit der dazu gehörigen Brandstelle No. 78. auf 141 Rthl. Courant gerichtlich geschätzt, worauf 50 Rthl. geboten worden, in der Niedervorstadt so

so wie; b. die zusammen gehörenden Brandstellen No. 24. und 25. auf 15 Rthl. Cour. gerichtlich geschätzt, wozu Feuer= Societäts- und Snadengeschenk= Gelder gehören und worauf noch kein Gebotß statt gefunden; . das Ackerstück vor dem Niederthore, 463 Rthlr. 10 sgr. Courant gerichtlich geschätzt, worauf 305 Rthlr. zuletzt gebothen worden, ist ein neuer Termin zum Biethen, welches auf jedes Grundstück allein geschehen kann, den 10ten July a. c. an der Gerichtsstelle angesetzt und werden Kauflustige dazu eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 2ten July früh um 9 Uhr werde ich auf der neuen Weltgasse an der Ecke der Neuschengasse No. $\frac{1}{2}\frac{2}{2}$. einen Nachlaß, bestehend in etwas Silber, Meublement, Spiegel, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Porzellan, Fayence, Gläser, Plan, Kupfer, Messing und Eisenwerk, Hautgeräte und mehrere andere Sachen gegen baare Zahlung in Preuß. Courant meistbietend versteigern.

S. Plere, concess. Auct. Commissarius.

*) Rauden den 18ten Juny 1821. Zufolge Auftrags des Königl. hochpreißlichen Pupillen= Collegit von Oberschlesien haben wir zum öffentlichen Verkauf des zur Justitiaratus Grauschen Verlassenschaft gehörigen Mobilien bestehend: in Uhren, Silbergeschirr, Porzellan, Gläsern, Kupfersachen, Gewehren, Wagen und Geschirr, Meubles und Hautgeräte, Leinwand, Betten, Kleidungsstücke und Bücher einen Termin in dem Vorwerke Dobleschau bey Bauertitz im Cosler Kreise gelegen auf den 17ten July c. Vormittags um 9 Uhr und folgende Tage anberaumt, zu welchen wir hiermit Kauflustige einladen. g.)

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rauden.

Citatio Creditorum.

Glogau den 9. März 1821. Alle unbekannten Gläubiger, welche vom Januar 1819. bis ultimo März 1820. an die Cassé des damaligen 1sten Bataillons 3ten Reichenbacher Landwehr= Regiments No. 18b. und vom April 1820. an die Cassé des jetzigen 2ten Bataillons 7ten Landwehr= Regiments (Reichenbacher) Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in termino den 30. July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernennten Deputato Referendario Martini auf dem hiesigen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz= Commissarien zu erscheinen, Ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwannigen Ansprüche an die gedachten Cassen verlustig erklärt, und damit bloß an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober= Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 23ten März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober= Landesgerichts wird auf Antrag des Officiis Fisci der Cantonist Daniel Helarich Kappel aus Ober= Weilau, welcher sich vor mehreren Jahren heim-

heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 6. September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte Meßtor Herrn Ruhn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 5. Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden alle diejenigen, welche an die Cassen des 6ten Pienitz-Infanterie-Regiments (1ten Westpreuss.) 7ten Pimen-Infanterie-Regiments (2ten Westpreuss.) aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. December 1820., so wie diejenigen, welche an die Cassen des combinirten Garnison-Pazarethes zu Glogau aus dem Zeitraum vom 1sten April 1818. bis ult. December 1820. Anspruch zu haben vermehren, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 28ten September c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtshaus-Auscultator Meßke auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu beschreiben, worauf falls sie derselben an die gedachten Cassen verlustig erklärt und an die Person dessen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Elegnitz den 19. May 1821. Es sind vier Hypotheken-Instrumente eins vom 12ten Februar 1727 über 100 Rthlr. schles. für das hiesige Petros-Paul. Kirchenamt auf dem Hause No. 372. der Stadt, das andre vom 4ten Januar 1792. über 40 Rthlr. für die Wittibersche Fondations-Casse auf dem Hause No 156. der Stadt, das dritte vom 5ten März 1756. über 50 Rthlr. schles. für den Baueraufsicht-er Elsner zu Lohnau auf dem Hause No. 53. der Vorstadt und das vierte vom 13ten October 1790. über 60 Rthl. für den hienverstorbenen Bäckermeister Johann Heinrich Basse, modo dessen Erben, auf dem Hause No. 317 der Stadt verlohren gegangen und haben die Besitzer der verpfändeten Grundstücke das Aufgebot dieser Instrumente extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prästendenten auf den 28ten September 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Cemens anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die gedachten vier Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, herzu mit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen, von welchen ihnen im Fall der Unbekannthschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird,

zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präjudicirt, ihnen damit gegen die Besitzer der obbemeldeten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäestionirten Capitallen aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Louis Düng aus Berlin empfiehlt sich diesen Markt wieder mit baumwollen Strickgarn, engl. Patent-Nehzwirn, wairirten Beinkleider, so wie alle Arten Strumpfwaren, und verspricht billige Preise; da ich diesmal selbst zu gegen bin. Meine Bude ist die 7te vom Elisabeth Kirchhofe vor dem Hause des Hrn Graustädter.

*) Breslau. M. W. Selbst Wittve und Söhne von Lissa, welche die Leipziger und Frankfurter am Magn Messe beziehen, empfehlen sich während des Marktes einem resp. Handelspublikum und Waarenverarbeitern mit einem so. lirten Lager von verschiedenen Sorten seidner und baumwollner, leinener und wollner Bänder, weißen feinen Zwirn, engl. und gewebte Spitzen und Tülln, ferner mit weißen und schwarzen, seidnen, baumwollnen, leinenen und reinischen Strümpfen, Handschuhen, Tüchern, wollenen Toppchen, baumwollnen Garn, vielen Arten weißer Zeuge und mehrern Artikeln. Sie versprechen billige Preise und die reellste Bedienung, haben ihr Gewölbe in der Carlsgasse im Hause des Hrn Kuh dem Gärtner J. Glasse gegenüber.

*) Breslau. Zur ersten Hypothek werden 400 Rth. ohne Vermischung eines Dritteln bald gesucht. Das Nähere Belairanbengasse No. 1291. in der zweyten Etage.

*) Breslau den 26. Junl 1821. Die am 20sten d. M. vollzogene eheliche Verbindung meiner zweiten Tochter Julie mit dem Königl. Magazin-Rendanten zu Silberberg, Hrn. Lehmann zeige ich hiermit Freunden und Bekannten ganz ergebenst an.

bermit. Seeling.

*) Breslau. Ich habe eine neue Sorte Rauchtaback in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Pfd. p. Sten unter der Benennung Ködnerscher Canaster erhalten, welchen zum Fabrikpreise a 16 gr. Cour. verkaufte. Der Taback ist leicht und gut.

F. W. Neumann in 3 Mohren am Scheringe.

*) Breslau. Beym Dom. Zwynbrodt, 1 Meile von Breslau ist die Milchpacht offen. Nachsichtig: erfahren das Nähere Junkerngasse No. 604.

*) Breslau. Ein Haus auf der Groschengasse No. 833. ist Veränderungs halber aus frey r Hand zu verkaufen. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau. Beym Dom. Zwynbrodt, 1 Meile von Breslau ist die Obstpacht für dieses Jahr noch offen. Das Nähere Junkerngasse No. 604.

*) Breslau.

*) Breslau. J. J. Rössinger aus Dresden empfiehlt sich wieder einem hohen Adel und gebreten Publico mit seinen bekannten Sticker: pen, und ist vorzüglich mit einer schönen Auswahl und wohlfeilen Oberböden versehen u. dgl., so wie auch mit französischen Band und Handschuhen. Das Logis ist am Ringe im goldnen Damm No. 9.

*) Breslau. Neu angekommene Tyroler Handschuhe, wie auch lederne Bettdecken und Polster sind des Morgens von 8 bis 9 und Mittags von 12 bis 2 Uhr zu haben am Paradeplatz in No. 11. Parterre dem Hause des Hrn. Regierungs- Calculator Elms; auch werden daselbst Bekleidungen an den Peter Riedel wegen Schweizer Vieh angenommen bey

Bartholomäus Stock.

*) Breslau. Einige Posten feine Sommer- Wolle lagern noch zum Verkauf bey
E. Kliche, Neuschegasse No. 54.

*) Breslau. Bey C. G. Förster erscheine so eben, Kähler, Marsch nach beliebten Melodien der Oper: die diebische Eister, für das Pianof. 4 gr.

*) Breslau den 25ten Juni 1821. Die im unterzeichneten Comptoir nachgesucht und erhaltenen Darlehen, von welchen die darüber geschlossenen Pfand- Verträge zu Ende dieses Monats und früher schon mit Ablauf der gegebenen monatlichen Frist, zur Zahlung fällig geworden, sind von den Anleihenden binnen 4 Wochen a Dato mit Veybringung des Pfand- Schelns wieder zu erneuern, widrigenfalls die sonst verfallenen Pfand- Sachen zur öffentlichen Versteigerung kommen.

Königl. conc. Kiefersches Pfand- Leih- Comptoir, Einhorngasse am Neumarkt No 1605.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publicum beehre ich mich für diesen Markt mit einem wohl assortirten Lager aller Arten kurzer Waaren auß angelegentlichste zu empfehlen, bestehend in modernen, engl., franz Stahl plattirt und lackirten Waaren, feinsten Porcelatne, Byjouterie, Galanterie, Parfumerie &c. bey möglichst billigster Bedienung. Mein Stand ist während des Marktes ohnweit des Conditor Hrn. Kettlich, außerdem in meiner Wohnung am St. Elisabeth Kirch- hofe bey dem Conditor Hrn. Scholz.
Jos. Stern.

*) Breslau. Ein elaspänniger halbgedeckter, oder auch ein Korbwagen, schon eingefahren, doch aber noch sehr gut, findet einen Abnehmer in No. 2026. im 3ten Stock auf dem großen Ringe. Auch würde ein gutes Pferd damit genommen werden.

*) Breslau. Eine ausmeublirte Stube vorne heraus ist vom 1sten Juli c. ab anstehen einzeln Herrn zu vermieten. Das Nähere ist auf der Altbüßergasse im 10 ten Stern zwey Stiegen hoch zu erfahren.

*) Breslau. Auf der Neuschengasse No. 142. ist eine meublirte Stube mit und ohne Betten zu vermieten und bald zu beziehen.

*) Bres-

*) Breslau. Ein auf belebter Straße gelegenes Haus ist gegen ein Landgut zu verkaufen; ferner ist eine Caffeehandlung in der Nähe von Breslau Veränderungshalber unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Ueber beides ertheilt höhere Auskunft J. Hoffmann, goldne Radegasse No. 485.

*) Breslau. (Hausverkauf.) Die Stadt-Paris hier auf der Weiden-gasse, wosby ein Kaffeehanf, Tanzsalon und schöner Garten ist Veränderungswillen billig zu verkaufen oder zu vermietben und sogleich zu beziehen.

*) Breslau. Es sind reinliche Betten billig zu verleihen auf der Untermiengasse im vorletzten Hause in No. 677.

*) Breslau. Eine mit guten Attesten versebene stille treue und fleißige redliche Person von mittlern Jahren, die es über sich nehmen will ein Kind ohne Druck aufzuziehen, dabey aber noch der Pflege mehrer Kinder und häuslichem Beruf verpflichtet ist, findet sogleich ein gutes Unterkommen. Das Nähere in No. 1107. Ohlauer Straße im Gewölbe.

*) Breslau. Den 2ten Juli geht ein verdeckter Wagen nach Dresden und Leipzig im rothen Hause, Reuschgasse bey Mendel Gärder.

*) Breslau. Ein kleines im Trebnitzer Kreise gelegenes Dominialgut im Preise von 20000 Rthl., welches sich im gutem wirtschaftlichen Zustande befindet und ein gutes bequemes Wohnhaus hat, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Kauflustige erfahren das Nähere hierüber bey E. S. Galtz, wohnhaft am Roschmarkt No. 1984 im Tischler-Magazinhause im 2ten Stock.

*) Breslau. 1/2tel Loos No. 74321. lit. d. 5ter Classe 43ter Lotterte, 1/2tel Loos s. b No. 5389. lit. a. 34ter kleinen Lotterie sind verloosen, und durch getroffene Vorkehrungen nur die rechtmäßigen bey uns notirten Spieler dieser Loose zum Empfang der Gewinne berechtigt.

H. Holschan der älte.

*) Breslau. Zu vermietben und auf Michael zu beziehen ist die erste Etage, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Keller und Bodenkammer in No. 142. auf der Reuschgasse neben dem blauen Hufelsen.

Meisse den 14. May 1821. Unbekannte Realprätendenten der Eisen-schen Drechsgärtnerei No. 21 in Reinsdorf werden zu Anmeldung ihrer An-sprüche auf den 24ten Juli s. in der Kanzley des Justitiarius Theiler No. 380. auf der W. bergasse in Meisse bey Vermeldung der Preclusion vorgeladen.

Das Gerichtsam der Franzborier Güter.

Bernstadt den 13ten Juni 1821. Der bey der 1sten Escadron des Königl. Preuß. 4ten Infanterie-Regiments stehende Kürschmied und Thierarzt Gott-hard Möcke und die Caroline Schönpflug haben vor ihrer Verheirathung mit ein-ander die Gütergemeinschaft aufgehoben, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Stadtgericht.

Bres-

Breslau den 20. Juni 1821. Auf hohen Befehl soll bey den Königl. Echauffeehäusern auf der Berliner Straße am Egiensheller, Kretscham zu Grobelswiz und zu Kamminendorf bey jedem ein Holzschuppen erbauet und der Bau derselben, entweder einzeln oder im Ganzen an den Mindestfordernden Bedingungen werden. Der diesfällige Licitationstermin ist auf den 3ten Juli d. J. Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Echauffeehause zu Grobelswiz abzuhalten, angesetzt; w. selbst auch die Bedingungen bekannt gemacht und die Zeichnung vorgelegt werden sollen. Cautionsfähige Unternehmungslustige werden dahero aufgefordert, sich an gedachtem Tage und Stunde und in Grobelswiz einzufinden, ihre Forderungen zu verlaublichen und zu gewärtigen, daß dem Best- und Mindestfordernden nach erfolgter hoher Genehmigung, die Ausführung dieser Baullustigkeiten überlassen werden wird. g.)

Schloß Ratibor den 6. May 1821. Den 25ten August d. J. werden die den George Quasigrochischen Eheleuten gehörigen Realitäten und zwar: 1) die Freihauslerstelle sub No. 10. zu Bosatz auf 400 Rthlr.; 2) ein Ackerstück Orzezi genannt, sub No. 109. zu Osireg auf 240 Rthlr. und 3) ein Ackerstück sub No. 103. daselbst auf 68 Rthlr. abgeschätzt, Schuldenhalber an den Meistbietenden in der hiesigen Gerichts-Canzley verkauft und hiezu Kauflustige, wie auch die etwaigen Real-Prätendenten letztere unter Androhung der Präclusion und Auflegung eines ewigen Stillschweigens vorgeladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Schloß Ratibor.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 27. Juny 1821.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97
detto detto	2 M.	141 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or	—	115 $\frac{2}{3}$
Hamburg Banco	4 W.	—	150 $\frac{1}{2}$	Conventions-Geld	—	104
detto detto	2 M.	150 $\frac{1}{2}$	—	Münze	175 $\frac{1}{2}$	175 $\frac{1}{2}$
London	3 M.	72 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	83	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	68 $\frac{1}{2}$	68
Leipzig in W. Z.	2 Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine	100	—
Augsburg	2 M.	104	—	Lieferungs-Scheine	—	79 $\frac{1}{2}$
Berlin	2 Vista	100 $\frac{1}{3}$	—	Stadt Obligations	—	106
detto	2 M.	99 $\frac{1}{3}$	99	Wiener Einlösungs-Scheine	42	—
Wien in 20 Xr.	2 Vista	105	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	104	103 $\frac{2}{3}$
detto	2 M.	104	—	— 500	104 $\frac{1}{2}$	104
detto in W. W.	Vista	—	—	— 100	—	—
—	2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holländ Rand-Ducaten	—	—	97 $\frac{1}{2}$			

B e y l a g e

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blautes

vom 28. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Bei dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau sind vom 1sten Januar bis Ende Juny 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottfried Bierdorf, um das Franz Wiedmannsche Bauerguth zu Kleinwieraу, pro 4850 rthl.
2. des Franz Sperling, um die August Pätzold'sche Häuslerstelle zu Großwieraу, pro 232 rthl.
3. des Andreas Kursawa, um das Andreas Trost'sche Bauerguth sub no. 25. zu Münchwitz, pro 200 rthl.
4. des Florian Zahn, um die Franz Hellmich'sche Wassermühle sub no. 36 zu Kleinwieraу, pro 2500 rthl.
5. des Johann Gottfried Zimmer, um die brüderliche David Timmler'sche Erbstelle no. 9. zu Gabitz, pro 700 rthl.
6. des Herrn Doct. Hufeland, um das Gemeinshirtenhaus zu Qualekau, pro 446 rthl.
7. Erbvertheilung des Johannes Dobsch, um das elterliche Bauerguth sub no. 13. zu Gublau, pro 3000 rthl.
8. Kauf des Gottfried Heyn, um die Wilhelm Rückert'sche Erbstelle sub no. 11. zu Gabitz, pro 1800 rthl.
9. Erbvertheilung der Charharina verm. gewesenen Herda ißt verehlt. Schneider, um das maritah'sche Bauerguth zu Tam: adel, pro 1950 rthl.
10. Kauf des Johann Biehr, um die Gottfried Ruppelt'sche Gärtnerstelle zu Klein-Dels
11. Kauf des Joh. Joseph Hanschke, um das väterliche Bauerguth sub no. 7. zu Kl.-Inkreidel, pro 1200 rthl.
12. des Johann Hartdrich, um die Peuckert'sche Erbstelle sub no. 34. zu Gabitz, pro 1300 rthl.
13. des Franz Prznille, um die Georg Wintersche Gärtnerstelle sub no. 10. zu Terrasselwitz, pro 800 rthl.
14. Erbvertheilung der Hedwig Gräupner verehlt. Schulz um die väterliche Gärtnerstelle zu Kunersdorf, pro 400 rthl.
15. Kauf

15. Kauf der Agnes Puchala geb. Kursawa, um das mütterliche Bauerguth no. 33 zu Münchwitz, pro 400 rthl.

16. des Franz Hölke, um die Gottfried Hungersche Gärtnerstelle sub 21. zu Brockau, pro 1400 rthl.

17. des Jacob Kursawa, um das mütterliche Bauerguth sub no. 8. zu Münchwitz, pro 600 rthl.

18. des Anton Gebauer, um die Joseph Heitrichsche Häuslerstelle no. 27. zu Strehlitz, pro 340 rthl.

19. des Johann Carl Berndt, um die väterliche Franz Carl Berndtsche Gärtnerstelle no. 11. zu Sträbel, pro 250 rthl.

20. des Joseph Pfizner, um die Maria Clara Pohlische Häuslerstelle no. 18. zu Kleinallsterwitz, pro 400 rthl.

21. des Joseph Monffer, um einen Auenfleck zu Strehlitz von den Michael Scholzischen Erben, pro 40 rthl.

22. des Joseph Scholz, um $\frac{1}{2}$ Scheffel Acker von dem Bauer Anton Schütz zu Kaltenbrunn, pro 100 rthl.

23. des Ignaz Kürzel, um die Helena Schüßsche Gärtnerstelle no. 36. zu Lampadel, pro 700 rthl.

24. des Bauern Anton Schütz, um das Gemeindegirtenhaus zu Großwiera, pro 150 rthl.

25. des Carl Gieoel, um ein Stück Bergacker von $3\frac{1}{2}$ Scheffel Ausfaat vom Gärtner Carl Gurm zu Kleinbielau, pro 150 rthl.

26. des Franz Reiprich, um das Gemeindegirtenhaus zu Kleinbielau, pro 200 rthl.

27. des Carl Kother, um die Georg Schaffersche Wassermühle no. 7. zu Kleinallsterwitz, pro 3500 rthl.

28. des Gottfried Wolff, um die Franz Pechmannsche Häuslerstelle sub no. 3. zu Marxborf, pro 890 rthl.

29. des Franz Pechmann, um die Gottfried Weißsche Gärtnerstelle no. 27. zu Kaltenbrunn, pro 1250 rthl.

30. des Joseph Reiprich, um das väterliche Bauerguth sub no. 21. zu Kaltenbrunn, pro 1028 rthl.

31. des Carl Joseph Gotschlich, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 4. zu Kleinbielau, pro 800 rthl.

32. Erbverschreibung der Johanna Eleonora verw. Kappel. geb. Herda, um das maritalische Bauerguth no. 20. zu Seiffersdorf

33. Kauf des Friedrich Schwind, um die Gorillasche Gärtnerstelle no. 4. zu Zweihof, pro 210 rthl.

34. Kauf des Friedrich Schwindt, um die Hoppe'sche Gärtnerstelle no. 5. zu Zweihof, pro 255 rthl.

35. des Friedrich Schwindt, um die Wintersche Gärtnerstelle no. 7. zu Zweihof, pro 250 rthl.

36. des David Warfuß, um die Schwindtsche Gärtnerstelle no. 4. zu Zweihof, pro 700 rthl.

37. des Daniel Sternagel, um die Schwindtsche Gärtnerstelle no. 5. zu Zweihof, pro 780 rthl.

38. des Joseph Kliner, über ein Ackerstück vom Bauer Carl Meiprich zu Großwiera, pro 40 rthl.

39. des August Schmidt, um die väterliche Gärtnerstelle no. 9. zu Großkreidel, pro 250 rthl
Delius.

Breslau den 15ten Juny 1821. Bei den nachbenannten mir anvertrauten Gerichtsämtern sind vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. folgende Käufe vorgefallen:

I. Groß-Näditz. 1. Kauf des Liebo Schmidt, um das Bauerguth no. 18., pro 1500 rthl.

2. des Bernhard Guckel, um dasselbe, pro 1800 rthl.

II Schweinern, Zeipe und Petersdorf. 3. der Wittwe Pietsch, um die Coloniestelle no. 3. zu Petersdorf, pro 412 rthl.

4. des Gottlieb Pohl, um die Coloniestelle no. 1. zu Zeipe, pro 150² rthl.

5. der Bittermannschen Erben, um die Dreschgärtnerstelle no. 39. zu Schweinern, pro 200 rthl.

6. der Trippmacherschen Erben, um die Coloniestelle no. 14. zu Zeipe, pro 90 rthl.

7. des Mathias Turgwitz, um die Coloniestelle no. 9. zu Petersdorf, pro 193 rthl.

8. des Johann Friedrich Mix, um die Häuslerstelle no. 11. zu Schweinern, um 96 rthl.

III. Hennigsdorf und Kunzendorf. 9. des David Widutz um die Freistelle no. 17. zu Hennigsdorf, pro 160 rthl

10. des Carl Gottlieb Guch, um das Bauerguth no. 3. zu Kunzendorf, pro 903 rthl. 10 sgr.

11. des Friedrich Pachaly, um die Gärtnerstelle no. 14. zu Hennigsdorf, pro 80 rthl.

12. des Gottlieb Zorn und George Friedrich Scholz, um das Bauerguth no. 6. zu Kunzendorf, pro 1800 rthl.

13. des George Scholz, um das Bauerguth no. 9. von Kunzendorf, um 2000 rthl.

14. Kauf

14. Kauf des Gottlieb Thiel, um die Gärtnerstelle no. 25. von Kunzendorf, pro 600 rthl. Wanke.

Breslau. Bei der Justizverwaltung des Unterzeichneten sind nachfolgende Käufe vom 1sten Januar bis letzten Juny 1821. vorgekommen:

Zu Blankenau, 1. der Franz Palme, die Gärtnerstelle sub no. 7., für 136 rthl.

Zu Schoanitz, 2. der Franz Nische, die Freistelle und Schmiede sub no. 2., für 360 rthl.

3. der Johann Carl Rasch, die Freistelle und Bäckerey sub no. 1., für 200 rthl.

Zu Komberg, 4. der Franz Feige, das Agerhaus sub no. 17., für 130 rthl.

5. der Carl Rdzner, die Gärtnerstelle sub no. 3., für 185. rthl.

Zu Strachwitz, 6. der Carl Friedrich Kluge, die Dreschgärtnerstelle sub no. 5., für 150 rthl.

7. der Gottlieb Bormerk, die Freistelle sub no. 16., für 200 rthl. Zu Herrmannsdorf, 8. der Heinrich Senoht, die Freistelle sub no. 5., für 400 rthl.

Zu Gutschwitz, 9. der Christian Malisse, die Gärtnerstelle no. 11., für 160 rthl.

10. der Johann Warschowsky, die Gärtnerstelle sub no. 2., für 350 rthl.

11. der Gottfried Rohr, die Gärtnerstelle sub no. 13., für 150 rthl.

12. der Johann Gottlieb Berger, die Windmühle sub no. 5., für 640 rthl. Hirschmeyer, Justit.

Breslau. Vorgefallene Besitzveränderungen bei dem Stadilandsgutamt zu Breslau vom Zeitraum December 1820. bis ult. Juny 1821.

I. im Breslauer Kreise.

1. Kauf des Ehr. Gottlieb Bäschke, um den Fundum no. 13. zu Neuscheinig, pro 4200 rthl. Cour.

2. Gottfried Häbner, Kauf der Stelle no. 36. zu Herrnprotsch, pro 600 rthl.

3. Marie Elis. Fisch, Verreich des Fundi no. 51. zu Lehmgruben, pro 430 rthl.

4. Gottlieb Heinrich, Kauf eines Ackerstücks vom Gute no. 7. zu Cawallen, pro 500 rthl.

5. Marie Elis. verw. Lindner, Verreich der Stelle no. 4. zu Domschau, pro 200 rthl.

6. Rosina

6. Rosina verm. Etache, Verreich der Fundorum no. 30. 31. und 64. zu Lehmgruben, pro 2740 rthl.

7. Anne Rosina verm. Kettig, Verreich des Fundi no. 13. zu Neuscheitnig, pro 3620 rthl.

8. Chr. Gottlieb Krause, Kauf des Fundi no. 16. auf dem Elbing, pro 2325 rthl.

9. Jos. Leopold Scherdmann, Kauf des Fundi no. 13. zu Neuscheitnig, pro 4341 rthl. 10 gr 3 $\frac{1}{2}$ pf.

10. Hauptmann F. Wilhelm Curs, Kauf des Fundi no. 24. auf dem Schwaidsniger Acker, pro 8600 rthl

11. Joseph Thamm, Kauf der Stelle no. 33. zu Herrnprotsch, pro 500 rthl.

12. Gottfried Schlawe, Kauf des Fundi no. 73. auf dem Elbing, pro 2000 rthl

13. Susanne verm. Thiel, Verreich des Bauerguths no. 1. zu Klettendorf, pro 2775 rthl.

14. Chr. Fr. Müller, Kauf des Ackers no. 25. zu Krietern, pro 1100 rthl.

15. Eve Susanne verm. Pohl, Verreich der Erbsaßenstelle no. 1. zu Lehmgruben, pro 7550 rthl.

16. Chr. Gottlieb Runsche, Kauf des Erbschloßenguths no. 1. zu Kleinburg, pro 10,000 rthl.

17. J. Friedr. Kochmann, Kauf der Stelle no. 7. zu Herrnprotsch, pro 600 rthl

18. Ferdinand Förster, Kauf des Ackers no. 39. zu Krietern, pro 160 rthl.

19. Joh. Gottlieb Barisch, Kauf der Stelle no. 113. auf dem Elbing, pro 1900 rthl.

20. Carl Ferdinand Ferger, Kauf der väterl. Stelle no. 35. daselbst, pro 2100 rthl.

21. Franz Junker, Kauf der Freystelle no. 29. zu Herrnprotsch, pro 1700 Rthl.

22. verm. Nicolaus, Verreich der Stelle no. 90. auf dem Elbing, pro 394 rthl.

II. im Neumarktschen Kreise.

23. F. Christian Zeisberg, Kauf der Stelle no. 15. zu Kobelink, pro 56 rthl.

24. Gottlieb Guhl, Kauf derselben Stelle, pro 95 rthl.

25. F. Christian Zeißberg, Kauf der Stelle no. 2. zu Jäschken-
dorf

III. im Trebnitzer Kreise.

26. Samuel Heinrich, Kauf der Gärtnerstelle no. 2. zu Haasenau,
pro 200 rthl.

Trachenberg den 8ten Juny 1821. Verzeichniß der bei dem
fürstl. v. Hatzfeld Trachenberger Fürstenthumsgerichte seit dem 1sten Janu-
ar 1821. confirmirten Kauf-Contracte, als: 1. der Gebrüder Joseph
und Friedrich Thurnhofer, um den väterlichen Johann Thurnh-
ferischen Ackergarten zu Trachenberg, für 200 rthl. 2. des Johann Fried-
rich Pügke, um das Gottlieb Fucksche Häusel zu Goitke, für 215 rthl.
3. des Kreisrheims Andreas Boitschek zu Schätzke, um die Bauer Da-
niel Nawrothische Wiese zu Powiecko für 300 rthl. 4. des Schmieds
Anton Bögtling, um die Andreas Orthsche Schmiede zu Gürkowitz, für
800 rthl. 5. des Gottfried Klein, um das väterlich Gottlieb Kleinsche
Angerhäusel zu Gieschwitz, für 208 rthl. 16 gr. 6. des George Semmer,
um das Matthes Niehensche Häusel zu Lauslowe, für 160 rthl. 7. des
Gottlieb Surke, um den väterlich George Surkeschen Freigarten zu Heid-
chen, für 400 rthl. 8. des Johann George Eschachschale um den väter-
lich Matthes Eschachschaleschen Freigarten, zu Grenzvorwerk, für 232 rthl.
9. des Gottlieb Stober, um das Baner Gottlieb Mickenauschsche Aus-
zugshäusel zu Sayne, für 230 rthl. 10. des Matthes Heide, um das
väterlich Michael Hecksche Robothbauerguth zu Großoffig, für 900 rthl.
11. des Daniel Geiter, um die väterlich Johann Gottersche Schmiede zu
Nesigode, für 500 rthl. 12. des Gottfried Hoffmann, um das Su-
sanna Schmidtsche Häusel zu Charlottenberg, für 500 rthl. 13. des
Johann Friedrich Pügke, um das väterlich Andreas Pügkesche Roboth-
bauerguth zu Garbisch, für 1316 rthl. 14. des Königl. Oberlandesge-
richts-Cheff-Präsidenten zu Glogau Herrn Grafen v. Dankelmann um
den 4ten Theil seines Bruders des Königl. Legationsraths Herrn Grafen
v. Dankelmann an dem Rittergute Pinzen und Vorwerk Eschocke, für
11650 rthl. 15. des Franz Kabisch, um das väterlich Johann Kabisch-
sche Häusel zu Hammer, für 120 rthl. 16. des Joseph Wiegner, um
den väterlich Johann Wiegnerschen Dreschgarten zu Radziunz, für 350 rthl.
17. des Gottlieb Ramsch, um das Gottfried Runothsche Häusel zu Will-
fowe, für 150 rthl. 18. des Johann Friedrich Kahl, um das Ge-
orge Gunderlensche Häusel zu Deutsch-Damno, für 90 rthl. 19. des
Bernhard Wiegner, um den väterlich Andreas Wiegnerschen Freigarten
zu Radziunz, für 410 rthl. Strie-

Striegau den 30sten May 1821. Bei den nachstehenden Gerichtsamtern sind im Isten halben Jahre pro Anno 1821. die nachfolgend benannten Käufe zur Confirmation überreicht worden:

I. Bei dem v. Mutius Kuhnernschen Gerichtsamte.

1. Kauf des Johann Christoph Kuhnert, um das Auenhaus no. 31., pro 300 rthl.

2. des Franz Joseph Härtel, um das Auenhaus no. 19., pro 122 rthl.

3. des Gottlieb Neumann, um das Auenhaus no. 4., pro 156 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte der Reuhoser Güther.

4. des Carl Feist, um das Angerhaus no. 23. zu Reuhof, für 208 rthl.

5. Kauf des Carl Klose, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 23., zu Obermois, pro 350 rthl.

6. des Augustin Hähndel, um die Gemeinde-Schmiede No. 25. zu Obermois, pro 450 rthl.

7. des Franz Stephan, um die Häuslerstelle no. 3. zu Niedermois, für 116 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte von Taubnitz.

8. des Johann Gottilob Henschel, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 4., pro 100 rthl.

9. des Gottfried Kleinert, um den Kretscham no. 1., für 800 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte von Eisdorf.

10. des George Friedrich Hahmann, um die Dreschgärtnerstelle no. 19., pro 400 rthl.

V. Bei dem v. Mutius Thomaßwaldbauer und Börschener Gerichtsamte.

11. des Anton Tropitz, um die Dreschgärtnerstelle no. 33. zu Thomaßwaldbau, pro 405 Rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte von Nieder-Stanowitz.

12. des Friedrich Gläser, um die Angerhäuslerstelle no. 51., pro 290 rthl.

13. des Johann Joseph Zieger, um die Angerhäuslerstelle no. 36., für 107 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte der Groß-Baudißer Güter.

14. des Carl Greßer, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 10., zu Campern, pro 600 rthl.

15. des Kreischmers Wilhelm Orgel zu Weissenleipe, um das väterliche Ackerstück no. 43. von 17 Morgen und 135 R., zu Groß-Baudiß, pro 175 rthl.

16. Kauf

16. Kauf des Kreischmerz Wilhelm Orgel zu Weissenleipe, um das vö-
terliche Ackerstück von 3 Morgen und 42. □R. zu Groß-Baudiß, pro 165 rthl.

17. des Gottlieb Bornberg, um die Freistelle No. 11. zu Groß-Baudiß,
pro 500 rthl.

18. des Carl Großer, um die Häuslerstelle no. 23. zu Klein-Baudiß,
für 107 rthl.

19. des Häuslers Gottlieb Hainke zu Jenkau, um einige Ländersücke,
pro 28 rthl

20. des Friedr. Dy um das Agerhaus no. 24 zu Groß-Baudiß, für 50 rth.

21. des Freihäuslers Gottlieb Dreßler zu Jenkau, um 1 Ackerstück von
1 Scheffel Aussaar, für 50 rthl.

VIII. Bei dem Gerichtsamte von Kanske.

22. des Gottlieb Mandel, um die Freihäuslerstelle no. 1., pro 400 rthl.

23. des Samuel Caspar, um das Bauerguth no. 10., für 311 rthl.

24. des Samuel Kurzer, um die Dreschgärtnerstelle no. 2., pro 270 rth.

IX. Bei dem Gerichtsamte Nicolaesdorf und Preilsdorf.

25. des Johann Carl Finte, um die Dreschgärtnerstelle no. 11. zu Nic-
laesdorf, pro 650 rthl.

26. des Carl Friedrich Scange, um die Freistelle no. 13. zu Preilsdorf,
für 100 rthl. Courant.

Der Justitiarius vorbenannter Patrimonial Gerichte, Fäbndrich.

Breslau den 20sten Juny 1821. Bei dem Königl Gericht zu
St. Claren in Breslau sind vom 13ten Decbr. 1820. bis 18ten Juny 1821.
nachstehende Kauf-Contracte confirmirt und Kundes verreichet worden:

1. der Kauf des Joseph Heppert, um die Bartischsche Dreschgärtnerstelle
zu Nipporn, no. 10., pro 300 rthl.

2. des Freigärtner Carl Heinrich, um die Hellmichsche Freistelle zu Nip-
pern no. 30., pro 400 rthl.

3. des bürgerlichen Desiginateur Rorsch, um das subhasta erstandene
Bramschsche Haus, vor dem Nicolai Thore no. 43., pro 1300 rthl.

4. Adjubication des Servis-Assessor Winkler, um die sub hasta erstan-
dene Haberkernsche Brandstelle no. 119. vor dem Nicolai Thore, pro 330 rthl.

5. der Wittwe Dittersdorf um das Schiffbauer Weitschinskysche Haus
vor dem Nicolai Thore no. 80., pro 228 rthl.

6. des Anton Grebert, um die Winklersche Freistelle zu Neutirch no. 36.,
pro 500 rthl.

7. des bürgerlichen Luchsheer Wagner, um das Wiederholdtsche Haus
sub no. 90. vor dem Nicolai Thore, pro 2600 rthl.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth Rath und Canzler

Anhang

Anhang zur Beilage

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 28. Juni 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 14. Juni 1821. Bei dem Königl. Dohm=Capitular, Vogt u=Amte sind in dem verflossenen halben Jahre vom Anfang Januar bis Ende Juni 1821. folgende Kauf=Contracte geschlossen, und confirmirt worden.

I. In den Vorstädten.

1. Hinter=Dohm. Zuschreibung des David Topalschen Hauses an den Sohn Königl. Registrars=Canzlist August Topel in dem vortheilhaften Werthe, pro 6405 Rthl.

2. Hinter=Dohm. Kauf der Johanna verehel. Fechner, geb. Strebisch, um dieses Haus, für 2100 Rthl.

II. Im Breslauer Creise.

3. Biskowitz am Berge. Kauf des Johann Gottlieb Muschner, um die Windmühle, für 700 Rthl.

4. Klein=Gandau. Andreas Raabe, um das Ackerstück no. 50. vom Gottfried Weichaupt, für 470 Rthl.

5. Klein=Gandau. Caroline verm. Weiß, um das Ackerstück no. 19. vom Martin Bache, für 2400 Rthl.

6. Cosel. Heinrich Leischner, um ein Ackerstück vom Vorwerk, für 400 Rthl.

7. Cosel. David Sprey, um ein dergleichen, für 80 Rthl.

8. Paschwitz. Der Wittwe Probst, um das maritalische Bauergrundstück no. 5., für 640 Rthl.

9. Pöhlisch=Neundorf. Peter Krenser, um das Haus no. 25. vom Gottlieb Jänsch, für 108 Rthl.

10. Tschaukelwitz Carl Heymann, um das Haus no. 6. vom Johann Frenzel, für 330 Rthl.

III. Im Schweidnitzer Kreise.

11. Gräbisch. Kauf des Ernst Urban, um das väterliche Haus no. 25., für 300 Rthl.
12. Gräbisch. Joh. Gottfried Becker, um das väterliche Bauerguth no. 63., für 960 Rthl.
13. Gräbisch. Ignaz Tzlgner, um das Haus no. 35. vom Franz Urban, für 200 Rthl.
14. Gräbisch. Gottfried Kasper, um das Haus no. 58., vom Samuel Beyer, für 300 Rthl.

IV. Im Neumarktschen Kreise.

15. Peicherwitz. Kauf des Ferdinand Gans, um das Joseph Hellersche Haus no. 38., für 196 Rthl.
16. Krinitzsch. Anton Bleisch, um das väterl. Bauerguth no. 11., für 640 Rthl.
17. Krinitzsch. Christian Wellach, um das Haus und Garten no. 25., für 500 Rthl.
18. Krinitzsch. Anton Seiler, um das väterliche Haus no. 15., für 200 Rthl.
19. Krinitzsch. Augustin Seeliger, um das väterliche Bauerguth no. 19., für 4000 Rthl.
20. Ebersdorf. Bauer Franz Hartwig, um die Thammische Gärtnerstelle no. 4., für 800 Rthl.

V. Reichenbacher Kreis.

21. Hennersdorf Drensbighusen. Kauf des Franz Zeipers, um das Haus no. 34. vom Caspar Hayn, für 290 Rthl.
22. Hennersdorf Drensbighusen. Johann Richter, um das Haus no. 1. von der Schwester Maria, für 31 Rthl.
23. Hennersdorf Drensbighusen. Carl Heinz, um das Haus no. 22. vom Joh. Strüßle, für 100 Rthl.
24. Hennersdorf Drensbighusen. Johann Hayn, um das Hoffmannsche Haus no. 9., für 120 Rthl.
25. Hennersdorf Drensbighusen. Johann Gottlieb Müller, um das Leonsche Haus no. 61., für 100 Rthl.
26. Hennersdorf Drensbighusen. Joh. Gottfried Schubert, umein Ackerstück vom Schrörschen Bauerguthe, für 500 Rthl.
- 27.

27. Hennemerebors Dreyßigbusen. Johann Gottlieb Schüller, um das Dienerrliche Haus no. 13., für 180 fl. Mr.

28. Pfaffendorf. Johann Herrmann, um das väterliche Haus sub no. 1., für 230 Rthl.

VI. Frankensteiner Creiß.

29. Prohan. Kauf des Anton Nentwig, um das Ackerstück no. 105. von der Witwe Kahlert, für 800 Rthl.

30. Prohan. Joseph Hannig, um eine Wiese von der Fleischeren no. 63., für 82 Rthl.

31. Prohan. Erbscholz Weidlichschen Erben, um die Wassermühle no. 53., für 600 Rthl.

32. Prohan. Johann Lacke, um das Haus no. 49. vom Joh. Herrmann, für 300 Rthl.

33. Prohan. Amand Weidlich, um die väterliche Scholtisen, für 10000 Rthl.

34. Frankenberg. Johann Gottwald, um das Haus no. 31. vom Johann Stegmann, für 44 Rthl. 28 sgr. 6 $\frac{2}{3}$ dr.

35. Frankenberg. Johann Siegel, um das väterliche Ackerstück no. 95., für 160 Rthl.

36. Groß-Peterwitz. Joseph Welzel, um das väterliche Haus no. 35., für 64 Rthl.

VII. Im Ohlauer Creiße.

37. Bergel. Kauf des Johann Samuel Müller, um den mütterlichen Ackerstham no. 27., für 4920 Rthl.

38. Jängwitz. Carl Paulig, um das väterl. Bauerguth no. 12., für 880 Rthl.

39. Jängwitz. Gottlieb Schüller, um das mütterliche Haus no. 30., für 190 Rthl.

40. Jängwitz. Susanna und Gottlieb Bürgerschen Eheleute, um die Wassermühle no. 17., für 8000 Rthl.

41. Köchendorf. Johann Reib, um das Haus no. 37. vom Anton Patzelt, für 70 Rthl.

42. Köchendorf. Joseph Fölke, um das väterl. Haus no. 31., für 106 Rthl. 20 sgr.

43. Köchendorf. Joh. Karbstein, um das Bauerguth no. 257 vom Johann Kretschmer, für 1066 Rthl. 20 sgr.

44. Köchendorf. Johann Dresler, um die Gärtnerstelle no. 12. von der Rosina Thiel, für 426 Rthl. 20 sgr.

45. Hennersdorf. Elisabeth verw. Hirsch, um die maritalische Gärtnerstelle no. 16., für 425 Rthl.

46. Hennersdorf. Johann Hilzebrandt, um das Wubische Bauerguth no. 60., für 2000 Rthl.

VIII. Pöhlisch-Wartenberger Kreis.

47. Glasbütte. Kauf des Andreas Strauß, um die väterliche Freistelle no. 24., für 200 Thlr. schl.

48. Conradau. Martin Soyka, um die väterliche Gärtnerstelle no. 24., für 80 Rthl.

49. Conradau. Simon Gebel, um die väterliche Gärtnerstelle no. 26., für 32 Rthl.

50. Johannisdorf. Jacob Dymetz, um die väterliche Freistelle no. 15., für 32 Rthl.

IX. Strehleener Kreis.

51. Zelline. Kauf des Joh. Gottlieb Hilger, um die Freistelle no. 9., für 150 Rthl.

52. Pentsch. Johann Silber, um die Coloniestelle vom Johann Bödnisch, für 550 Rthl.

X. Grottkauer Kreis.

53. Klodebach. Ignaz Nachrigall, um die Gärtnerstelle no. 35. vom Matthäus Frenzel.

Breslau den 9. Juni 1821. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraume vom 1. Januar 1821. bis ult. Juni ejusd. nachstehende Käufe confirmirt worden, nämlich:

I. Schebitz.

1. Kauf des Daniel Wandel, um das Bauerguth no. 8., pro 1200 Rthl.

II. Striese.

2. des Gottlieb Harter, um die Dreschgärtnerstelle no. 3., pro 70 Rthl.

III. Pierschen.

3. des Franz Stiller, um die Fleischerei no. 25., pro 400 Rthl.

4. des Joh. Gottlieb Wölfel, um einen Wiesengarten, pro 70 Rthl.

IV. Fürstenau.

5. Anton Langer, um die Dreschgärtnerstelle no. 48., pro 120 Rthl.

V. Großsägwig.

6. Schmidt Hehle, um einen Ackerstück, pro 240 Rthl.

7. Gottlieb Knoll, um die Freistelle no. 7., pro 500 Rthl.

VI. Malckwig.

8. Anton Franke, um die Häusierstelle no. 5., pro 45 Rthl.

9. Anton Raffelt, um die Dreschgärtnerstelle no. 31., pro 140 Rthl.

VII. Pöpelwig.

10. Gottlieb Scholz, um die Dreschgärtnerstelle no. 13., pro 320 Rthl.

VIII. Quetsch.

11. Gottfried Scheibel, um die Freihäuslerstelle no. 2., pro 200 Rthl.

IX. Klein-Weiskeran.

12. Gottlieb Bock, um die Freistelle no. 13., pro 1000 Rthl.

13. Gottfried Zappe, um die Freistelle no. 2, pro 700 Rthl.

Parchwitz den 9. Juni 1821. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte sind im 1sten halben Jahre c. nachstehende Besitz-Veränderungen vorgekommen.

I. Bei der Stadt Parchwitz.

1. Kauf des Andreas Scharffenberg, um das Musesche Koblhaus, pro 780 Rthl.

2. Kauf des Franz Papke, um das Reinitzsche Haus sub no. 120., pro 49 Rthl. 23 gr. 10 pf.

3. Kauf des Gottfried Liebig, um das Stadtdienershaus sub no. 131., pro 80 Rthl.

II. Bei der Amts-Vorstadt Parchwitz.

4. Zuschreibung der halben Scheune sub no. 85. an die Wittwe Kurts, pro 40 Rthl.

5. Kauf des Salomon Knorr, um Kurtschen halbe Scheune, pro 50 Rthl.

6. Kauf des Freudenbergs, um Michael Neumanns Diensthhaus, pro 208 Rthl.

7. Kauf der Frau Major v. Nath, um die Commerische Freistelle no. 13., pro 2350 Rthl.

8. Kauf

8. Kauf der Frau Major v. Rath, um den Sommerschen Baumgarten sub no. 181. pro 200 Rthl.

9. Kauf des Michael Neumann, um das Jungfersche Freihaus, pro 180 Rthl.

III. Bei dem Dorfe Heidau.

10. Kauf des Thiel, um das väterliche Freihaus, pro 180 Rthl.

11. Kauf des Soldat Jungfer, um Schüh's Angerhaus, pro 140 Rthl.

12. Kauf des Regell, um die brüderliche Dienstgärtnerstelle, pro 400 Rthl.

13. Kauf des Gottlob Scholz, um das Jungfersche Bauerguth, pro 1397 Rthl.

14. Kauf des Weidner, um die väterl. Angerhäuslerstelle, pro 130 Rthl.

IV. Bei Dahme.

15. Kauf des Christian Scholz, um das Stillersche Angerhaus, pro 125 Rthl.

16. Kauf des Carl Bachstein, um das Böckelsche Freiguth, pro 2013 Rthl.

V. Bei Ueberschau.

17. Kauf des Freigärtner Kunze, um 2 Schfl. Dominial-Acker, pro 100 Rthl.

18. Kauf des Gottfried Deckert, um 1 Morgen Rohde Land, pro 40 Rthl.

VI. Bei Wangten.

19. Kauf des Gottfried Meerschel, um das Alfesche Angerhaus, pro 130 Rthl.

20. Kauf des Gottlieb Kiedel, um Richters Angerhaus, pro 140 Rthl.

21. Kauf des Schuhmacher Frieße, um Meerschels Angerhaus, pro 135 Rthl.

22. Kauf des Carl Köbler, um Purykers Dienstgärtnerstelle, pro 570 Rthl.

23. Kauf des Samuel Schenker, um den Weirichschen Tschirbitz'schen Acker.

VII. Bei Großlärwiz.

24. Kauf des Gottlieb Mummert um die Seidel'sche Dienstgärtnerstelle, pro 670 Rthl.

25. Adjudicatio der Elguth'schen Bockmühle an Meerschel, pro 1000 Rthl.

26. Adjudicatio des Elguth'schen Angerhauses an Gottfried Linke, pro 240 Rthl.

IX. Bei Koltz.

27. Kauf des Gottlieb Kühn, um die Weirich'sche Dreschgärtnerstelle, pro 100 Rthl.

X. Bei Leschwitz.

28. Kauf des Johann Gottlob Neumann, um Fränzels Angerhaus, pro 160 Rthl.

XI. Bei Järfisch.

29. Kauf des Christian Friedrich Prießel, um das väterliche Bauerguth, pro 460 Rthl.

Schweidnitz den 14. Juni 1821. Bei hiesigem Königl. Landgerichte sind vom 1. Januar bis heut folgende Käufe confirmirt worden.

1. Franz Schmidt, um das Christian Elgner'sche Auenhaus no. 88. zu Järfischau, pro 156 Rthl.

2. Johannes Glaubitz, um das väterliche Augustin Glaubitz'sche Bauerguth no. 9. zu Järfischau, pro 2400 Rthl.

3. Christoph Brückner, um die Carl Bogis'sche Halbhäuserstelle no. 104. zu Järfischau, pro 60 Rthl.

4. Joseph Döbler, um das Franz Glaubitz'sche Auenhaus no. 90. zu Järfischau, pro 178 Rthl.

5. Carl Ulrich, um die Gottfried Gabel'sche Gärtnerstelle no. 17. zu Pfaffendorf, pro 800 Rthl.

6. Ignaz Glaubitz, um das Anton Joseph Glaubitz'sche Bauerguth no. 3. zu Järfischau, pro 2000 Rthl.

7. Franz Nentwig, um die Anton Pohl'sche Freistelle no. 10. zu Jedlitz, pro 925 Rthl.

8. Anton Wiesner, um die Franz Rentwizsche Freistelle no. 72. zu Järschau, pro 1100 Rthl.

9. Carl Joseph Wildner, um die Johann Carl Reutersche Freistelle no. 60. zu Järschau, pro 230 Rthl.

Münsterberg den 1. Juny 1821. Bei den nachstehenden Gerichts-Ämtern sind Kauf-Contracte vollzogen worden: als zu Zürpiz. Des Carl Gottfried Tschirsch, um die Freistelle no. 25., pro 1100 Rthl.

Nieder-Kunzendorf. Des Carl Tpielert, um die Dreschgärtnerstelle no. 18., pro 270 Rthl. und des Christian Wetter, um die Freistelle no. 26., pro 486 Rthl.

Winzig den 23. May 1821. Der Scheersche Colonies Kauf no. 13. zu Friedrichshann, pro 400 Rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Lüben den 5. Juni 1821. Bei hiesigem Königl. Stadtgericht ist zwischen dem Bächner Gottlieb Rumpelt und dem Schuhmacher Johann Gotilob Elsner, um des letzten brauberechtigten Wohnhaus sub no. 24. ein Kauf- und resp. Verkauf-Contrakt, für 720 Rthl. abgeschlossen worden.

Brieg den 10. May 1821. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Hessel um der Müllern sub no. 375. gelegenes Haus, pro 2200 Rthl. heute confirmirt worden.

Brieg den 17. May 1821. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Zimmermeisters Rügler, um das Haus no. 141. des Justiz-Ältester Herrn Reichert, pro 2000 Rthl. heute confirmirt worden.

Breslau den 26. May 1821. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramente wird hiermit bekannt gemacht, daß der Hans Ußmann das Bauerguth sub no. 43. zu Groß-Zöllinig von seinen Geschwistern laut Kauf-Contrakt de confirmato 14. März 1821., um 600 Rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Freitag den 29. Juny 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen n. n.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

Matthbor den 26. Februar 1821. Da bei dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der verm. Josepha v. Schweinichen, geb. v. Raschütz das im Furstenthum Oppeln und dessen Neustädter Kreise belegene Allodial-Wirtshaus Rosowadze nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Scaulden halber verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 18. July d. J. den 24. October d. J. und besonders den 30. Januar 1822 jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Gut Rosowadze nach der davon durch die Oberschlesische Landeskanzlei aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingegeben werden kann, und Behuf des Credits auf 42,431 Rthl. 5 gr. 3½ d'r. ad effectum subhastationis aber auf 1,387 Rthl. 3 gr. 7½ d'r. zu 5 p.Ct. gerechnet, gewürdigt worden, und daß der künftige Käufer dieses Gutes vor den auf demselben haftenden Pfandbriefen eine Summe von 2920 Rthl. sofort ablösen muß, den besizsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß in letztern Biethungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Membrizhenden unschilbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle; insoferne nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 20sten October 1820 Von dem Königl. Ober-Landes-Gericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird das im Königl. Preuss. Antheil der Ober-Lauiß und dessen Netzenburgschen Kreise gelegene, zur Concursemasse der verstorbenen Caroline Albertine verwit. von Schönberg geb. v. Bomsdorf gehörige, nach den Prinzipien der Ober-Lauißschen Hofgerichtes Grund-Taxe vom 24sten July 1724. laut des Detaxations-Instruments vom 1sten November 1819. auf 12938 Rthl., nach dem Rußangs-Anschlag aber auf 14643 Rthl. 1 gr. 83 d'r. gewürdigte Erb- und Allodialgut Steindlfa, auf den Antrag des Concur. Curators subhasta gestellt. Ingleich werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gewonnen und zu bezahln vermögend sind, hiermit aufgefodert, sich in den auf den 26sten Februar 1821. Vormittags um 11 Uhr, 28. May Vormittags um 11 Uhr und den 31. August Vormittags um 11 Uhr angesetzten Biethungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, zur gedachten Stunde vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin auf dem hiesigen Schloß, entweder in Person

Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebote, welche nach dem letzten Termine angebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Die Taxe und die Bedinge, worauf sich solche gründet, können in den gewöhnlichen Arbeitsstunden in der Proceß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Fürstenstein den 9 Februar 1821. Im Wege der Execution wird das zu Ober-Giersdorf Waldenburger Kreises gelegene, auf 2666 Rthlr. 26 Sgr. 8 d' ortsgerechtlich abgeschätzte Bauergut des Johann Friedrich Leisritz in denen hierzu auf den 20sten April, 25sten Juny und 27sten August anberaumten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich subhastirt werden und werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit zur Abgabe ihrer Gebote in den besagten Terminen unter Gewärtigung des Zuschlages an den Meist- und Bestbietenden in Termino peremptorio in dem Gerichtskreisam zu Ober-Giersdorf eingeladen. Uebrigens kann die Taxe bey denen hier und in Ober-Giersdorf affigirt Aushängen von Kauflustigen nachgesehen, auch das Grundstück selbst in Augenschein genommen werden.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Reichenbach den 9ten April 1821. Nachdem das Rattundrucker Ernst Jägerische auf 2595 Rthlr. Cour. gerechtlich abgeschätzte Haus, nebst dazu gehörigen Gebäuden und Garten No. 339. in der Frankensteiner Vorstadt hieselbst gelegen, subhastirt worden und zum öffentlichen Verkauf derselben an den Meistbietenden 3 Termine auf den 25. Juny, 25. August und 26. October l. J. als den 1-ten und peremptorischen anberaumt werden, so werden Kauflustige eingeladen, sich an gedachten Tagen Vormittags um 10 Uhr im Stadtgerichtshause einzufinden und ihre Gebote abzulegen. Wer sich dis zum und in dem letzten Termin nicht meldet, dessen Geboth wird weiter nicht berücksichtigt und angenommen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Hirschberg den 9ten Februar 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 510. hieselbst gelegene, auf 3925 Rthl. abgeschätzte Haus der Frau Hedwige verehl. Kaufmann Lemper geb. Strauch in Terminis den 21sten April c., den 20sten Juny c. und den 31sten August c. als dem letzten Vertheilungstermine öffentlich verkauft werden.

Goldberg den 4ten Januar 1821. Die der Maria Rosina verehel. Neumann geb. Bäst gehörige sub No. 36. in Mendorf am Rennwege gelegene Kreischamsnahrung, welche nach der darüber aufgenommenen gerichtlichen Taxe, auf 7040 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution, durch nothwendige Subhastation, in Terminis den 12ten April, den 21sten Juny und den 20sten August d. J., wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Richter, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Alle, welche diese Kreischams-Nahrung zu kaufen gesonnen und zu besitzfähig sind, werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine und besonders in dem

dem letzten peremptorischen, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebothe zu thun und zu erwarten, daß sie dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere, nachdem peremptorischen Termine angebrachte Gebothe, wird nicht geachtet und kann die vollständige Tage in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ober- Slogau den 18ten Juny 1821. Es hat der hiesige Scharfrichter Johann Geisler auf die Rechtswohlthat der Vermögens-Abtretung angetragen und ist derselbe dieses Beneficit auch bereits für genußbar erklärt worden. Auf den Antrag seiner Real-Gläubiger ist die Subastation der auf hiesiger Weinaasse belegenen No. 24. des Hypothequenduchs vermerkten Scharfrichterey verfügt worden, dazu gehört: a. ein nahe belegenes Ackerstück, die Viehweide genannt von 12 Scheffel 6 Meßgen Breslauer Maas Ausfaat, geschätzt auf 240 Rthlr. Cour.; b. die Gebäulichkeiten bestehen in dem Wohnhause nebst angebauter Scheuer, einem Pferde- und Kuhstall, einem Obstgarten von circa 25 Ellen G. öße, geschätzt auf 120 Rthl. Cour. Es hängt von dem Willen der Kaufustigen ab, ihre Gebothe auf den ganzen Complexus, oder auch besonders auf das Ackerstück und auf die Possession Litt. b abzugeben. Den Verkaufs-Termin haben wir auf den 30sten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsstube hiesigen Rathhauses angesetzt und laden wir dazu Kaufustige mit dem Beysügen vor, daß dem Meistbietenden der Zuschlag den gesetzlichen Bestimmungen gemäß ertheilt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ober- Slogau den 18. Juny 1821. In Termino den 31. August d. J. subastirt unterzeichnetes Königl. Preuß. Stadtgericht das im Hypothequenduche No. 11. vermerkte Queermaas Acker, nebst einem Ackerstücke von vier Presslauer Scheffeln, sogenannte Entschädigungs-Viehweide No. 163. damit verbunden, welches zeithero dem zur Cessio Bonorum verstatteten Scharfrichter Johann Geisler gehörte, und welches zusammen auf 420 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist. Zu diesem einzigen peremptorischen Veräußerungs-Termin werden Kaufustige hiermit vorgeladen und hat der Meistbietende den Zuschlag den gesetzlichen Bestimmungen gemäß zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Slogau den 23sten Juny 1821. Es soll in Termino peremptorio den 30sten August d. J. die sub No. 3. zu Jacobskirch belegene und Gerichtsamlich auf 298 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigte Häuslerstelle auf dem Schlosse zu Jacobsdorf öffentlich dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft und zugeschlagen werden, welches den Kaufustigen bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsam zu Jacobskirch.

Neumann.

*) Löwen den 7ten Juny 1821. Das in der Stadt Löwen auf dem Ringe sub No. 13. gelegene brauberechtigte Haus, wozu 3½ Scheffel Acker und eine Wiese gehört, und welches deductis deducendis auf 352 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, soll auf Antrag eines Real-Creditors verkauft werden. Die Pictations-Termine haben wir auf den 28sten July, 29sten August und 28sten September c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlichen Gerichtsstätte anberaumt und laden hierzu best- und zahlungs-fähige

fähige Kauflußige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Fürstentheim den 20ten Juni 1821. Da in dem am 19. Juny angefallenen Subhastations-Termine des Johann Gottlieb Hähnleinschen Freyhauſes No. 11. in Felshammer Waldenburger Kreises kein Gebot abgegeben worden, ist nach Uebereinkunft der Real-Creditoren ein abermaliger präclusiver Subhastationstermin auf den 16ten Jull d. J. in Felshammer selbst angesetzt worden.

Das Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentheim und Rohstock.

*) Gräffau den 18ten May 1821. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter wird das sub No 64 zu Weigsdorf gelegene, zum Vermögen des Franz Krause gehörige und ganz zusammen gefallene Auenhaus subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflußige hiedurch eingeladen, in dem auf den 10ten August Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Auktions-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger unter der Bedingung gerichtlich zugeschlagen werden wird, daß derselbe dieses Haus wieder aufbaut. (S.)

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

*) Grünberg den 26ten May 1821. Die Grundstücke der Tuchmacher Carl Gottlob und Jeremias Benjamin Gebrüder Eheleute; 1) das Wohnhaus No. 248. im 4ten Viertel, taxirt 628 Rthlr.; 2) der Weingarten No. 1081., taxirt 53 Rthlr. 8 gr. sollen in Termino den 29sten September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 26sten May 1821. Schuldner sollen die Grundstücke der Tuchmacher Carl Egmund Hauptschen Eheleute hieselbst, als: 1) das Wohnhaus No. 147. a. im 3ten Viertel, taxirt 380 Rthlr.; 2) die Weingärten No. 780. und 782. im Erlbusche, zusammen taxirt 88 Rthlr. 10 gr.; 3) der Weingarten No. 1528., taxirt 55 Rthlr. 26 gr. in Termino den 29sten September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, in welchen sich zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Nachbore den 3. April 1821. Auf den Antrag: 1. Des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des 1sten Bataillons des 22sten Landwehr-Regiments (1sten Oppelnischen) welches bis März 1820. das 1ste Bataillon 1sten Oppelnischen Landwehr-Regiments No. 10. a gewesen, Herr Dr. Heer zu Gleiwitz. 2. Des Königl. Obrist-Lieutenants und Regiments-Commandeurs Herrn v. Sonnenfeld zu Cosel. 3. Des Majors und Commandeurs Herrn v. Logau zu Krappitz. 4. Des Bataillons-Commandeurs Herrn v. Wolfseburg zu Leobschütz. 5. Des Herrn Capitains v. Schlopp zu Krappitz. 6. Des Majors und Bataillons-Commandeurs Herrn von Kwatkowski zu Ober-Glogau. 7. Des Herrn Majors v. Wegen zu Zukowine bei Festenberg. 8. Des Herrn Majors und Commandeurs v. Esbern zu Cosel. 9. Des Herrn Obristen und Commandeurs v. Weyrach zu Breslau. 10. Des Herrn Majors und Commandeurs v. Friedensberg zu Reize vom 9. Februar. 11. Des Herrn Majors und Commandeurs v. d. Wense zu Reize. 12. Des Herrn Majors und Commandeurs v. Pochhammer zu Reize. 13. Des Herrn Obristen und Regiments-Commandeurs v. Schmiedeberg zu Gleiwitz. 14. Des Commandeurs des 6ten Husaren-Regiments (2ten Schlesischen) Herrn Major v. Langemu zu Neustadt. 15. Des Herrn Capitains v. Wachnigky zu Cosel werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche in Rücksicht des bei 1. aufgeführten Bataillons seit der Zeit vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 2. in Rücksicht des 2ten Bataillons incl. Cavallerie und Artillerie-Abtheilung des oben sub 1. erwähnten Landwehr-Regiments aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 3. in Rücksicht des 2ten Bataillons incl. Cavallerie-Abtheilung 1sten Oppelnischen Landwehr-Regiments No. 10. zu Groß-Strehlitz aus dem Zeitraume vom 1. Jan. bis ult. März 1820. bei 4. in Rücksicht des 3ten Bataillons des 22sten Landwehr-Regiments aus demselben Zeitraume vom 1. Januar bis ult. März 1820. bei 5. in Rücksicht des 2ten Bataillons des 23ten Landwehr-Regiments (2ten Oppelnischen) und dessen attachirten Eskadron aus dem Zeitraume vom 1. April bis ult. December 1820. bei 6. in Rücksicht des 3ten Bataillons des 23sten Landwehr-Regiments (2ten Oppelnischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 7. in Rücksicht des 2ten Bataillons des 4ten Oppelnischen Landwehr-Regiments aus dem Zeitraum vom 1. Jan. bis ult. März 1820. bei 8. in Rücksicht des Füßeller-Bataillons des 23sten Infanterie-Regiments (4ten Schlesischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 9. in Rücksicht des 10ten Infanterie-Regiments (1sten Schlesischen) aus dem Zeitraume vom 9. Januar bis ult. December 1818. und vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 10. in Rücksicht des 1sten Bataillons des 23sten Linien-Infanterie-Regiments (4ten Schlesischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 11. in Rücksicht des 2ten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Schlesischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 12. in Rücksicht des 1sten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1819. bis ult. December 1820. bei 13. in Rücksicht des 2ten Preuß. Uhlanen-Regiments aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 14. in Rücksicht des 6ten Husaren-Regiments (2ten Schlesischen)

Schlesischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1819. bis ult. December 1820. bei 15. in Rücksicht der 12ten Divisions-Garnison-Compagnie aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichte. Referendario Stöckel auf den 30. August 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wezu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Hof- und Criminalrath Kaiser Criminalrath Werner und die Justiz-Commissions-Räthe Scholz, Laube und Wichura in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschelnigen. Die Richterscheienden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Glogau den 26ten März 1821. Alle diejenigen, welche an die Kasse des ersten Uhlanen-Regiments (1. westpreuß.) aus dem Jahre 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in Termino den 30ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator v. Gerödorf auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller Ansprüche an die Kasse werden verlustig erklärt, und damit nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 30. März 1821. Da von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des hieselbst am 14ten April 1819. verstorbenen Obristen und Commandeurs der ersten Abtheilung der 6ten Artillerie-Brigade Friedrich v. Großmann auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii mittelst Verfügung vom heutigen Tage der erbshafliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Henkel auf den 1sten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten General-Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klettke, Justiz-Commissarius Enge und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschelnigen. Die Richterscheienden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Verrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratis

Natibor den 19ten Januar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Ziegenhals gebürtige, entwichene, enrolirte Cantonist Joseph Dittmann dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb sechs Monaten und spätestens in dem auf den 30ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Richter, ansehenden Termine gesellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Glogau den 20ten November 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden: 1) der Musquetier Herrmann aus Arnsdorf vom ehemaligen Infanterie-Regiment v. Treuenfels, welcher bei der Einnahme von Breslau im Jahr 1806. gefangen wurde, und aus der franz. Gefangenschaft nicht zurückkehrte; 2) der Johann Gottlieb Engel aus Koischwitz, der ohne alle Nachricht über seinen Aufenthalt seit 30 Jahren verschollen ist; 3) der Musquetier Johann Samuel Casfeld vom ehemaligen Infanterie-Regiment v. Treuenfels, welcher seit 1807 verschollen ist, nachdem solche seit langer Zeit keine Nachricht von ihrem Leben und Aufenthalt gegeben, Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder Falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten, entweder schriftlich oder längstens in dem auf den 14ten November 1821. ansehenden Termine vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Gringmuth, auf dem Schloß hieselbst Vormittags um 9 Uhr zu melden und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen haben. Wenn dieselben aber weder vor noch in dem Termine sich melden, so sollen sie alsdann für todt erklärt und es soll ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zuerkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Glogau den 19ten April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts werden auf den Antrag der Kreis-Justizrath Scheurichschen Erben zu Regnitz, alle diejenigen, welche an die denselben abhanden gekommenen Regnitz Stadtoobligationen No. 50. und 91., jede über 500 Rthlr. auf jeden Inhaber lautend zu 5 pro Cent. zinsbar, von denen die Zinsen Termine Wetz nachten 1817. das letztmal erhoben worden sind, als Eigenthümer, Cessionarien oder sonstige Brücksinnhaber Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich aufgerufen und vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen spätestens in Termine den 21ten August d. J. vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Referendario Schmidt II. auf dem Schloß hieselbst zu melden, und die nöthigen Ausweise zu führen, widrigenfalls alle dergleichen unbekannte Prätendenten an gedachte Stadtoobligationen präcludirt, die verlorenen Exemplare mortificirt und den Extrahenten andre an deren Stelle aus gefertigt werden sollen.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

*) Glos

*) Glogau den 10. May 1821. Ueber den Nachlaß der am 20. August 1819. zu Gutzendorf unterm Balde Löwenberg'schen Kreises verstorbenen Dorothea Ferdinande geschiedene Pastor Kühn zuletzt verehlt. gräfliche Kücker geb. v. Rohwedel wird hiermit auf den Antrag des Pastor Kühn zu Gutzendorf der e. b. schaftliche Liquidations- Proceß mit der Wirkung des §. 74. seq. und 82. Tit. 51. der Gerichts- Ordnung eröffnet, und der Anfang desselben auf die Mittagsstunde des 10ten May 1821. f. s. gesetzt. Alle unbekannte Gläubiger werden daher vorgeladen, auf den 1sten Septbr. d. J. Vormittags um 8 Uhr vor d. an Deputirten Ober- Landesgerichts, Referendario Richter I. auf dem Schlosse hieselbst entweder persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz- Commissarien, wozu bey etwaniger Unbekanntheit die Justiz- Commissarien Treutler und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an gedachten Nachlaß anzumelden und zu beschränken, sich über die Vertheilung des Interim- Suratoris Justizcommissariats Becher zu erklären, und hiernächst die Abfassung des Classification- Erkenntnisses, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober- Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 23. Februar 1821. Nachdem auf den Antrag des Königl. Pupillen- Collegii hieselbst über den gesammten Nachlaß des verstorbenen Grafen Adolph v. Röder auf Giersdorf und Wildschütz der erbenschaftliche Liquidations- Proceß am heutigen Tage eröffnet worden ist, so werden hiermit alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen vorgeladen, zu dem auf den 24sten Juli Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Ober- Landesgerichts- Assessor Clavin anberaumten Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung der an jenen Nachlaß habenden Forderungen, entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich Bevollmächtigte hiesige Justiz- Commissarien, — wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntheit fehlt, der Hofrath Dehmel und Justiz- Commissarius Becher vorgeschlagen werden — auf dem hiesigen Ober- Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu justificiren, jedoch auch für die Zukunft Mandatarien zu bestellen, widrigenfalls sie den den vorkommenden Veranschlagungen und abzufassenden Beschlüssen nicht weiter werden zuzustimmen, sondern vielmehr wird angenommen werden, daß sie sich diesen Beschlüssen und den Verfügungen des hiesigen Ober- Landesgerichts lediglich unterwerfen. Im Fall des Ausbleibens in jenem Termine haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte durch das abzufassende Prioritäts- Urtheil verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober- Landesgericht von Nieder- Schlesien und der Lausitz.

B e y l a g e

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. Juni 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 26. Juni 1821. Bei dem Königl. Justizamte ad St. Catharinam sind vom 1. Januar c. an, nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Der Maria verm. Sperling, um die maritalische George Sperlingsche Gärtnerstelle zu Oderwitz, für 550 Rthl.

2. Des Friedrich Simon, um das ehemalige Hirtenhaus zu Jäschwitz, für 94 Rthl.

Königl. Justizamt ad St. Catharinam.

*) Dohm Breslau den 29. May 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofricht-ramte hieselbst, wird hiermit bekannt gemacht, daß der Mathias Fuhs die zu Kottwitz sub no. 23. gelegene Dreschgärtnerstelle von dem Heinrich Fiedler laut Kauf-Contrakt de confirm. 14. März 1821. um 228 Rthl. 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ d'r. Cour. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn eingetragen worden ist.

*) Breslau. Bei dem Graf von Kolowratschen Fidei-Commiss-Gerichtsamte Corporis Christi sind vom 1. Januar bis ult. Juni c. a. folgende Käufe confirmirt, und Fundi tractirt worden.

1. Kauf des Hoffmann um die Hoffmannsche Brandstelle in der Freiheits-Vorstadt, pro 230 Rthl.

2. Des Rademacher, um die Sündermannsche Freistelle in Tauer, pro 780 Rthl.

3. Des Samuel Hartmann, um die Haafesche Freistelle in Schimmelwitz, pro 900 Rthl.

4. Des Christian Pluckert, um die Martin Preussische Stelle und Aecker in Neudorf, pro 6150 Rthl.

5. Des David Timmler, um die Eckert'sche Stelle und Acker, pro 2800 Rthl.

6. Des Kirchner, um das alte Schulhaus zu Münchwig, pro 120 Rthl.

*) Breslau den 22. Juni 1821. Bei dem Königl. Justizamte ad St. Matthiam sind vom 1. Januar c. an folgende Käufe vorgekommen.

1. Des Paul Winter, um die Franz Hiersch'sche Dreschgärtnerstelle zu Leisewitz, für 425 Rthl.

2. Des Carl Zugmantel, um die väterliche Andreas Zugmantel'sche Ackerhäuslerstelle zu Wüstenhof, für 57 Rthl.

3. Der Johanna Elisabeth Lißich, um die Franz Jandek'sche Freistelle zu Niederhof, für 1300 Rthl.

4. Des Johann Muscha, um das Hirtenhaus zu Merydorf, für 300 Rthl.

5. Des Johann Gottfried Menecke, um den Benjamin Gottlieb Bick'schen Fundum auf dem Matthias Elbing, für 2600 Rthl.

6. Des Samuel Friedrich Schmidt, um den Gottfried Boberschen Fundum auf dem Matthias Elbing, für 1900 Rthl.

Königl. Justizamt ad St. Matthiam.

*) Grüssau den 19. Juni 1821. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird hiemit bekannt gemacht, daß vom 1. December 1820. bis 18. Juni c. a. nachstehende Käufe confirmirt worden und zwar

I. Von der Stadt Schönberg.

1. Des Bernard Wagner, um das Muller'sche Haus no. 275., pro 250 Rthl.

2. Franz Mache, um das Haus sub no. 186. pro 200 Rthl.

3. Joseph Schmidt, um das Bürgel'sche Haus no. 174., pro 174 Rthl.

4. Johann Carl Mitthöfer, um das Fiebig'sche Haus no. 177., pro 157 Rthl.

5. Joh. Meywald, um das Langersche Haus no. 197., pro 59 Rthl.

6. Bernard Springer, um das Springersche Haus no. 52, pro 154 Rthl.

7. Weber Gottlieb Weist, um das Weistsche Haus no. 109.,
pro 28 Rthl.

8. Rothgerber Franz Berch, um das Laubesche Haus no. 224.,
pro 160 Rthl.

II. Bei der Stadt Liebau.

9. Die Wittwe Reichin, um ein Ackerstück von Sämman, pro
500 Rthl.

10. Die Wittwe Paul, um das maritalische Stockhaus, pro
302 Rthl.

III. Albendorf.

11. Des Johann Hampel, um das Hampelsche Haus no. 92.,
pro 10 Rthl.

IV. Dittersbach.

12. Johann Rose, um das Kuhnsche Haus, pro 250 Rthl.

V. Einsiedel.

13. George Friedrich Guder, um das Hillmersche Freihaus sub
no. 34., pro 380 Rthl.

VI. Giesmannsdorf.

14. Gottlieb Jentsch, um den Bogtschen Hofegarten no. 112.,
pro 200 Rthl.

15. Gottfried Menzel, um das Bahacksche Freihaus no. 35.,
pro 410 Rthl.

16. Gottlieb Ulrich, um das Sampersche Haus no. 35., pro
284 Rthl.

17. Carl Rauppach, um den väterlichen Hofegarten no. 81.,
pro 136 Rthl.

VII. Görtelsdorf.

18. Anton Baumert, um das Fichtnersche Bauergut sub no. 16.,
pro 800 Rthl.

VIII. Hermsdorf.

19. Joseph Blau, um den Felymannschen Kleingarten sub no. 6.,
pro 1610 Rthl.

20. Franz Diater, um das Pökelesche Haus no. 154., pro 60 Rthl.

21. Franz Spiser, um den Gärtnerschen Kleingarten no. 28.,
pro 250 Rthl.

IX.

IX. Kleinwaltersdorf.

22. Christian Kudoiph, um die Plischlesche Schmiede sub no. 18.,
pro 500 Rthl.

X. Kindelsdorf.

23. Joseph Schöbel, um den Jungnißschen Großgarten no. 53,
pro 425 Rthl.

XI. Kleinhennersdorf.

24. der Richter Gärtner, um den Zealeschen Kleingarten, pro
67 Rthl.

25. Caspar Teichmann, um das Hübnersche Bauergut no. 20.,
pro 2000 Rthl.

XII. Leuthmannsdorf.

26. Franz Langemack, um den Fröbrichschen Kleingarten, pro
100 Rthl.

XIII. Oppau.

27. Joseph Erbe, um das Körnerische Haus no. 57., pro 74 Rthl.

XVI. Neu-Reichenau.

28. Johann Ehrenfried Hillmer, um Hans George Keners
Kleingarten no. 30., pro 160 Rthl.

29. Johann Gottfried Andrich, um seines Waters Haus sub
no. 47., pro 174 Rthl.

XV. Alt-Reichenau.

30. die Witwe Johanna Wichta, um das Rußnsche Haus
no. 155., pro 400 Rthl.

31. Franz Kube, um das Werscheßsche Haus no. 114., pro
200 Rthl.

32. Ernst Stülch, um die Bönsche Großgärtnerstelle no. 162.,
pro 605 Rthl.

XVI. Trautliebersdorf.

33. Job. Frieße, um das Spitzersche Auenhaus no. 3., pro 52 Rthl.

34. Anton Rauppach, um den Kimmerschen Kleingarten, pro
100 Rthl.

XVII. Bogisdorf.

35. Franz Scharf, um das väterliche Bauerguth sub no. 8.,
pro 1000 Rthl.

XVIII.

XVIII. Wittgendorf.

36. Parac Hanel, um die Modellische Schmiede sub no. 57.,
pro 1100 Rthl.

37. Franz Reuschel, um das Meywaldsche Haus no. 45., pro
306 Rthl.

38. Joseph Kuhn, um das väterliche Bauerguth no. 27., pro
1180 Rthl.

XIX. Wiesau.

39. Joh. Carl Weigelt, um das Hofmeistersche Freihaus no. 25.,
pro 240 Rthl.

40. Johann Christoph Gründel, um den Gründelschen Hofgar-
ten no. 9., pro 230 Rthl.

XX. Reichennerdorf.

41. Franz Fichtner, um den Carl Elsnerschen Kleingarten no. 36.,
pro 400 Rthl.

XXI. Ober-Zieder.

42. Joseph Buchberger, um den Meywaldschen Kleingarten no. 69.,
pro 100 Rthl.

*) Habelschwerdt im Wohnorte des Justit. den 12. Juni 1821.
Bei dem Patrimonial Gerichtsamte von Neuwaltersdorf, Conradswaldau
und Rayersdorf, in der Grafschaft Glaz, sind vom 1. Januar bis ult.
Juni 1821. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertigt, und Fundi
verreicht worden.

Bei Neuwaltersdorf.

1. Kauf des Auerhäusler Ignaz Wagner, um des Robothhäus-
ler Ignaz Wolmers Bekkung, pro 21 Rthl.

2. Der George Kolbeschen Erben zwischen ihrem Miterben Ignaz
Kolbe, um die väterliche Freigärtnerstelle, pro 57 Rthl.

3. Des Breunmüller Joseph Schwarzer, um der Ignaz Schu-
bertschen Erben Auenhaus, pro 60 Rthl.

4. Des Joseph Sommer, um des Robothhäusler George Sei-
pels Nahrung, pro 114 Rthl.

5. Des Schuhmacher und Häusler Joseph Dittert um $4\frac{1}{2}$ Saad
Acker des Feldgärtner George Seipel, pro 266 $\frac{2}{3}$ Rthl.

6. Des Stuckmann Peregrin Wolf, um $2\frac{1}{4}$ Sack Acker des obigen George Seipel, pro 133 $\frac{1}{2}$ rthl.

7. Des Stuckmann Anton Fisser, um $2\frac{1}{4}$ Sack Acker des obigen George Seipel, pro 133 $\frac{1}{2}$ rthl.

8. Des Mäulerbursch David Klattig, um bes Joseph Hauck Backhaus, pro 434 rthl.

9. Des Brauerbursch Joseph Hoffmann, um den Kretscham und Zubehör des Feldgardejägers Andreas Schmidt, pro 1142 rthl.

Bei Conradswaldau.

10. Kauf des Joseph Weigang, um des Ignaz Simons Robothgärtnerstelle, pro 21 rthl.

Bei Ragersdorf.

11. Kauf des Joseph Wolf, um des Janak Brögers Schutthausbesitzung, pro 781 rthl.

12. Des Anton Zwiener, um seines verstorbenen Vaters Vitus Zwiener robothsames Auenhaus, pro 36 rthl.

13. Des Franz Schneider, um ein Ackerstück aus dem Bauergut des Franz Werner, pro 600 Rthl.

Bei Conradswaldau.

14. Kauf des George Heymann, um 5 Sack Acker des Backhausbesitzer Joseph Leisner, pro 285 rthl.

15. Des Ignaz Wolf, um des Franz Ender Robothgärtnerstelle allhier, pro 95 rthl.

*) Amt Skerischau den 15. Juni 1821. Bei den Königl. Domainen-Justiz-Aemtern Skerischau und Schmoorau sind im Jahre 1820. an Grundstücken verkauft und vertheilt worden.

1. Der Johann Kopka vom Thomas Dplenick zu Creuzendorf eine Freistelle, für 385 rthl.

2. Ist dem Mathes Wikorek die Freistelle des Carl Gebisch zu Dörenberg adjudiciret worden, für 420 rthl.

3. Eben so dem Mathes Noweg, die der Wittwe An, für 425 rthl.

4. Der Albert Muschalla vom Bauer Walter zu Schadegur ein Stück Garten, für 30 rthl.

5. Der Joh. Koziol von seinem Vater Jacob Koziol ein Bauerguth zu Proschau, für 80 rthl.
6. Der Martin Nischke vom Michael Schmolke daselbst ein Bauerguth, für 600 rthl.
7. Der Martin Nischke vom Bauer Andreas Koziol daselbst, eine Hufe Acker und Wiese, für 105 rthl.
8. Der Jacob Krella von seinem Vater Gregor Krella ein Stück Garren daselbst, für 11 rthl. 10 sgr.
9. Der Simon Zwirsch von Jacob Tisge zu Wallendorf dessen Bauergut, für 300 rthl.
10. Fiskus regius dem Simon Zwirsch ein Stück Acker, für 54 rthl.
11. Fiskus regius die Wassermühle zu Schmograu dem Müller Euphrian Wndichub, für 1720 rthl.
12. Der Joh. Gromolla von seinem Vater Johann dessen Bauerguth zu Schmograu, für 326 rthl.
13. Der Mathes Wrona vom Vater Paul Wrona dessen Freistelle daselbst, für 50 rthl.
14. Der Carllob Polossek von den Friedrich Polossek Erben, eine Freistelle zu Schmograu, für 200 rthl.
15. Der Mathes Wrona von dem Bauer Michael Wodarzig einen Gartenstück daselbst, für 48 rthl.
16. Der Paul Gah von der Kessina Opah ein Häufel und Garten, für 90 rthl.
17. Des Carl Kossol, um eine Agerhäuserstelle sub no. 17^b. zu Proschau gelegen, für 15 rthl.
18. Der Johanna Böhm, um das väterliche Bauerguth sub no. 22. zu Kreuzendorf, für 150 rthl.
19. Des Försters Blaschke, um die uxorelische Freistelle zu Kreuzendorf sub no. 16., für 300 rthl.
20. Des Simon Fana, um die väterliche Freistelle sub no. 7. zu Soppienthal, für 400 rthl.
21. Der Anna Schaura, um die väterliche Freistelle sub no. 2. zu Soppienthal, für 278 rthl. 10 sgr.
22. Des Michael Sweluncka, um die väterliche Freistelle sub no. 21. zu Soppienthal, für 500 rthl.

23. Des George Glas, um die Neumannsche Freistelle sub no. 8. zu Herzberg, für 790 rthl.

24. Des Johann Holby, um die Kroworschschen Freistelle sub no. 10. zu Herzberg, für 740 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt. Trespe.

*) Meise den 18. Juni 1821. Das Königl. Gerichtsamte Heideröders macht hiermit bekannt, daß vom 1. Januar dieses Jahres bis heut nachstehende Kauf-Contrakte und Verträge confirmirt worden.

1. Commun-Verschreibung der Franz Pohlischen roberthfamen Angerhäuslerstelle sub no. 33. Laßwitz, pro 100 rthl.

2. Kauf des Joseph Kuschner, um die Angerhäuslerstelle sub no. 50. Laßwitz, pro 50 rthl.

3. Des Bauer Joseph Christoph zu Gellendorf, um 7 Schfl. 5 $\frac{1}{2}$ Mehen vom Bauergute der Hedwig Görlich sub no. 31. daselbst, für 418 rthl. 14 sgr. 3 pf. erkaufen Acker.

4. Des Gärtner Franz Seiffert zu Gellendorf, um 1 Schfl. 14 $\frac{1}{2}$ Mehen vom Bauergute der Hedwig Görlich daselbst, für 108 rthl. 15 sgr. 9 pf. erkaufen Acker.

5. Zuschreibung der Gärtnerstelle sub no. 10. Verschlenstein dem Andreas Löske, für 400 rthl.

6. Zuschreibung des Anna Maria Schäschen Bauergutes sub no. 19. Heideröders dem Franz Schweidler, für 2850 rthl.

7. Der Regina Glukel, um die Häuslerstelle sub no. 1. Waißenberg, für 150 rthl.

8. Des Guttsbesitzer Herrn Carl Heinrich Schreer zu Kerkwitz, um 14 Bette Acker vom Bauergute des Ignaz Erbs sub no. 21. Nowag, für 2062 rthl. 9 sgr.

*) Randten den 31. May 1821. George Friedrich Zimmermann hat die Freihäuslerstelle sub no. 15. zu Aussen von dem Johann Gottlieb Kaiser am 6. März 1821., um 395 rthl. erkaufte.

*) Randten den 9. Februar 1821. George Friedrich Schlöwe hat die Häuslerstelle sub no. 16. zu Rostersdorf von dem Friedrich Prietsch den 23. Januar 1821., um 100 rthl. erkaufte.

Anhang zur Beilage

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. Juny 1821.

Citationes Edictales

Breslau den 23ten Februar 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Chefs der 11ten Divisions: Garnison-Compagnie v. Morgenstern zu Glog werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé der gedachten Compagnie seit ihrer Errichtung vom May 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Groddeck auf dem 13ten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Koblitz und Justiz-Commissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Ratibor den 27. März 1821. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landes-Gericht sind auf Ansuchen der betreffenden Vormundschaft alle diejenigen, so an dem Nachlaß des zu Guttentag verstorbenen Justiz-Commissarius Pedell worüber der erbischastliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher in circa 2948 Rth. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen und in dem Ammees-Corps in Frankreich gestanden haben, also noch nicht unter den bereits präcludirten gehören, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie sich binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angezeigten Liquidations-Termin den 28ten July d. J. vor dem Angeordneten des Collegii dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gengenwein sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die geeignete Aufsehung in dem abzufassenden Erkenntnisurtheil; dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens

ganz werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der vor-
sitzlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft
ist die Justiz-Commissarien, Justiz-Commissions-Räthe Laube und Wihara
so wie der Justiz-Commissarius Eberhard angewiesen, wovon sie sich einen wäh-
len und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach
sich also sämtliche Gläubiger des vorgedachten Justiz-Commissarius Petell zu
achten haben. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Wartenberg den 10. April 1821. Der im Jahre 1813. als Recrut
ausgehobene Carl Sopora aus Cammerau bey Wartenberg, welcher seit jener Zeit
von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, wird auf Antrag seiner
Mutter der verwit. Freymann Maria Sopora geb. Smolny und seiner Geschwister
hierdurch edictaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf
den 28ten July c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremptorischen Termine in
der Kanzley des unterzeichneten k. k. freystandesherrl. Cammer-Justizamts
hieselbst schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen,
daß derselbe für todt erklärt und sein ewiges Vermögen seinen nächsten bekann-
ten Erben zugesprochen werden wird.

K. k. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Wartenberg den 2ten May 1821. Auf dem Bauergrund des Thomas
Kosch sub No. 8. zu Weichau, sind folgende Posten eingetragen: a. für den Juden
David zu Kempen 9 Rthlr, b. für den Schäfer Andreas Siegmund zu Weichau
5 Rthlr. Auf den Antrag des gedachten Bauer Thomas Kosch wird nun mit
alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Pächter, oder sonstige Besitz-
inhaber oder als deren Erben Ansprüche an diese gedachten beiden Posten haben,
vorgeladen, sich in dem auf den 28ten July c. a. Vormittags um 10 Uhr in der
Kanzley des unterzeichneten Gerichtesamts hieselbst angesetzten Termine entweder
in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu stellen, die
Original-Schuldinstrumente vorzulegen, ihre Ansprüche an dasselbe darzuthun, oder
im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen unter
Auflegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden und deren
Erfüllung im Hypothekenbuch erfolgen wird.

K. k. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Glogau den 25ten April 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht
zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des am 1ten Juny
1812. verstorbenen Windmüllers Johann Friedrich John zu Neu-Bornwerck dato
der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle
diejenigen, welche Ansprüche an den verstorbenen Müller John zu haben vermeinen,
ab Terminum liquidationis den 21sten July d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem
Hrren Justizrath Scholz vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch
geeigentlich zulässige Bevollmächtigte, worzu ihnen die Justiz-Commissarien Fichtner
und Herrmann vorzuleihen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzugehen,
die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben.
Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewigen
Verrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was
nach Beendigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben
müchte, verwiesen werden sollen.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey Carl Gustav Förster.) Hauptmann
 2 Duos conc. p. 2. Violons oe 2. 1 Rthl. 20 gr. Köhler 3 Duos brill. et faciles
 p. Flutes oe 128. 1 Rthl. 4 gr. — Lange Danses p. le Pianof. 10 gr. — Lipinski
 Variat. p. Violino princip. coll. accomp. di Violino seconde, Alto et Basso 20 gr.
 Perez gr. Sonate p. Pf. 1 Rthl. — Servaczynski p. Pf. 8 gr. — Siegel, Variat.
 p. Pf. sur un Thème de Figaro 12 gr. — Spohr, Portrait 12 gr. — Fr. Schneider
 das Weltgericht Portitur 10 Rthl. — Nicolini, Duett aus der Oper Coriolan
 mit vierhändiger Begleitung des Pianof. 18 gr. — Blondins Tänze für Pianof.
 No 1 — 10 a 2 gr. — Nicolini, Marsch aus Trajan in Dazien für das Pianof.
 auf 4 Hände 4 gr. — Sippel instructive Uebungen für den ersten Pianoforte-
 Unterricht 2tes und 3tes Heft a 12 gr. — Sesti Robert und Klärchen, Ballade
 von Tiedge für das Pianof. 16 gr. — Ders. der Lautenspieler mit Pianof. 8 gr.
 Ders. Louise Ballade Lanardo mit Pianof. 6 gr. — Bornhardt, Possen Bur-
 lesken und Schwänke mit einer leichten Guitarren Begleitung 1 et 2s Heft a 12 gr.
 Demar 2 Sonates faciles p. le Pianof. 16 gr. — Köhler, Variat. über ä Schis-
 serl und ä Reindl für Pf. No. 1 4 gr. — Rossini, Ouverture zur Oper Richard
 und Zoraide für Pf. zu 4 Händen 8 gr. — Blangini Ouvert. zur Oper Naph-
 tali für das Pianof. zu 4 Händen 12 gr. — ders. Ouvert. zur Oper la fête du
 village roisin. f. Pf. zu 4 Händen 12 gr. — Favorittänze für Pianof. No 15. 16
 17 a 2 gr. — Pelt, Liebestreit und Versöhnung ein scherzhafter Gesang mit
 Pianof. 8 gr. — Crusell 5 Duos p. 2 Clarinettes d'une difficulté progressive
 oe 6 1 Rthl. 8 gr. — Basekny 5 Polonaises p. la Guitarre 6 gr. — Beethoven
 Ouvert. zu Egmont für 2 Pianof. eingerichtet 1 Rthl. — Datzauer Pollacca per
 il Violoncella cou accomp. del Orchestra op. 60. 1 Rthl. 8 gr. — Fränzl, Ouv.
 de l'Opera Carla Fioras a 4 mains 20 gr. — Nebst sehr vielen andern neuen
 Musikalien.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster, Ohlauer- und
 Brustgassen-Ecke.) C. M. v. Weber gr. Polon p. le Pianof. 10 gr. Mehul
 Joseph Clavieranzug 4 Rthl. — Schikaneder komische Tarzetten für Sopran
 Tenor und Bass oder 2 Tenor und Bass No. 1 — 4 a 8 gr. — C. S. Favorit-Tänze
 für das Offenbacher Cassino 12 gr. — Moscheles 5 Rondeaux p. le Pianof. 16 gr.
 Himmel, Polon. favor. p. Pianof. 4 M. 8 gr. — Brandl 5 Quat. p. Flûte Viol.
 Alto et Violoncello 3 Rthl. — Contin Quintuor p. 2 Viol., 2 Altos et Violon-
 cella 2 Rthl. — Speien, 2tes Quantett für 2 Viola und Violoncell 1 Rthl. 16 gr.
 Hus-Dessorges 5 Duos instructifs et concertants p. Violon et Violoncella 1 Rthl.
 8 gr. — Danzi 5 Quat. p. 2 2 Viol., Alla et Violoncella oe 55 et 56 a 3 Rthl.
 Vanhal 12 Fugen für die Orgel 1 Rthl. 6 gr. — André 3 Sonates p. Pianof. a
 4 Mains

4 Mains oe 46. 1 Rthl. 16 gr. — Rink, praktische Orgelschule 1 — 5ter Theil
9 Rthl., nebst sehr vielen andern neuen Musikalien.

Breslau. Gesonnen, meine auf der Karlsgeße hieselbst unter No. 631.
632. und 633. belegenen in gutem Stande befindlichen Häuser, die für jeden Ge-
brauch, besonders aber am Brau- und Schantgewerbe und bedeutenden Fabriken-
Bedürfnisse vorzüglich geeignet sind, aus freyer Hand zu verkaufen, lade ich Kauf-
lustige ein, sich in dem auf den 6ten Juli d. J. Nachmittags um 2 Uhr angezeigten
Verkaufstermine bey dem Königl. Justizcommissarius Hrn. Dziuba in der goldnen
Muschel auf der Abrechtsgeße einzufinden, ihre etwaigen Gebote abzugeben und
meine sofortige Erklärung zu gewärtigen. Bedingungen und Hypothekenscheine
können jeder Zeit bey meinem gedachten Hrn. Sachwalter eingesehen werden.

Grundwitz.

Breslau. Wegen Verletzung des Hrn. General-Majors v. Blumen-
stein ist in dem neuerbauten Hause an der Promenade sub No. 669. die 2te Etage
nebst Zubehör, Stallung und Wagenremise auf Johann oder Michaeli zu vermie-
then. Das Nähere hierüber brym Eigenthümer daselbst zu erfahren.

*) Hirschberg den 22ten Juni 1821. Da der Exponent der Subha-
station des sub No. 159. zu Cammerswalbau belegenen Hofes seinen diesfals-
ligen Antrag am 19ten d. M. wieder zurück genommen hat, so ist der dieserhalb
auf den 14ten Juli c. anberaumt gewesene peremtorische Licitationstermin wieder
aufgehoben worden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswalbau.

Hälschner.

*) Niederrengerßdorf den 20ten Juni 1821. Daß der zum freywill-
igen Verkauf der von weil. Hanns Michael Groß nachgelassenen dienstbaren Gar-
tennahrung, sammt Feldern und Wiesen auf den 6ten August d. J. angesetzte Ter-
min gänzlich aufgehoben worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Gräfl. v. Breslersches Gerichtsamt.

Pfennigwerth.

Langenßls den 30. April 1821. Das reichsgräfl. zu Solms Teck-
lenburgsche Gerichtsamt subhastirt das in der hiesigen Schloß-Gemeinde sub
No. 244. belegene, auf 75 Rthlr. gerichtlich gewürdite Zinshaus des verstor-
benen Christoph Neumann ob instantiam der Erben desselben und fordert Die-
zigen Lustigen auf, sich in Termino den 19ten July c. früh um 11 Uhr hieselbst
einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolg-
ter Zustimmung der Erben und Real-Gläubiger der Zuschlag an Meistbiethen-
den geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an
das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekeneindeuche nicht hervorgehen, auf-
gefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu
bescheinigen, anserdem sie damit gegen den künftigen Besizer nicht weiter wer-
den gehört werden.

Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst.

Streckenbach, Justit.

Sonnabends den 30. Juni 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

*) Greiffenstein den 19ten Juny 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution die Gottlieb Gebauersche sub No. 28. in Egelsdorf belegene ortsgerechtlich auf 102 Rthlr. 10 sgl. Cour. gewürdigte Häuslerstelle auf 9 Wochen und fordert beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termino unico et peremptorio licitationis den 31sten August c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscauzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und f. dann den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich Schafgotsches Gerichtsamt.

*) Hirschberg den 6ten Juny 1821. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 42. zu Hartau gelegene auf 2317 Rthlr. 16 gr. Spf. abgeschätzte Baumsche Gräberstelle, in Terminis den 24. August, 26sten October und den 31sten December c. als dem 1gten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Landeshut den 26sten May 1821. Das auf 600 Rthlr. abgeschätzte Ackerstück No. 15 zu Bogelsdorf, soll im Wege der notwendigen Subhastation in dem auf den 4ten July 1sten und 29sten August d. J. vor uns anstehenden Biethungs Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meist- und Wenibiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 26sten May 1821. Die Tuchmacher Johann Gottlob Priegelsche Wohnstube No. 12. Lit. D. der Fabricantenhäuser rapirt 474 Rthlr. 16 gr. Cour., soll im Wege der notwendigen Subhastation, in Termino den 11. August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in Zuschlag, solchen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sulan den 16ten May 1821. Auf Antrag eines Realgläubigers steht in Termino den 21sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr die zu Graboske hiesiger Herrschaft befindliche, und auf 942 Rthlr. 10 sgl. Cour. gerichtlich gewürdigte Windmühle nebst Wohnhaus und Feldgarten, zum öffentlichen Verkauf vor, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen, um ihre Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Wenibiethenden ohnfehlbar der Zuschlag ers
folgen

folgen wird, sobald der Besitzer dieser Mühle und dessen Realgläubiger ihre Einwilligung gegeben haben.

Freierlich von Troische Sulauer freiemünderslandesherrliche Gericht.

Natibor den 8ten Januar 1821. Nachdem auf den Antrag eines Real-Gläubigers der öffentliche Verkauf der zu Groß-Petrowitz Ratiborer Kreis gelegenen den Engelberth Kanterischen Ebelnuten a-hörigen, aus 4 Gana:n bestehenden und auf 17210 Rthlr. gewürdigten ober-schiechtigen Mehlmass-mühle und des dazu gehörigen Ackers von 13 große Scheffeln Ansaat beschloffen worden ist, so werden alle rleigenen, so diese Mühle zu kaufen Lust und Fähi-gkeit haben, mittelst des gegenwärtigen Proklamatis, wovon das eine Exemplar nebst Lore im Orte Groß-Petrowitz, das andere aber an hiesiaer Gerichts-Älle ausgedianat ist, vorgeladen, in Termino den 21sten März und den 20sten May 1821. früh 9 Uhr alhier in Natibor und peremtorio den 31. July 1821. früh um 9 Uhr in loco Groß-Petrowitz in Person zu erscheinen und ihr Geboth zu thun, sodann aber zugewärtigen, daß die ausgegebene Mühle dem Weistbie-ehenden zugeschlagen und auf die Post-Termine etwa noch eingehenden Prota nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht: 1) daß der Verkauf per Pausch und Bogen und ohne aller Gewährleistung geschieht; 2) Käufer die Subhastations- und Traditions-Kosten ohne An- und Abrechnung auf das Mißgeboth übernehmen und 3) die Pausgelder in Termino traditionis baar und auf einmal ad Depositum bezahlen muß.

Das Gerichtsamt Groß-Petrowitz.

Kretschmer, Justit.

Peterswaldau den 19. May 1821. Das zu Ober-Peterswaldau sub no. 46. belegene Gottfried Mohrbachsche Drehruthenguth, welches dortge-richtlich auf 1340 Rthl. 15 Sgr Cour. abgeschätzt worden ist, wird in dem Wege der freiwilligen Subhastation auf den Antrag des Verlassenschafts-Curators, Gerichtschreiber Tschirn in den angelegten Biethungs-Terminen den 30. Juny den 28. Juny und peremtorie den 30. August a. c. veraußert. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an jenen Tagen, vorzüglich aber an dem zuerst genannten Vormittags um 9 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote in der hiesigen Gerichts-Canzley zu erscheinen und zu gewärtigen, daß der Zuschlag des Gutes an den Best- und Weistbiethenden erfolgen werde. Auf spätereingehende Gebote wird nicht reflectirt werden.

Das Reichsgräflich Stollberasche Gerichtsamt.

Carolsath den 23. May 1821. Die sub No. 27. zu Dorf Schlawa gelegene, auf 80 Rthlr. Cour. gewürdigte Reimannsche Häuslerstelle soll auf den Antrag des Zithbesizers und der Vormundschafft, in Termino den 13ten August c. Vormittags um 10 Uhr im Gerichts-Zimmer zu Schlawa öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Besiz-fähige werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages ihr Geboth zu Pro-rotoll zu geben und gewärtigen zu seyn, daß der Fundus nach erfolgter Ein-willigung der Interessenten zugeschlagen werden soll.

Gräfl. v. Fernemontsches Justizamt Schlawa.

Seellger.

Proß

Wroßkau den 7ten May 1821. Die sub No. 27. des Hypothekenbuchs zu **Slawitz** 1 Meile von der Kreis-Stadt zu **Oppers** belegene **Jacob Przybylas** e **Roborhbauerstelle**, welche im Jahre 1811. auf 181 Rthlr. 15 Sgr. **Concurrenz** Werth gerichtlich abgeschätzt worden, soll **Thalungshalber** auf **Antrag** der volljährigen Erben entweder im ganzen oder in zwei Hälften getheilt, in dem **peremptorischen** **Vertheilungs-Termin** den 21sten July dieses Jahres in dem **Dominialhofe** zu **Halbendorf** öffentlich an **Meist- und Bestbiethenden** veräußert werden. **Kaufslustige** und **Bestbiethende** werden hiermit zu diesem Termine **vorgeladen** und hängt der **Zuschlag** von der **Einwilligung** der volljährigen Erben und der **Vormundschaft** ab.

Leobschütz den 4ten May 1821. Das **Königl. Stadtgericht** zu **Leobschütz** macht hierdurch bekannt, daß das den **Carl Edingerschen** Eheleuten zugehörige und in der **Obervorstadt** in der **langen Gasse** sub No. 40. belegene **Haus** und der daran stoßende **Gärtchen**, im Wege der **nothwendigen Subhastation** öffentlich verkauft werden sollen und hierzu ein **Termin** auf den 21sten July früh um 9 Uhr vor dem **Stadtgerichts-Director Lautner** angesetzt worden, wozu **Kaufslustige** zu erscheinen und ihre **Gebote** abzugeben hierdurch **vorgeladen** werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lebenthal den 7ten May 1821. Die auf 595 Rthlr. 20 Sgr. **Concurrenz** werthgerichtlich abgeschätzte **Gärtnerstelle** der **Johann Heinrich Lessingischen** Erben No. 296. zu **Görriesen** wird auf deren **Antrag** zum **freiwilligen öffentlichen Verkauf** ausgehängen. Zum **Vertheil** darauf ist ein **einzigster Termin** auf den 21sten July c. im **Gerichtskreisshaus** zu **Görriesen** angesetzt, zu welchem **Kaufslustige** eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 6. April 1821. Das unterzeichnete **Königl. Stadtgericht** subhastirt im **Antrage** der Erben das zum **Gastwirth Florian Isidorischen** **Nachlasse** gehörige **Wohnhaus** sub No. 339., nebst **Garten** auf der **Niedergasse** hieselbst gelegen, zur **Versteigerung** und ladet **Kaufslustige, Bestbieth- und Zahlungsfähige** ein, in dem auf den 21sten July 1821. **Vormittags** um 10 Uhr angesetzten **einzigsten peremptorischen Vertheilungs-Termin** auf dem **Stadtgerichts-Zimmer** hieselbst vor dem **ernannten Deputato**, **Herrn Referendario Feuder** entweder **persönlich** oder durch **Bevollmächtigte** zu erscheinen, ihre **Gebote** abzugeben und alsdann mit **Genehmigung** der **Verkaufs-Interessenten** des **Zuschlags** gewärtig zu seyn. Die **gerichtliche Taxe** ist auf 1988 Rthlr. **Cour.** ausgefallen und hängt an der **Gerichtsplatte** aus.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Quamnes Creditorum.

Breslau den 16ten Februar 1821. Auf den **Antrag** des **Capitains v. Warendorf** in **Altenstein** des **Commandeurs** des 2ten **Bataillons** 23ten **Infanterie-Regiments** (4ten schief.) werden von **Seiten** des hiesigen **Königl. Ober-Landesgerichts** von **Schlesien** alle und jede, besonders aber alle **unbekannte Gläubiger**, welche an die **Casse** des **gedachten Bataillons** für das Jahr 1820. aus irgend einem **rechtlichen Grunde** einige **Ansprüche** zu haben **vermeinen**, hierdurch **vorgeladen**, in dem vor dem **Ober-Landesgerichts-Präsidenten** **Herrn Neubauer** auf den 27ten July a. c. **Vormittags** um 10 Uhr **anberaumten Liquidations-Termin** in dem hiesigen **Ober-Landesgerichtshause** **persönlich** oder durch einen **gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten**.

würdigsten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Koblitz, Klettke und Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18. May 1821. Auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisnamens werden alle unbekannte Gläubiger des für einen Verschwen-der gerichtlich erstöten Strumpfstückers Johann Samuel Schmidt hierdurch vorgeladen, in dem auf den 11. August d. J. Vormittag um 11 Uhr anstehenden Termine vor dem Herrn Justizrath Bahr ihre Forderung an den Schmidt entweder in Person, oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocol anzudeuten, und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche die Vermuthung wider sich haben werden, daß sie dem Curanden erst nach der Podgallsträts-Erklärung creditirt, wenn auch ihre Instrumente von älterem Dato wären, und daß sie also, wenn sie nach Ablauf des Termins ihre Forderungen eintragen, und bei der Instruction der Sache das Gegentheil obiger Vermuthung nicht ausgemittelt wird, mit ihren Forderungen werden abgewiesen werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Citationes Edictales.

Breslau den 26. Januar 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder der beiden Theile des Gutes Reichertwitz auf den Antrag des v. Gartenhainischen Vormundes Justiz-Commissarius Koblitz heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Kaufgebern aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vernehmen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landes-Gerichtsrath Herrn Geipke auf den 18. August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gleich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justizrath Bahr, Justiz-Commissarius Klettke und Morgenroesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 15 September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß folgende drey Pieten, Scheine: a. No. 48068. über 200 Rthl. auf das Dominium zu Embersdorf Reichenbachschen

schen Creißes unterm 4. Juli 1815. ausgestellt und in dem Hauptbuche Litt. H. Fol. 146., so wie im Gegenbuche Litt. D. Fol. 39. eingetragen; b. No. 289060. über 200 Rthl. und c. No. 289061 über 275 Rthl., beyde auf die Gemeinde zu Leipe Glogaushen Creißes unterm 15ten December 1817. ausgestellt und im Hauptbuche Litt. Db. Fol. 163., so wie im Gegenbuche Litt. E. 3. Fol. 112. eingetragen, welche angeblich bey einem Brande verlohren gegangen sind, auf Antrag des letzten Inhabers des Mülles Johann Heinrich Börner aus Wiesau deren öffentliches Aufgeboth erfolgen soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an jene Lieferungsscheine, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben verkleinen, vorgeladen, dieselben in dem auf den 30ten October 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Liquidations- und Verifications Termine von dem hierzu ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Referendar Starke, auf dem hiesigen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz Commissarien zu erscheinen, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Treusler und Herrmann vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, so wie das hierauf abzufassende Erkenntniß, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen an die mehrerwähnten Lieferungsscheine werden präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Scheine für amortisirt werden angenommen, auch an deren Stelle neue werden ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Liegniß den 28sten März 1821. Es ist das Hypothequen-Instrument nebst Schein d. d. Schloß Liegniß den 15ten März 1810. auf dessen Grund 200 Rthlr. in 17644er Metall Courant auf der Obermühle zu Alt-Beckern unter das Königl. Domainenamt hieselbst gehörig für den ehemaligen Freyguttsbesitzer Johann Benjamin Nagel zu Groß-Beckern eingetragen sind, verlohren gegangen und es hat der Nagel mit dem Besitzer der Mühle das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 21ten Julius a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hernannten Deputato Herrn Referendario Mangert anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Post der 200 Rthlr. Courant und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hienut auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Lands- und Stadgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstück sowohl als auch gegen den Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verlohren gegangene Instrument über die 200 Rthlr. wird amortisirt und für den Gläubiger Nagel ein neues wird ausgefertigt werden.

Königl. Lands- und Stadgericht.

Exprot

Spreekan den 27ten April 1821. Auf den Antrag des Tuchfabricanten August Gralow als Vormund der minorennen Auguste Louise Amalie Schattrecht werden alle diejenigen, welche an den verlohren gegangenen hypothekarischen Instrumenten vom 29ten März 1799. über 400 Rthlr. und vom 20sten Juny 1806. über 100 Rthlr. eingetragen auf dem Hause No. 175. hieselbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber, oder sonst aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 17ten July früh um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Westarp auf hiesigem Stadgerichtshause zu erscheinen und ihre Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt und die Instrumente selbst werden amortisirt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Neumarkt den 17. April 1821. Alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 30. May 1791. über 100 Rthl. welche auf dem hier sub No. 128. gelegenen Hause des Glaser Just, vorher dem Christian Gottfried Scholz gehörig, für die Johanna Barbara Krause Intabulirt sind, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber, Anspruch zu machen haben, werden aufgefordert, sich damit innerhalb drei Monaten und spätestens den 25. August a. c. bei uns zu melden und sich am gedachten Tage Vormittags um 11 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer in unserer Kanzley auf hiesigem Rathhause einzufinden, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an gedachtes Hypotheken-Instrument unter Auserlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden.

Das Königl. Stadgericht.

***) Schweidnitz den 22. May 1821.** Vor dem Königl. Domänen Justizamte Heidersdorf wird der aus Heidersdorf gebürtige Anton Simon, welcher unter der schlesischen Landwehr Nimpfischen Kreises gestanden und nach einem Attest seines Hauptmanns vom 16ten October 1813. bey Leipzig sehr schwer verwundet worden ist, hierdurch öffentlich, so wie dessen etwaigen unbekante gesetzliche Erben, vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 29ten März 1822. Vormittags von 8 bis 12 Uhr entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen an seine Geschwister ausgeantwortet werden wird.

Königl. Domänen-Justizamt zu Heidersdorf und Langenels.

***) Strehlen den 25. Juny 1821.** Der unterm 13ten Landwehr-Infanterie-Regiment und dessen 3ten Compagnie gestandene Soldat Gottlieb Wende, welcher im Jahr 1813. in Scalis Nimpfischen Kreises, unter die Landwehr ausgehoben worden und mit in den Krieg gegangen, jedoch aber im Monat November desselben Jahres, wegen einer innerlichen Verplägung, nach Schwidnitz ins Lazareth gekommen, seit der Zeit aber keine Nachricht von sich hören lassen, wird auf Antrag seiner Ehegattin Namens Johanna Eleonora Wenden, hiermit öffentlich vorgeladen, entweder binnen drey Monaten und zwar spätestens bis zu 22sten September c. von seinem gegenwärtigen Aufenthaltsorte Nachricht zu geben, oder aber in dem Termin persönlich vor dem unterschriebenen Dobergasser Justitiario allhier in Strehlen zu erscheinen und über sein Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, bey seinem Ausbleiben und gänzlichen Stillschweigen aber zu gewärtigen, daß auf den Antrag seiner Ehegattin er für todt erklärt und derselben die anderweitige Verschelligung zugestanden werden wird.

Das v. Kurffelsche Dobergasser Gerichtsamt.

v. Paczensky.

Avr.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. In No. 669. sind 3 Stück neue große Spiegelwagen wegen Veränderung billig zu verkaufen.

*) Breslau den 27sten Juni 1821. Mit Bezug auf das von uns unterm 21sten dieses Monats vollzogene und durch den Druck zur öffentlichen Kenntniß gebrachte Statut für die auf hiesigem Rathhause errichtete Spaar - Casse machen wir hierdurch bekannt, daß gedachte Casse vom 1sten Juli dieses Jahres an alle Freytag in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr offen seyn wird, und daß diejenigen, welche ihre Einsparnisse in derselben niederlegen wollen, in den gedachten Stunden auf dem rathhäuslichen Fürstensaale sich einzufinden haben.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau. Unterzeichneter hat die Ehre Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publico ergebenst anzuzeigen, daß seine plastische Kunstausstellung, die Residenzstadt Berlin, das Schloß Sanssouci und dabey noch verschiedene optische Ansichten bis den 8ten Juli täglich zu sehen sind auf der Weidengasse zur Stadt Paris. Eintrittspreis 4 gr. Cour., Kinder die Hälfte.

J. Schneggenburger.

Breslau den 15. May 1821. Das für die verm. Hofrathin Jirzow über ihr eingebrachtes Vermögen von 3000 Rthl. unterm 24. Februar 1805. ausgefertigte Hypotheken - Instrument von der ihrem verstorbenen Ehemanne gehörig gewesenen hieselbst sub No. 1754. belegenen Wadepfand, welches laut Cautions - Instrument vom 16. April 1806. der Wittwe Seeberg für ein dem Doctor und Hofrath Jirzow gemachtes Darlehn von 1000 Rthl. mit 5 pr. Ct. Zinsen verpfändet, bei der nothwendigen Subhastation des vorgedachten Grundstücks ausgefallen, und bis auf das der Seeberg verpfändete Quantum von 1000 Rthl. nebst 5 pr. Ct. Zinsen gelöst worden, dergestalt daß gedachtes Hypotheken - Instrument nur noch hinsichtlich der für die Seeberg haftenden 1000 Rthl. jedoch auch nur mit Einschränkung gültig ist, ist zum Vermerk der Lösung darauf nicht herbeizuführen. Es wird daher jeder Inhaber für allem aus dem mit dem gelöschten Documente gemachten oder zu machenden Mißbrauch und den daraus entstehenden Schaden in Gemäßheit des §. 402. des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung hierdurch verantwortlich gemacht. g)

Das Königl. Stadtgericht.

*) Neutode den 18ten Juni 1821. Das gräf. v. Magnische Gabersdorfer Gerichtsamt subhastirt ad instantiam der Gläubiger das dem Franz Gebaure zugehörige Bauvergn zu Wiltsch, welches auf 1000 Rth. Cour. ortsberechtigt gewürdigt worden, und hat hiez. Termine auf den 28ten Juli c., den 29. August c. und prementorisch auf den 29sten Septbr. a. c. anberaumt. Es werden daher alle Kauflufer eingeladen, am besagten prementorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Canzley zu Gabersdorf zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und

und den Zuschlag, ohne daß auf fernere Gebothe Rücksicht genommen werden kann, zu gewärtigen. Auch werden alle unbekannte Realgläubiger zu diesem Termine ad liquidandum et iustificand. präsenst sub pōna prāclust et perpetui silentii vorgeladen.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 22. bis 28. Juni 1821.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tischlers Johann Christoph Kühndel T. Johanne Juliane Rosine. Des B. und Krambäunders Johann Gottlieb Offg T. Johanne Rosine Mathilde. Des B. und Kreischmiers Johann Wilhelm Ludwig Materne S. Wihlm Robert.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Büttners Friedrich Werner T. Johanne Caroline Bertha. Des B. und Schneiders Andreas Glöckel S. Albert Emil. Des B. und Goldarbeiters Benjamin Peter S. Friedrich. Des B. und Schuhmachers Gottlieb Urban T. Johanne Auguste Philippine. Des Dr. und Professors der Theologie und Königl. Consistorialraths Hrn. David Schütz T. Davida Louise. Des Königl. Justiz-Commissars Hrn. Friedrich Gottlieb Pfendack S. Moritz Rudolph.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tischlers Christian Benjamin Fober S. Gottlob Theodor Rudolph. Des B. und Tischlers Heinrich Wiedeke T. Johanna Auguste Emilie.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des Magisters Hrn. Johann Carl Tobiasch S. Carl Emil.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Zellbauer Friedrich Dähne mit Frau Louise geb. Loube verwit. Ködern. Der B. und Destillateur Herr Franz Schwoboth mit Jgfr. Christiane Müllern. Der Kunstmaler Heinrich Duppel mit Jgfr. Anne Caroline Henriette Schmidt. Der Bäcker Joh. Seidel mit Jgfr. Elisabeth Magdalena Rückmann. Der B. und Bäcker Carl August Block mit Jgfr. Christiane Caroline Barbara Thamm.

Gestorbene.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers August Ferdinand Hennig S. Johann Christoph Robert, alt 1 J. 11 M. 14 T.

Zu St. Salvator. Des B. und Tischlers Wilhelm Burgan S. Johann Gottlieb, alt 7 W.

Zu St. Christophori. Des B. und Krafemehlers Christian Geisler Ehefrau Susanna geb. Richter, alt 65 J. Der gewesene Kammer-Secretair Herr Joh. Gottfried v. Michaelis, alt 52 J. Des B. und Colanierischändlers Hrn. Joseph Schladlers Ehefrau Caroline Dorothea geb. Körlisch, alt 40 J.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Der B. und Goldarbeiter-Neister Herr Christian Gottlieb Mitmann, alt 71 J. 5 M.